

Gebrauchs- und Montageanweisung Backofen mit Mikrowelle



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanweisung vor
Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	8
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	21
Übersicht Backofen mit Mikrowelle	22
Bedienelemente	23
Ein-/Aus-Taste ①	24
Sensortasten	24
Touch-Display	26
Hauptmenü	27
Symbole	27
Bedienprinzip	28
Ausstattung	30
Modellbezeichnung	30
Typenschild	30
Lieferumfang	30
Mitgeliefertes und nachkaufbares Zubehör	30
Glasschale	31
Rost mit Ausziehschutz	31
Backofensteuerung	34
Sicherheitseinrichtungen Backofen	34
Inbetriebnahmesperre 	34
Tastensperre für den Backofen	34
Kühlgebläse	34
Sicherheitsausschaltung	34
PerfectClean veredelte Oberflächen	35
Erste Inbetriebnahme	36
Grundeinstellungen	36
Backofen erstmalig aufheizen	38
Einstellungen	39
Menü „Einstellungen“ aufrufen	39
Einstellungen ändern und speichern	39
Übersicht der Einstellungen	40
Sprache 	42
Tageszeit	42
Anzeige	42
Darstellung	42
Zeitformat	42
Einstellen	42
Synchronisieren	42

Datum	43
Beleuchtung	43
Startbildschirm	43
Helligkeit	43
Lautstärke	43
Signaltöne	43
Tastenton	43
Begrüßungsmelodie	43
Einheiten	44
Gewicht	44
Temperatur	44
Quick-MW	44
Popcorn	44
Warmhalten	45
Kühlgebläsenachlauf	45
Vorschlagstemperaturen	46
MW-Leistungen	46
Sicherheit	46
Inbetriebnahmesperre 	46
Tastensperre	47
Händler	47
Messeschaltung	47
Werkeinstellungen	47
MyMiele	48
Eintrag hinzufügen	48
MyMiele bearbeiten	48
Einträge löschen	48
Einträge sortieren	48
Alarm + Kurzzeit	49
Alarm  nutzen	49
Alarm einstellen	49
Alarm ändern	49
Alarm löschen	49
Kurzzeit  nutzen	50
Kurzzeit einstellen	50
Kurzzeit ändern	51
Kurzzeit löschen	51
Übersicht der Betriebsarten	52
Betriebsarten ohne Mikrowelle	52
Betriebsart Mikrowelle 	53
Kombinierte Betriebsarten mit Mikrowelle	54

Inhalt

Mikrowellenbetrieb	56
Funktionsweise.....	56
Mikrowellenleistung.....	56
Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb	57
Für den Mikrowellenbetrieb geeignetes Geschirr.....	57
Für den Mikrowellenbetrieb ungeeignetes Geschirr.....	59
Geschirrtest.....	60
Geschirr in den Garraum setzen.....	61
Abdeckhaube.....	61
Tipps zum Energiesparen	63
Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle	65
Einfache Bedienung.....	65
Kühlgebläse.....	65
Erweiterte Bedienung.....	66
Temperatur ändern.....	66
Schnell aufheizen.....	67
Crisp function einsetzen (Feuchtereduktion).....	68
Betriebsart ändern.....	68
Garzeiten einstellen.....	69
Bedienung: Betriebsart Mikrowelle 	72
Einfache Bedienung.....	72
Kühlgebläse.....	72
Erweiterte Bedienung.....	73
Mikrowellenleistung ändern.....	73
Garzeit ändern.....	73
Betriebsart ändern.....	73
Weitere Garzeiten einstellen.....	74
Bedienung: Kombinierte Betriebsarten	76
Einfache Bedienung.....	76
Kühlgebläse.....	77
Erweiterte Bedienung.....	77
Mikrowellenleistung und Temperatur ändern.....	78
Crisp function einsetzen (Feuchtereduktion).....	78
Betriebsart ändern.....	78
Weitere Garzeiten einstellen.....	78
Automatikprogramme	79
Übersicht der Speisenkategorien.....	79

Automatikprogramme nutzen	79
Hinweise zur Nutzung	80
Suche	80
Eigene Programme	81
Eigene Programme erstellen	81
Eigene Programme starten.....	82
Eigene Programme ändern.....	82
Garschritte ändern.....	82
Name ändern.....	83
Eigene Programme löschen	83
Quick-MW 	84
Popcorn 	85
Backen	86
Hinweise zu den Backtabellen	87
Backtabellen.....	88
Rührteig.....	88
Knetteig	89
Hefeteig/Quark-Öl-Teig	90
Biskuitteig.....	91
Brandteig, Blätterteig, Eiweißgebäck, Tiefkühl-Ware	91
Braten	92
Hinweise zu den Brattabellen.....	94
Brattabellen	95
Rindfleisch, Wild und Geflügel	95
Schweine-, Kalb-, Lammfleisch und Fisch.....	96
Speisethermometer	97
Funktionsweise.....	97
Verwendungsmöglichkeiten	97
Wichtige Hinweise zur Verwendung.....	98
Speisethermometer verwenden	98
Restzeitanzeige	99
Restwärmenutzung	100
Niedertemperaturgaren	101
Spezialanwendung „Niedertemperaturgaren“ nutzen	102
Niedertemperaturgaren mit manueller Temperatureinstellung	103
Grillen	104
Hinweise zur Grilltabelle	105
Grilltabelle.....	107

Inhalt

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen	108
Tabellen für das Auftauen, Erhitzen und Garen von Speisen in der Betriebsart Mikrowelle 	113
Tabelle für das Auftauen von Speisen	114
Tabelle für das Erhitzen von ausgewählten Speisen	115
Tabelle für das Garen von Speisen	116
Spezialanwendungen	117
Auftauen	118
Dörren	119
Erhitzen	120
Geschirr wärmen	120
Hefeteig gehen lassen	121
Pizza	121
Bräunungsgaren	122
Einkochen	122
Tiefkühlprodukte/Fertiggerichte	125
Reinigung und Pflege	126
Ungeeignete Reinigungsmittel	126
Tipps	127
Normale Verschmutzungen	127
Speisethermometer	127
Hartnäckige Verschmutzungen	128
Grillheizkörper absenken	129
Was tun, wenn	130
Kundendienst	136
Kontakt bei Störungen	136
Garantie	136
Elektroanschluss	137
Maßskizzen für den Einbau	138
Abmessungen und Schrankausschnitt	138
Einbau in einen Hochschrank	138
Einbau in einen Unterschrank	139
Detailmaße der Backofenfront	140
Einbau	141
Angaben für Prüfinstitute	142
Prüfspeisen nach EN 60705 (Betriebsart Mikrowelle )	142
Prüfspeisen nach EN 60350-1	143

Miele@home	144
Urheberrechte und Lizenzen	146

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieser Backofen entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Backofen in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Backofen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf, und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Dieser Backofen ist für die Verwendung im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt.
- ▶ Dieser Backofen ist nicht für die Verwendung im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie den Backofen mit Mikrowelle ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen zum Auftauen, Erhitzen, Garen, Backen, Braten, Grillen und Einkochen von Lebensmitteln. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig.
- ▶ Brandgefahr! Wenn Sie entflammbare Materialien im Mikrowellenbetrieb trocknen, verdampft die enthaltene Feuchtigkeit. Dadurch können diese austrocknen und sich selbst entzünden. Verwenden Sie den Backofen niemals zum Aufbewahren und Trocknen von entflammbaren Materialien.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Backofen sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden. Diese Personen dürfen den Backofen nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen dieser so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Sie müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Dieser Backofen ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezial-Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezial-Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Kinder im Haushalt

- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Backofen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Backofen nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Backofen so erklärt wurde, dass sie ihn sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Backofen nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Backofens aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Backofen spielen.
- ▶ Erstickungsgefahr! Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.
- ▶ Verbrennungsgefahr! Die Haut von Kindern reagiert empfindlicher auf hohe Temperaturen als die von Erwachsenen. Der Backofen erwärmt sich an der Türscheibe, der Bedienblende und den Austrittsöffnungen für die Garraumluft. Hindern Sie Kinder daran, den Backofen während des Betriebs zu berühren.
- ▶ Verletzungsgefahr! Die Belastbarkeit der Tür beträgt maximal 8 kg. Kinder können sich an der geöffneten Tür verletzen. Hindern Sie Kinder daran, sich auf die geöffnete Tür zu stellen, zu setzen oder sich daran zu hängen.
- ▶ Wenn Sie die Sensortaste  berühren, wird die Tür automatisch komplett geöffnet. Dabei kann sie z. B. gegen kleine Kinder oder Tiere stoßen. Achten Sie beim Öffnen darauf, dass sich niemand im Öffnungsbereich der Tür aufhält.

Technische Sicherheit

- ▶ Durch unsachgemäße Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten oder Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Beschädigungen am Backofen können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie ihn auf sichtbare Schäden. Nehmen Sie niemals einen beschädigten Backofen in Betrieb.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Backofens ist nur dann gewährleistet, wenn der Backofen an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist.
- ▶ Bei einem defekten Gerät können im eingeschalteten Zustand Mikrowellen austreten, die eine Gefahr für den Benutzer bedeuten. Benutzen Sie den Backofen mit Mikrowelle nicht, wenn
 - die Tür verbogen ist,
 - die Türscharniere lose sind,
 - sichtbare Löcher oder Risse am Gehäuse, an der Tür oder an den Garraumwänden vorhanden sind.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Backofens ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.
- ▶ Die Anschlussdaten (Frequenz und Spannung) auf dem Typenschild des Backofens müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Backofen auftreten. Vergleichen Sie diese vor dem Anschließen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schließen Sie den Backofen damit nicht an das Elektronetz an.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Verwenden Sie den Backofen nur im eingebauten Zustand, damit die sichere Funktion gewährleistet ist.
- ▶ Dieser Backofen darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Das Berühren spannungsführender Anschlüsse sowie das Verändern des elektrischen und mechanischen Aufbaus gefährden Sie und führen möglicherweise zu Funktionsstörungen des Backofens. Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Backofens.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn der Backofen nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Defekte Bauteile dürfen nur gegen solche ausgetauscht werden.
- ▶ Bei Backöfen, die ohne Anschlussleitung ausgeliefert werden oder beim Austausch einer beschädigten Anschlussleitung muss eine spezielle Anschlussleitung durch eine von Miele autorisierte Fachkraft installiert werden (siehe Kapitel „Elektroanschluss“).
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten sowie Reparaturen muss der Backofen vollständig vom Elektronetz getrennt sein, z. B. wenn die Garraumbeleuchtung defekt ist (siehe Kapitel „Was tun, wenn ...“). Stellen Sie dies sicher, indem Sie
 - die Sicherungen der Elektroinstallation ausschalten oder
 - die Schraubsicherungen der Elektroinstallation ganz heraus-schrauben oder
 - den Netzstecker (falls vorhanden) aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie dabei nicht an der Netzanschlussleitung, sondern am Netzstecker.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Backofen benötigt für den einwandfreien Betrieb eine ausreichende Kühlluftzufuhr. Achten Sie darauf, dass die Kühlluftzufuhr nicht beeinträchtigt wird (z. B. durch den Einbau von Wärmeschutzleisten im Umbauschrank). Darüber hinaus darf die erforderliche Kühlluft nicht durch andere Wärmequellen (z. B. Festbrennstoff-Öfen) übermäßig erwärmt werden.
- ▶ Wenn der Backofen hinter einer Möbelfront (z. B. einer Tür) eingebaut wurde, schließen Sie diese niemals, während Sie den Backofen verwenden. Hinter der geschlossenen Möbelfront stauen sich Wärme und Feuchtigkeit. Dadurch können Backofen, Umbauschrank und Fußboden beschädigt werden. Schließen Sie eine Möbeltür erst, wenn der Backofen vollständig abgekühlt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

Verbrennungsgefahr!

Der Backofen mit Mikrowelle wird im Betrieb heiß.

Je nach gewählter Betriebsart wird der Oberhitze-/Grillheizkörper sehr heiß. Sie können sich an Heizkörpern, Garraum, Gargut und Zubehör verbrennen.

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.

- ▶ Gegenstände in der Nähe des eingeschalteten Backofens können durch die hohen Temperaturen anfangen zu brennen. Verwenden Sie den Backofen niemals zum Beheizen von Räumen.
- ▶ Öle und Fette können sich bei Überhitzung entzünden. Lassen Sie den Backofen bei Arbeiten mit Ölen und Fetten niemals unbeaufsichtigt. Verwenden Sie den Backofen nicht zum Frittieren. Löschen Sie niemals Öl- und Fettbrände mit Wasser. Schalten Sie den Backofen aus und ersticken Sie die Flammen, indem Sie die Tür geschlossen lassen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Zeiten beim Garen, Erhitzen, Auftauen in einer Betriebsart mit Mikrowelle oft erheblich kürzer sind als mit einer Betriebsart ohne Mikrowelle. Zu lange Einschaltzeiten führen zum Austrocknen und eventuell zur Selbstentzündung des Lebensmittels. Halten Sie in den Grillbetriebsarten die empfohlenen Grillzeiten ein. Verwenden Sie die Betriebsart Mikrowelle  nicht zum Trocknen von z. B. Blumen, Kräutern, Brot, Brötchen. Verwenden Sie niemals Grillbetriebsarten zum Trocknen von z. B. Blumen, Kräutern. Wählen Sie für solche Vorgänge die Betriebsart Heißluft plus  und überwachen Sie diese unbedingt!
- ▶ Wenn Sie bei der Zubereitung von Lebensmitteln alkoholische Getränke verwenden, beachten Sie, dass Alkohol bei hohen Temperaturen verdampft. Dieser Dampf kann sich an den heißen Heizkörpern entzünden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Bei der Restwärmenutzung zum Warmhalten von Speisen kann durch hohe Luftfeuchtigkeit und Kondenswasser Korrosion im Backofen entstehen und Bedienblende, Arbeitsplatte oder Umbauschrank beschädigen.

Decken Sie Speisen beim Garen in der Betriebsart Mikrowelle  stets ab. Wählen Sie nach dem Garen eine niedrigere Mikrowellenleistung, damit nicht übermäßig Wasserdampf austritt.

Schalten Sie den Backofen mit Mikrowelle niemals aus, sondern stellen Sie die niedrigste Temperatur in der gewählten Betriebsart ein. Das Kühlgebläse bleibt dann automatisch eingeschaltet.

► Speisen, die im Garraum warmgehalten oder aufbewahrt werden, können austrocknen und die austretende Feuchtigkeit kann zu Korrosion im Backofen führen.

Decken Sie die Speisen daher ab.

► Der Backofen mit Mikrowelle kann durch einen Wärmestau beschädigt werden.

Legen Sie in den Betriebsarten Ober-/Unterhitze , Unterhitze , Intensivbacken  sowie Heißluft plus  niemals den Garraumboden z. B. mit Alufolie oder Backofen-Schutzfolie aus. Stellen Sie auch kein Gargefäß und keine Glasschale auf den Garraumboden.

► Es ist wichtig, dass die Temperatur in der Speise gleichmäßig verteilt und auch genügend hoch ist.

Wenden Sie Speisen oder rühren Sie sie um, damit sie gleichmäßig erhitzt werden, und beachten Sie die angegebenen Ausgleichszeiten beim Erhitzen, Auftauen, Garen.

Ausgleichszeiten sind Ruhezeiten, in denen sich die Temperatur gleichmäßig in der Speise verteilt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beim Erwärmen von Speisen wird die Wärme direkt in der Speise erzeugt, dadurch bleibt das Geschirr kälter. Es erwärmt sich nur durch die Wärmeübertragung der Speise.
Prüfen Sie nach dem Herausnehmen der Speise, ob sie die gewünschte Temperatur hat. Richten Sie sich nicht nach der Geschirrtemperatur! **Achten Sie besonders beim Erwärmen von Babynahrung auf eine verträgliche Temperatur!** Rühren Sie die Babynahrung nach dem Erwärmen gut um oder schütteln Sie sie, und probieren Sie dann die Nahrung, damit sich das Baby nicht verbrennt.
- ▶ Der Backofen mit Mikrowelle eignet sich nicht für die Reinigung und Desinfektion von Bedarfsgegenständen. Darüber hinaus entstehen hohe Temperaturen, und es besteht Verbrennungsgefahr bei der Entnahme.
- ▶ In verschlossenen Behältern oder Flaschen baut sich beim Erhitzen Druck auf, der zu Explosionen führen kann. Erwärmen Sie niemals Speisen oder Flüssigkeiten in verschlossenen Behältern oder Flaschen.
Öffnen Sie die Behälter vorher und entfernen Sie bei Babyflaschen vorher Verschlusskappe und Sauger.
- ▶ Beim Kochen, insbesondere beim Nacherhitzen von Flüssigkeiten mit Mikrowelle, kann es vorkommen, dass die Siedetemperatur zwar erreicht ist, die typischen Dampfblasen aber noch nicht aufsteigen. Die Flüssigkeit siedet nicht gleichmäßig. Dieser sogenannte Siedeverzug kann beim Entnehmen des Gefäßes oder bei einer Erschütterung zu einer plötzlich beginnenden Dampfblasenbildung und damit zum plötzlichen explosionsartigen Überkochen führen. Die Dampfblasenbildung kann so stark sein, dass sich die Tür selbsttätig öffnen kann.
Rühren Sie die Flüssigkeit vor dem Erhitzen/Kochen um. Warten Sie nach dem Erhitzen mindestens 20 Sekunden, bevor Sie das Gefäß aus dem Garraum nehmen. Sie können zusätzlich während des Erhitzens einen Glasstab oder ähnlichen Gegenstand in das Gefäß stellen, wenn vorhanden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn Sie Eier ohne Schale erhitzen, kann das Eidotter nach dem Garen mit Hochdruck herausspritzen.
Stechen Sie die Haut des Eidotters vorher mehrmals an.
- ▶ Wenn Sie Eier mit Schale erhitzen, platzen sie, auch noch nach dem Herausnehmen aus dem Garraum.
Kochen Sie Eier mit Schale nur im Spezialgeschirr. Erwärmen Sie keine hartgekochten Eier im Mikrowellenbetrieb.
- ▶ Wenn Sie Lebensmittel mit fester Haut oder Schale wie Tomaten, Würstchen, Pellkartoffeln, Auberginen erhitzen, können sie platzen.
Stechen Sie diese Lebensmittel vorher mehrmals an oder kerben Sie sie ein, damit entstehender Dampf entweichen kann.
- ▶ Quecksilber- oder Flüssigkeitsthermometer sind für hohe Temperaturen ungeeignet und zerbrechen leicht.
Unterbrechen Sie zur Kontrolle der Speisentemperatur den Betrieb.
Verwenden Sie zum Messen der Speisentemperatur ein geeignetes Spezialthermometer.
- ▶ Mit Körnern, Kirschkernen oder Gel gefüllte Kissen und ähnliche Dinge können sich entzünden, auch wenn sie nach der Erwärmung aus dem Backofen genommen werden.
Erwärmen Sie sie nicht im Backofen.
- ▶ Lassen Sie die Backofentür geschlossen, wenn die Lebensmittel im Garraum Rauch entwickeln, um eventuell auftretende Flammen zu ersticken. Brechen Sie den Vorgang ab, indem Sie den Backofen ausschalten und den Netzstecker ziehen. Öffnen Sie die Tür erst, wenn der Rauch abgezogen ist.
- ▶ Geschirr mit hohlen Griffelementen und Deckelknöpfen ist für den Mikrowellenbetrieb nicht geeignet. In die Hohlräume kann Feuchtigkeit gelangen, so dass ein starker Druck aufgebaut wird, der die Hohlkörper explosionsartig zerstört (Ausnahme: Die Hohlräume sind ausreichend entlüftet).
Verwenden Sie zum Garen kein solches Geschirr.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ In der Betriebsart Mikrowelle  und in Betriebsarten mit Mikrowelle: Brandgefahr! Nicht mikrowellentaugliches Kunststoffgeschirr kann zerstört werden und den Backofen beschädigen. Verwenden Sie keine Metallbehälter, keine Alufolie, keine Bestecke, kein Geschirr mit einer Metallaufgabe, kein bleihaltiges Kristallglas, keine Schalen mit einem gerändelten Rand, kein temperaturempfindliches Kunststoffgeschirr, kein Holzgeschirr, keine Metallklipse, keine Kunststoff- und Papierklipse mit innenliegendem Draht, keine Kunststoffbecher mit unvollständig abgezogenem Aluminiumdeckel (siehe Kapitel „Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb“).
- ▶ In Betriebsarten ohne Mikrowelle: Nicht backofentaugliches Kunststoffgeschirr schmilzt bei hohen Temperaturen und kann den Backofen beschädigen. Verwenden Sie nur backofentaugliches Kunststoffgeschirr. Beachten Sie die Angaben des Geschirrherstellers.
- ▶ Einweg-Behälter aus Kunststoff müssen die unter „Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb – Kunststoff“ aufgeführten Eigenschaften aufweisen. Lassen Sie den Backofen nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie Lebensmittel in Einweg-Behältern aus Kunststoff, Papier oder anderen brennbaren Werkstoffen erhitzen oder garen.
- ▶ Warmhalteverpackungen bestehen unter anderem aus einer dünnen Alufolie. Diese Folie reflektiert Mikrowellen. Die Mikrowellen können die Papierschicht so stark erhitzen, bis diese brennt. Erwärmen Sie im Backofen keine Speisen in Warmhalteverpackungen, wie Tüten für gegrillte Hähnchen.
- ▶ In der Betriebsart Mikrowelle  und in Betriebsarten mit Mikrowelle kann der Backofen durch fehlendes Gargut oder falsche Beladung beschädigt werden. Verwenden Sie daher keine Betriebsarten mit Mikrowelle zum Vorwärmen von Geschirr oder zum Trocknen von Kräutern. Verwenden Sie stattdessen die Betriebsarten Heißluft plus  oder Ober-/Unterhitze .

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ In geschlossenen Dosen entsteht beim Einkochen und Erhitzen Überdruck, durch den sie platzen können.
Verwenden Sie den Backofen nicht zum Einkochen und Erhitzen von Dosen.
- ▶ Sie können sich an der geöffneten Tür des Backofens verletzen oder darüber stolpern.
Lassen Sie die Tür nicht unnötig offen stehen.
- ▶ Die Belastbarkeit der Tür beträgt maximal 8 kg. Stellen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab. Achten Sie auch darauf, dass Sie nichts zwischen Tür und Garraum einklemmen. Der Backofen kann beschädigt werden.

Für Backöfen mit Edelstahlfront gilt:

- ▶ Die beschichtete Edelstahlfläche wird durch Klebemittel beschädigt und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen. Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die Edelstahlfläche.
- ▶ Die Fläche ist kratzempfindlich. Selbst Magnete können Kratzer hervorrufen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Reinigung und Pflege

- ▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Verwenden Sie zur Reinigung des Backofens niemals einen Dampfreiniger.
- ▶ Durch Kratzer kann das Glas der Türscheiben zerstört werden. Verwenden Sie zur Reinigung der Türscheiben keine Scheuermittel, keine harten Schwämme oder Bürsten und keine scharfen Metallschaber.
- ▶ Um Korrosion zu vermeiden, entfernen Sie kochsalzhaltige Speisen oder Flüssigkeiten sofort gründlich, wenn sie an die Edelstahlwände des Garraums gelangen.

Zubehör

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Verwenden Sie nur das mitgelieferte Miele Speisethermometer. Wenn das Speisethermometer defekt ist, müssen Sie es durch ein Miele Original-Speisethermometer ersetzen.
- ▶ Der Kunststoff des Speisethermometers kann bei sehr hohen Temperaturen schmelzen. Verwenden Sie das Speisethermometer nicht in Grillbetriebsarten (Ausnahme: Umluftgrill ). Bewahren Sie das Speisethermometer nicht im Garraum auf.

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

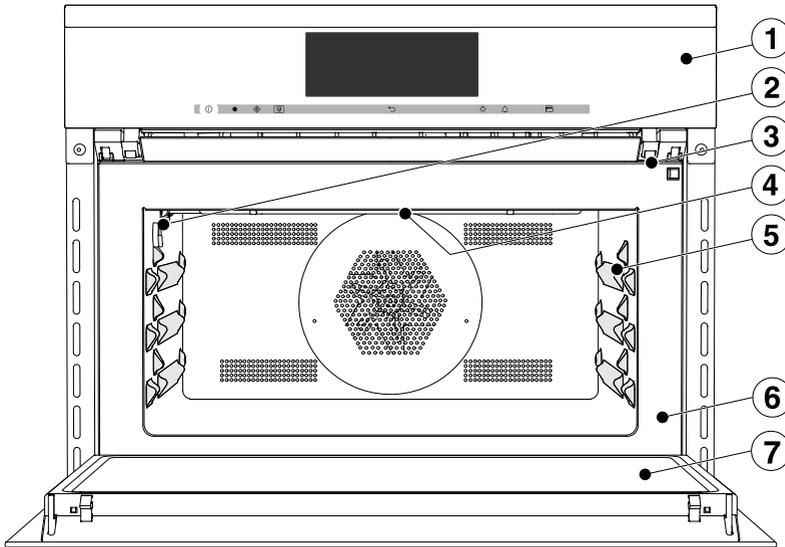
Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.

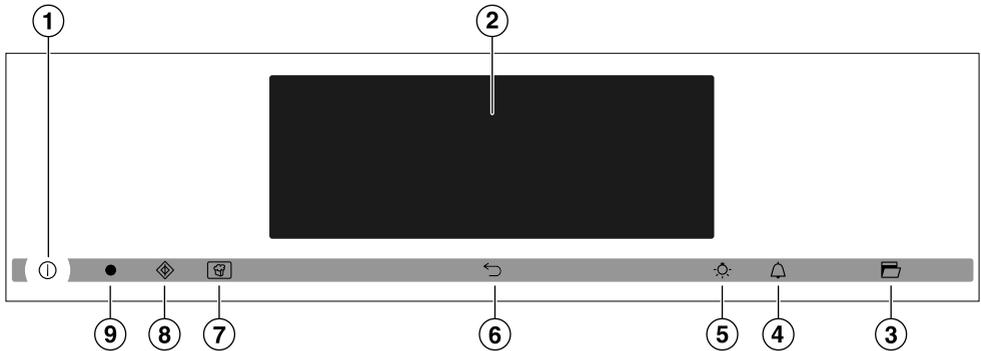


Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Übersicht Backofen mit Mikrowelle



- ① Bedienelemente
- ② Anschlussbuchse für das Speisethermometer
- ③ Türverschluss
- ④ Oberhitze-/Grillheizkörper
- ⑤ 3 Ebenen zur Aufnahme von Glasschale und Rost
- ⑥ Frontrahmen mit Typenschild
- ⑦ Tür



- ① Ein-/Aus-Taste ① in Vertiefung
Ein- und Ausschalten
- ② Display
Anzeige der Tageszeit und von Informationen zur Bedienung
- ③ Sensortaste 
Öffnen der Tür
- ④ Sensortaste 
Einstellen einer Kurzzeit
- ⑤ Sensortaste 
Ein- und Ausschalten der Garraumbeleuchtung
- ⑥ Sensortaste 
Schrittweise zurückspringen
- ⑦ Sensortaste 
Starten der Funktion Popcorn
- ⑧ Sensortaste 
Starten der Funktion Quick-MW
- ⑨ Optische Schnittstelle
(nur für den Miele Kundendienst)

Bedienelemente

Ein-/Aus-Taste ①

Die Ein-/Aus-Taste ① liegt in einer Vertiefung und reagiert auf Fingerkontakt.

Mit ihr schalten Sie den Backofen ein und aus.

Sensortasten

Die Sensortasten reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Diesen Tastenton können Sie ausschalten (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Tastenton“).

Sensortaste	Funktion	Hinweise
	Zum Öffnen der Tür	Die Tür wird automatisch geöffnet. Zum Schließen drücken Sie die Tür mit der Hand oder mit einem Topflappen gegen den Frontrahmen, bis sie einrastet. Wenn das Display dunkel ist, müssen Sie den Backofen erst einschalten, bevor diese Sensortaste reagiert.
	Zum Einstellen von Kurzzeiten oder Alarmen	Wenn ein Menü im Display erscheint oder ein Garkvorgang abläuft, können Sie jederzeit eine Kurzzeit (z. B. zum Eierkochen) oder einen Alarm, d. h. eine feste Uhrzeit, einstellen (siehe Kapitel „Alarm + Kurzzeit“). Wenn das Display dunkel ist, müssen Sie den Backofen erst einschalten, bevor diese Sensortaste reagiert.

Sensortaste	Funktion	Hinweise
	Zum schrittweisen Zurückspringen	
	Popcorn	Die Mikrowelle startet mit 850 W und einer Garzeit von 3 Minuten (siehe Kapitel „Popcorn“). Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn kein anderer Garvorgang läuft.
	Quick-MW	Die Mikrowelle startet mit maximaler Mikrowellenleistung (1000 W) und einer Garzeit von 1 Minute (siehe Kapitel „Quick-MW“). Durch mehrfache Berührung dieser Sensortaste können Sie die Garzeit schrittweise erhöhen. Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn kein anderer Garvorgang läuft.
	Zum Ein- und Ausschalten der Garraumbeleuchtung	Wenn ein Menü im Display erscheint oder ein Garvorgang abläuft, können Sie durch Auswahl von  die Garraumbeleuchtung ein- und ausschalten. Wenn das Display dunkel ist, müssen Sie den Backofen erst einschalten, bevor diese Sensortaste reagiert. Je nach gewählter Einstellung erlischt die Garraumbeleuchtung bei einem Garvorgang nach 15 Sekunden oder bleibt dauerhaft eingeschaltet.

Bedienelemente

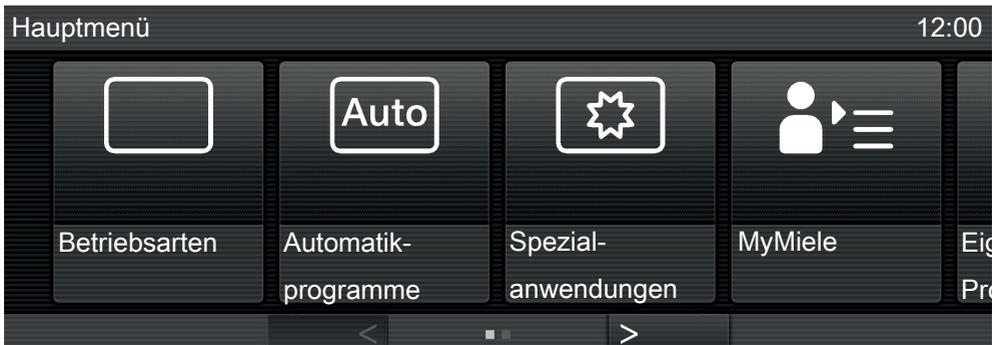
Touch-Display

Das Touch-Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

Berühren Sie das Touch-Display nur mit den Fingern.

Durch die Berührung mit dem Finger werden geringe elektrische Ladungen abgegeben und damit ein elektrischer Impuls ausgelöst, den die Oberfläche des Touch-Displays erkennt.

Das Display ist in drei Bereiche aufgeteilt.



Oben links erscheint der Menüpfad. Er zeigt an, in welchem Menü oder Untermenü Sie sich befinden. Die einzelnen Menüpunkte werden durch eine senkrechte Linie voneinander getrennt. Wenn der Menüpfad aus Platzgründen nicht mehr vollständig angezeigt werden kann, werden übergeordnete Menüpunkte durch ... I dargestellt.

Oben rechts erscheinen Tageszeit, Alarm  und Kurzzeit .

In der Mitte erscheint das aktuelle Menü mit den Menüpunkten. In diesem Bereich können Sie im Menü durch Streichen über das Display nach rechts oder links blättern.

Unten finden Sie die Pfeile < und >, mit denen Sie nach links und rechts blättern können. Die Anzahl der kleinen Quadrate zwischen den Pfeilen zeigt Ihnen die Anzahl der verfügbaren Seiten und Ihre Position im aktuellen Menü.

Hauptmenü

-  Betriebsarten
-  Automatikprogramme
-  Spezialanwendungen
-  MyMiele
-  Eigene Programme
-  Einstellungen

Symbole

Im Display können folgende Symbole erscheinen:

Symbol	Bedeutung
	Einige Einstellungen, wie z. B. Display-Helligkeit oder Tonlautstärke, werden über einen Segmentbalken eingestellt.
	Dieses Symbol kennzeichnet zusätzliche Informationen und Hinweise zur Bedienung. Diese Informationsfenster bestätigen Sie mit <i>OK</i> .
	Die Inbetriebnahmesperre oder die Tastensperre sind eingeschaltet (siehe Kapitel „Einstellungen – Sicherheit“). Die Bedienung ist gesperrt.
	Alarm
	Kurzzeit
	Kerntemperatur bei Verwendung des Speisethermometers
	Hinweis auf übergeordnete Menüpunkte, die im Menüpfad aus Platzgründen nicht mehr angezeigt werden.

Bedienelemente

Bedienprinzip

Jede Berührung einer möglichen Auswahl färbt das entsprechende Feld orange.

Auswählen oder Menü aufrufen

- Tippen Sie mit dem Finger einmal auf das gewünschte Feld.

Blättern

Sie können nach links oder rechts blättern.

- Streichen Sie über den Bildschirm, d. h. legen Sie den Finger auf das Touch-Display und bewegen Sie den Finger in die gewünschte Richtung.
- Oder: Tippen Sie mit dem Finger auf die Pfeile < und >, um nach links oder rechts zu blättern.

Menüebene verlassen

- Berühren Sie ↩ oder tippen Sie im Menüpfad auf einen übergeordneten Menüpunkt oder auf ... I.

Je nachdem in welchem Menü Sie sich befinden, gelangen Sie in das übergeordnete Menü oder das Hauptmenü zurück.

Funktion Hilfe

Bei einigen Menüpunkten/Funktionen erscheint das Feld Hilfe.

- Berühren Sie das Feld.

Sie erhalten unterstützende Erklärungen in Text und Bild.

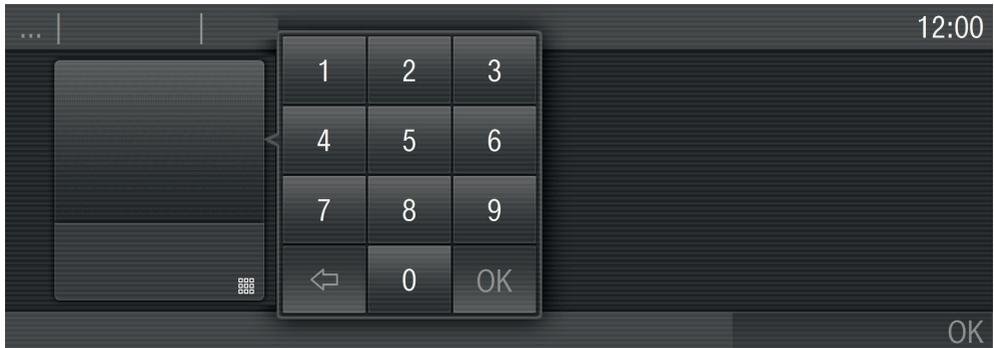
Zahlen eingeben

Sie geben Zahlen mit den Ziffernrollen oder dem Ziffernblock ein.

Wenn Sie Zahlen mit den Ziffernrollen eingeben wollen:

- Streichen Sie auf der Ziffernrolle nach oben oder unten, bis der gewünschte Wert erscheint.

Wenn Sie Zahlen mit dem Ziffernblock eingeben wollen:



- Tippen Sie auf  im rechten unteren Bereich des Eingabefeldes.

Der Ziffernblock erscheint.

- Tippen Sie auf die gewünschten Ziffern.

Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, färbt sich das Feld *OK* grün. Mit dem Pfeil löschen Sie die zuletzt eingegebene Ziffer.

- Tippen Sie auf *OK*.

Buchstaben eingeben

Sie geben Namen über eine Tastatur ein. Wählen Sie kurze, prägnante Namen.

- Tippen Sie auf die gewünschten Buchstaben oder Zeichen.
- Tippen Sie auf *speichern*.

Ausstattung

Modellbezeichnung

Eine Auflistung der beschriebenen Modelle finden Sie auf der Rückseite.

Typenschild

Das Typenschild ist bei geöffneter Tür auf dem Frontrahmen zu sehen.

Dort finden Sie die Modellbezeichnung Ihres Backofens, die Fabrikationsnummer sowie die Anschlussdaten (Netzspannung/Frequenz/maximaler Anschlusswert).

Halten Sie diese Informationen bereit, wenn Sie Fragen oder Probleme haben, damit Miele Ihnen gezielt weiterhelfen kann.

Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten:

- Gebrauchs- und Montageanweisung zur Bedienung der Backofen- und Mikrowellenfunktionen
- Rezeptheft „Backen – Braten – Garen im Backofen mit Mikrowelle“
- Schrauben zur Befestigung Ihres Backofens im Umbauschrank
- diverses Zubehör

Mitgeliefertes und nachkaufbares Zubehör

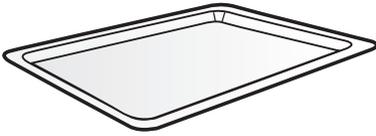
Grundsätzlich verfügt Ihr Backofen über Glasschale, Rost und Speisethermometer.

Alle aufgeführten Zubehöre sowie Reinigungs- und Pflegemittel sind auf die Miele Backöfen abgestimmt.

Sie können sie über den Miele Webshop, den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Geben Sie bei einer Bestellung die Modellbezeichnung Ihres Backofens und die Bezeichnung des gewünschten Zubehörs an.

Glasschale



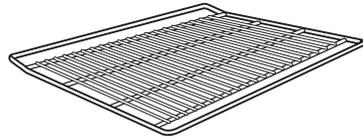
Die Glasschale eignet sich aufgrund ihres Materials für alle Betriebsarten.

Verwenden Sie für Vorgänge mit der Betriebsart Mikrowelle  **immer** die Glasschale.

Belasten Sie die Glasschale nicht mit mehr als 8 kg.

Die Glasschale kann beschädigt werden. Stellen Sie die heiße Glasschale nicht auf kalte Flächen, wie z. B. eine Arbeitsplatte aus Granit oder Fliesen, sondern auf einen geeigneten Untersetzer.

Rost mit Ausziehschutz



Der Rost kann für Garvorgänge mit kombinierten Betriebsarten und Betriebsarten ohne Mikrowelle verwendet werden. Er ist **nicht** geeignet für die Verwendung in der Betriebsart Mikrowelle .

Verbrennungsgefahr! Der Rost wird bei Garvorgängen heiß. Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.

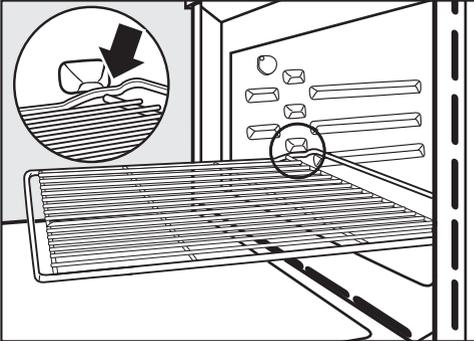
Backofen und Rost können durch mögliche Funkenbildung beschädigt werden. Verwenden Sie den Rost nicht für Garvorgänge mit der Betriebsart Mikrowelle . Legen Sie den Rost nicht auf den Garraumboden, sondern schieben Sie ihn in einer Ebene ein.

Belasten Sie den Rost nicht mit mehr als 8 kg.

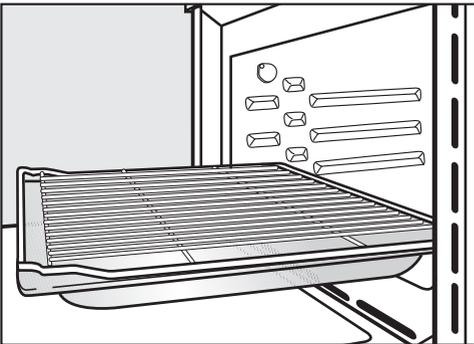
Ausstattung

Der Rost ist mit einem Ausziehschutz versehen, der verhindert, dass er ganz herausrutscht, wenn er nur teilweise herausgezogen werden soll.

Achten Sie beim Einschieben darauf, dass sich der Ausziehschutz **hinten** befindet.



- Sobald der Rost beim Herausziehen mit dem Ausziehschutz anschlägt, heben Sie den Rost vorne leicht an.



- Setzen Sie für bestimmte Garvorgänge (z. B. zum Braten auf dem Rost) den Rost zusammen mit der Glasschale ein.

Speisethermometer



Mit dem Speisethermometer können Sie Garvorgänge temperaturgenau überwachen (siehe Kapitel „Braten – Speisethermometer“).

Runde Backform HBF 27-1

Die runde Backform kann durch Mikrowellen beschädigt werden. Verwenden Sie die runde Backform nicht für Garvorgänge in der Betriebsart Mikrowelle  und nicht in kombinierten Betriebsarten mit Mikrowelle.



Die runde Backform ist gut geeignet für die Zubereitung von Pizza, flachen Kuchen aus Hefe- oder Rührteig, süßen und herzhaften Tartes, überbackenen Desserts, Fladenbrot oder zum Aufbacken tiefgekühlter Kuchen oder Pizza.

Setzen Sie die runde Backform auf den Rost.

Die emaillierte Oberfläche ist PerfectClean veredelt.

Öffner



Mit dem Öffner können Sie die Tür bei einem Netzausfall aufhebeln. Schieben Sie dazu den Öffner am äußeren Tür- rand von schräg oben in den Spalt zwischen Bedienblende und Tür.

Gourmet-Bräter HUB Bräterdeckel HBD

Die Gourmet-Bräter und die Bräter- deckel können durch Mikrowellen beschädigt werden.

Verwenden Sie die Bräter und die Deckel nicht für Garvorgänge in der Betriebsart Mikrowelle  und nicht in kombinierten Betriebsarten mit Mi- krowelle.

Die Miele Gourmet-Bräter werden auf den Rost in Ebene 1 von unten gesetzt. Die Oberfläche der Bräter ist mit einer Antihaftversiegelung beschichtet.

Die Gourmet-Bräter gibt es in un- terschiedlichen Tiefen. Breite und Höhe sind gleich.

Passende Deckel sind separat erhält- lich. Geben Sie beim Kauf die Modell- bezeichnung an.

Tiefe: 22 cm

HUB 61-22
HUB 62-22 **



HBD 60-22

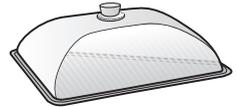


Tiefe: 35 cm *

HUB 61-35
HUB 62-35 **



HBD 60-35



* In Garräumen mit 3 Ebenen können Brä- ter und Deckel nicht zusammen einge- setzt werden, da die Gesamthöhe die verfügbare Garraumhöhe überschreitet.

** für Induktions-Kochfelder geeignet

Miele Allzweck-Mikrofasertuch

Mit dem Mikrofasertuch können Sie leichte Verschmutzungen und Fingerab- drücke gut beseitigen.

Miele Backofenreiniger

Der Backofenreiniger ist für die Entfer- nung sehr hartnäckiger Verschmutzun- gen geeignet. Ein Aufheizen des Gar- raums ist nicht erforderlich.

Ausstattung

Backofensteuerung

Die Backofensteuerung ermöglicht die Nutzung der verschiedenen Betriebsarten zum Backen, Braten, Grillen und Erhitzen.

Darüber hinaus bietet sie:

- Tageszeitanzeige
- Kurzzeit
- Automatisches Ein- und Ausschalten von Garvorgängen
- Nutzung von Automatikprogrammen
- Erstellung von eigenen Programmen
- Wahl individueller Einstellungen

Sicherheitseinrichtungen Backofen

Inbetriebnahmesperre

Die Inbetriebnahmesperre sichert den Backofen gegen ungewollte Bedienung (siehe Kapitel „Einstellungen – Sicherheit“).

Die Inbetriebnahmesperre bleibt auch nach einem Netzausfall eingeschaltet.

Tastensperre für den Backofen

Die Tastensperre verhindert das unbeabsichtigte Ausschalten oder Verändern eines Garvorgangs. Wenn die Tastensperre aktiviert ist, werden alle Sensortasten und Felder im Display einige Sekunden nach Start eines Garvorgangs gesperrt (siehe Kapitel „Einstellungen – Sicherheit – Tastensperre“).

Kühlgebläse

Das Kühlgebläse schaltet automatisch bei jedem Garvorgang ein. Es sorgt dafür, dass die heiße Garraumluft mit kalter Raumluft gemischt und abgekühlt wird, bevor sie zwischen Tür und Bedienblende austritt.

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann.

Dieser Kühlgebläsenachlauf schaltet automatisch nach einer gewissen Zeit aus (siehe Kapitel „Einstellungen – Kühlgebläsenachlauf“).

Sicherheitsausschaltung

Eine **Betriebsart ohne Mikrowelle** kann ohne Angabe einer Garzeit gestartet werden. Um einen Dauerbetrieb zu verhindern und damit Brandgefahr vorzubeugen, schaltet sich der Backofen je nach gewählter Betriebsart und Temperatur einige Zeit (ca. 1 Stunde bis 12 Stunden) nach der letzten Bedienung automatisch ab.

Wenn einem **Garvorgang mit Mikrowelle** ein weiterer Garvorgang mit Mikrowelle folgt, schaltet sich das Magneton (Mikrowellenerzeuger) erst nach ca. 10 Sekunden wieder ein. Starten Sie den zweiten Vorgang deshalb erst nach Ablauf dieser Zeit.

PerfectClean veredelte Oberflächen

PerfectClean veredelte Oberflächen zeichnen sich durch hervorragenden Antihafteffekt und außergewöhnlich einfache Reinigung aus.

Zubereitetes Gargut lässt sich leicht ablösen. Verschmutzungen nach Back- oder Bratvorgängen lassen sich einfach entfernen.

Sie können Ihr Gargut auf PerfectClean veredelten Oberflächen schneiden und zerteilen.

Verwenden Sie keine Keramik-Messer, da sie die PerfectClean veredelte Oberfläche verkratzen.

PerfectClean veredelte Oberflächen sind in ihrer Pflege vergleichbar mit Glas.

Lesen Sie die Hinweise im Kapitel „Reinigung und Pflege“, damit die Vorteile des Antihafteffekts und der außergewöhnlich einfachen Reinigung erhalten bleiben.

PerfectClean veredelt sind Garraum und Rost.

Erste Inbetriebnahme

Grundeinstellungen

 Der Backofen darf nur im eingebauten Zustand betrieben werden.

Wenn der Backofen an das Elektronetz angeschlossen wird, schaltet er automatisch ein.

Willkommensbildschirm

Die Begrüßung erscheint. Anschließend werden einige Einstellungen abgefragt, die Sie für die Erstinbetriebnahme des Backofens benötigen.

- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Sprache einstellen

- Wählen Sie die gewünschte Sprache.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Land einstellen

- Wählen Sie das gewünschte Land.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Datum einstellen

Sie können Zahlen durch Streichen auf den Ziffernrollen oder mit dem Ziffernblock eingeben.

- Stellen Sie nacheinander Tag, Monat und Jahr ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Tageszeit einstellen

Sie können Zahlen durch Streichen auf den Ziffernrollen oder mit dem Ziffernblock eingeben.

- Stellen Sie die Tageszeit in Stunden und Minuten ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Sie können die Tageszeit auch im 12-Stunden-Format anzeigen lassen (siehe Kapitel „Einstellungen – Tageszeit – Zeitformat“).

Tageszeitanzeige

Abschließend wählen Sie die Art der Tageszeitanzeige für den ausgeschalteten Backofen (siehe Kapitel „Einstellungen – Tageszeit – Anzeige“).

– ein

Die Tageszeit erscheint immer im Display.

– aus

Das Display erscheint dunkel, um Energie zu sparen. Einige Funktionen sind eingeschränkt.

– Nachtabschaltung

Die Tageszeit erscheint nur von 5 Uhr bis 23 Uhr im Display und ist nachts ausgeschaltet, um Energie zu sparen.

■ Wählen Sie das gewünschte Anzeigeformat.

■ Bestätigen Sie mit *OK*.

Eine Information zum Energieverbrauch erscheint.

■ Bestätigen Sie mit *OK*.

■ Folgen Sie eventuellen weiteren Hinweisen.

Die Information Erstinbetriebnahme erfolgreich abgeschlossen **erscheint**.

■ Bestätigen Sie mit *OK*.

Der Backofen ist betriebsbereit.

Wenn Sie aus Versehen eine Sprache gewählt haben, die Sie nicht verstehen, folgen Sie den Anweisungen im Kapitel „Einstellungen – Sprache“.

Erste Inbetriebnahme

Backofen erstmalig aufheizen

Beim ersten Aufheizen des Backofens können unangenehme Gerüche entstehen. Sie beseitigen diese, indem Sie den leeren Backofen mindestens eine Stunde aufheizen.

Sorgen Sie während des Aufheizvorgangs für eine gute Durchlüftung der Küche. Vermeiden Sie, dass die Gerüche in andere Räume ziehen.

- Entfernen Sie eventuell vorhandene Aufkleber oder Schutzfolien von Backofen und Zubehör.
- Nehmen Sie das Zubehör aus dem Garraum und reinigen Sie es (siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“).
- Reinigen Sie den Garraum vor dem Aufheizen mit einem feuchten Tuch von eventuellem Staub und Verpackungsresten.
- Schalten Sie den Backofen mit der Ein-/Aus-Taste  ein.

Das Hauptmenü erscheint.

- Wählen Sie Betriebsarten .
- Wählen Sie die Betriebsart Heißluft plus .

Die Vorschlagstemperatur erscheint (160 °C).

Garraumbeheizung, -beleuchtung und Kühlgebläse schalten ein.

- Stellen Sie die maximal mögliche Temperatur (250 °C) ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Heizen Sie den Backofen mindestens eine Stunde auf.

Nach mindestens einer Stunde:

- Schalten Sie den Backofen mit der Ein-/Aus-Taste  aus.

Nach dem erstmaligen Aufheizen

 **Verbrennungsgefahr!** Lassen Sie den Garraum vor der Reinigung von Hand erst abkühlen.

- Schalten Sie den Backofen mit der Ein-/Aus-Taste  ein.
- Wählen Sie , um die Garraumbeleuchtung einzuschalten.
- Reinigen Sie den Garraum mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Mikrofaser-tuch.
- Trocknen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch.
- Schalten Sie Garraumbeleuchtung und Backofen aus.

Schließen Sie die Tür erst, wenn der Garraum trocken ist.

Menü „Einstellungen“ aufrufen

Sie befinden sich im Hauptmenü.

- Wählen Sie  Einstellungen.

Nun können Sie die Einstellungen prüfen oder ändern.

Einstellungen können nur geändert werden, wenn kein Garvorgang abläuft.

Einstellungen ändern und speichern

- Wählen Sie  Einstellungen.
- Streichen Sie über das Display, bis die gewünschte Einstellung erscheint und tippen Sie darauf.

Sie erkennen aktuell ausgewählte Einstellungen an dem farbigen Rahmen.

- Streichen Sie über das Display, bis die gewünschte Option erscheint und tippen Sie darauf.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Einstellung wird gespeichert.

Einstellungen

Übersicht der Einstellungen

Menüpunkt	Mögliche Einstellungen
Sprache 	... / deutsch / english / ... Land
Tageszeit	Anzeige ein / aus * / Nachtabschaltung Darstellung analog * / digital Zeitformat 24 Std * / 12 Std (am/pm) einstellen
Datum	
Beleuchtung	ein / "ein" für 15 Sekunden *
Startbildschirm	Hauptmenü Betriebsarten Automatikprogramme Spezialanwendungen MyMiele Eigene Programme
Helligkeit	
Lautstärke	Signaltöne Tastenton Begrüßungsmelodie
Einheiten	Gewicht g * / lb / lb/oz Temperatur °C * / °F
Quick-MW	Leistung Garzeit
Popcorn	Garzeit
Warmhalten	ein aus *

* Werkeinstellung

Menüpunkt	Mögliche Einstellungen
Kühlgebläsenachlauf	zeitgesteuert temperaturgesteuert *
Vorschlagstemperaturen	
MW-Leistungen	
Sicherheit	Inbetriebnahmesperre  ein / aus * Tastensperre ein / aus *
Händler	Messeschaltung ein / aus *
Werkeinstellungen	Einstellungen Eigene Programme MW-Leistungen Vorschlagstemperaturen MyMiele

* Werkeinstellung

Einstellungen

Sprache

Sie können Ihre Landessprache und Ihr Land einstellen.

Nach Auswahl und Bestätigung erscheint im Display sofort die gewünschte Sprache.

Tipp: Wenn Sie aus Versehen eine Sprache gewählt haben, die Sie nicht verstehen, wählen Sie  Einstellungen und orientieren Sie sich am Symbol , um wieder in das Untermenü Sprache  zu gelangen.

Tageszeit

Anzeige

Wählen Sie die Art der Tageszeitanzeige für den ausgeschalteten Backofen:

- ein
Die Tageszeit erscheint immer im Display. Sie können die aufgeführten Sensortasten direkt auswählen und die Tür öffnen , die Beleuchtung  ein- und ausschalten oder die Funktionen Alarm + Kurzzeit , Quick-MW  oder Popcorn  nutzen.
- aus
Das Display erscheint dunkel, um Energie zu sparen. Sie müssen den Backofen einschalten, bevor Sie die Tür mit der Sensortaste  öffnen können. Das gilt auch für die Funktionen Alarm + Kurzzeit , Beleuchtung , Quick-MW  und Popcorn .
- Nachtabschaltung
Um Energie zu sparen, erscheint die Tageszeit nur von 5 Uhr bis 23 Uhr im Display. In der restlichen Zeit er-

scheint das Display dunkel und Sie müssen den Backofen einschalten, bevor Sie ihn bedienen können.

Darstellung

Sie können die Tageszeit analog (in Form einer Uhr mit Ziffernblatt) oder digital (Std:Min) anzeigen lassen.

Bei der digitalen Anzeige erscheint im Display zusätzlich das Datum.

Zeitformat

Sie können das Zeitformat der Tageszeit wählen:

- 24 Std
Die Tageszeit wird im 24-Stunden-Format angezeigt.
- 12 Std (am/pm)
Die Tageszeit wird im 12-Stunden-Format angezeigt.

Einstellen

Sie stellen die Stunden und Minuten ein.

Nach einem Netzausfall erscheint die aktuelle Tageszeit wieder. Der Backofen speichert diese Information für ca. 200 Stunden.

Synchronisieren

Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Sie über das System Miele@home verfügen (siehe separate Gebrauchsanweisung).

Datum

Sie stellen das Datum ein.

Das Datum erscheint bei ausgeschaltetem Backofen nur in der Einstellung „Tageszeit – Darstellung – digital“.

Beleuchtung

- ein
Die Garraumbeleuchtung ist während des gesamten Garvorgangs eingeschaltet.
- "ein" für 15 Sekunden
Die Garraumbeleuchtung wird während eines Garvorgangs nach 15 Sekunden ausgeschaltet. Durch Auswahl von  schalten Sie sie wieder für 15 Sekunden ein.

Startbildschirm

Werkseitig erscheint beim Einschalten des Backofens das Hauptmenü. Stattdessen können Sie als Startbildschirm auch z. B. direkt die Betriebsarten oder die Einträge unter MyMiele wählen (siehe Kapitel „MyMiele“).

Helligkeit

Die Helligkeit des Displays wird durch einen Balken mit sieben Segmenten dargestellt.



- Wählen Sie dunkler oder heller, um die Helligkeit zu ändern.

Lautstärke

Signaltöne

Die Lautstärke wird durch einen Balken mit sieben Segmenten dargestellt.



Wenn alle Segmente ausgefüllt sind, ist die maximale Lautstärke gewählt. Wenn kein Segment ausgefüllt ist, ist der Ton ausgeschaltet.

- Wählen Sie leiser oder lauter, um die Lautstärke zu ändern.
- Wählen Sie ein oder aus, um die Signaltöne ein- oder auszuschalten.

Tastenton

Die Lautstärke wird durch einen Balken mit sieben Segmenten dargestellt.



Wenn alle Segmente ausgefüllt sind, ist die maximale Lautstärke gewählt. Wenn kein Segment ausgefüllt ist, ist der Ton ausgeschaltet.

- Wählen Sie leiser oder lauter, um die Lautstärke zu ändern.
- Wählen Sie ein oder aus, um den Tastenton ein- oder auszuschalten.

Begrüßungsmelodie

Sie können die Melodie, die bei Berührung der Ein-/Aus-Taste  ertönt, aus- oder einschalten.

Einstellungen

Einheiten

Gewicht

- g
Das Gewicht von Speisen in Automatikprogrammen wird in Gramm eingestellt.
- lb
Das Gewicht von Speisen in Automatikprogrammen wird in Pfund eingestellt.
- lb/oz
Das Gewicht von Speisen in Automatikprogrammen wird in Pfund/Unzen eingestellt.

Temperatur

- °C
Die Temperatur erscheint in Grad Celsius.
- °F
Die Temperatur erscheint in Grad Fahrenheit.

Quick-MW

Für das sofortige Starten der Mikrowelle sind eine Leistung von 1000 W und eine Garzeit von 1 Minute voreingestellt.

- Leistung
Sie können eine Leistung von 80 W, 150 W, 300 W, 450 W, 600 W, 850 W oder 1000 W einstellen.
- Garzeit
Die maximal einzustellbare Garzeit ist abhängig von der gewählten Leistung:
80–300 W: maximal 10 Minuten
450–1000 W: maximal 5 Minuten

Popcorn

Für das sofortige Starten der Mikrowelle zur Zubereitung von Popcorn sind eine Mikrowellenleistung von 850 W und eine Garzeit von 3 Minuten voreingestellt. Dies entspricht den Vorgaben der meisten Hersteller zur Zubereitung von Mikrowellen-Popcorn.

Sie können die Garzeit, aber nicht die Mikrowellenleistung ändern.

- Garzeit
Sie können eine Garzeit von maximal 4 Minuten einstellen.

Warmhalten

- ein
In der Betriebsart Mikrowelle  ist die Warmhaltefunktion aktiviert, wenn eine Leistung von mindestens 450 W und eine Garzeit von wenigstens 10 Minuten gewählt wird. Wenn die Speisen nach dem abgelaufenen Garvorgang nicht aus dem Backofen genommen werden, setzt diese Funktion nach ca. 5 Minuten ein. Im Display erscheint Warmhalten und die Speisen werden für ca. 15 Minuten mit einer Leistung von 150 W gewärmt. Durch Öffnen der Tür wird die Warmhaltephase abgebrochen.
- aus
Die Warmhaltefunktion ist ausgeschaltet.

Kühlgebläsenachlauf

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann.

- temperaturgesteuert
Das Kühlgebläse wird bei einer Garraumtemperatur unter ca. 70 °C ausgeschaltet.
- zeitgesteuert
Das Kühlgebläse wird nach ca. 25 Minuten ausgeschaltet.

Durch Kondenswasser können der Umbauschrank und die Arbeitsplatte beschädigt werden und es kann Korrosion im Backofen auftreten.

Wenn Sie im Garraum Gargut warmhalten, steigt bei der Einstellung zeitgesteuert die Luftfeuchtigkeit an und führt zum Beschlagen der Bedienblende, zur Tropfenbildung unter der Arbeitsplatte oder zum Beschlagen der Möbelfront.

Halten Sie bei der Einstellung zeitgesteuert im Garraum kein Gargut warm.

Einstellungen

Vorschlagstemperaturen

Es ist sinnvoll, die Vorschlagstemperaturen zu verändern, wenn Sie häufig mit abweichenden Temperaturen arbeiten.

Sobald Sie den Menüpunkt aufgerufen haben, erscheint die Auswahlliste der Betriebsarten.

- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.

Die Vorschlagstemperatur erscheint und gleichzeitig der Temperaturbereich, in dem Sie sie ändern können.

- Ändern Sie die Vorschlagstemperatur.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

MW-Leistungen

Es ist sinnvoll, die Vorschlagsleistungen zu verändern, wenn Sie häufig mit abweichenden Mikrowellenleistungen arbeiten.

Sie können die Vorschlagsleistungen für die Betriebsart Mikrowelle  und für die kombinierten Betriebsarten ändern.

Sobald Sie den Menüpunkt aufgerufen haben, erscheint die Liste der Betriebsarten mit der jeweiligen Vorschlagsleistung.

- Mikrowelle :
80 W, 150 W, 300 W, 450 W, 600 W, 850 W, 1000 W
- Kombinierte Betriebsarten:
80 W, 150 W, 300 W
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.
- Ändern Sie die Vorschlagsleistung.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Sicherheit

Inbetriebnahmesperre

Die Inbetriebnahmesperre verhindert das unbeabsichtigte Einschalten des Backofens.

Die Inbetriebnahmesperre bleibt auch nach einem Netzausfall erhalten.

Sie müssen die Inbetriebnahmesperre aktivieren, in dem Sie die Einstellung ein wählen.

Bei aktivierter Inbetriebnahmesperre können Sie einen Alarm und eine Kurzzeit weiterhin sofort einstellen.

- ein
Die Inbetriebnahmesperre wird aktiviert. Bevor Sie den Backofen nutzen können, schalten Sie ihn ein und berühren Sie das Symbol  mindestens 6 Sekunden lang.
- aus
Die Inbetriebnahmesperre ist deaktiviert. Sie können den Backofen wie gewohnt nutzen.

Tastensperre

Die Tastensperre verhindert das unbeabsichtigte Ausschalten oder Verändern eines Garvorgangs. Wenn die Tastensperre aktiviert ist, werden alle Sensortasten und Felder im Display einige Sekunden nach Start eines Garvorgangs gesperrt.

- ein
Die Tastensperre ist aktiviert. Bevor Sie eine Funktion nutzen können, müssen Sie das Symbol  mindestens 6 Sekunden lang berühren. Die Tastensperre wird dann für einen kurzen Zeitraum deaktiviert.
- aus
Die Tastensperre ist deaktiviert. Alle Sensortasten reagieren bei Auswahl sofort.

Händler

Diese Funktion ermöglicht dem Fachhandel, den Backofen ohne Beheizung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Messeschaltung

Wenn Sie den Backofen bei aktivierter Messeschaltung einschalten, erscheint der Hinweis Messeschaltung ist eingeschaltet. Gerät heizt nicht.

- ein
Die Messeschaltung wird aktiviert, wenn Sie *OK* mindestens 4 Sekunden lang berühren.
- aus
Die Messeschaltung wird deaktiviert, wenn Sie *OK* mindestens 4 Sekunden lang berühren. Sie können den Backofen wie gewohnt nutzen.

Werkeinstellungen

- Einstellungen
Alle Einstellungen werden auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.
- Eigene Programme
Alle eigenen Programme werden gelöscht.
- MW-Leistungen
Die geänderten Mikrowellenleistungen werden auf die Werkeinstellung zurückgesetzt.
- Vorschlagstemperaturen
Die geänderten Vorschlagstemperaturen werden auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt.
- MyMiele
Alle MyMiele Einträge werden gelöscht.

Mit MyMiele  können Sie Ihren Backofen personalisieren, indem Sie häufig genutzte Anwendungen dort eintragen.

Insbesondere bei Automatikprogrammen müssen Sie dann nicht mehr alle Menüebenen durchlaufen, um ein Programm zu starten.

Sie können unter MyMiele eingetragene Menüpunkte auch als Startbildschirm festlegen (siehe Kapitel „Einstellungen – Startbildschirm“).

Eintrag hinzufügen

Sie können bis zu 20 Einträge hinzufügen.

■ Wählen Sie MyMiele .

■ Wählen Sie Eintrag hinzufügen.

Sie können Unterpunkte aus folgenden Rubriken auswählen:

- Betriebsarten
- Automatikprogramme **Auto**
- Spezialanwendungen 
- Eigene Programme 

■ Bestätigen Sie mit **OK**.

In der Liste erscheint der gewählte Unterpunkt mit dem zugehörigen Symbol.

■ Verfahren Sie mit weiteren Einträgen entsprechend. Zur Auswahl werden nur die noch nicht hinzugefügten Unterpunkte angeboten.

MyMiele bearbeiten

Nach Auswahl von bearbeiten können Sie

- Einträge hinzufügen, wenn MyMiele weniger als 20 Einträge enthält,
- Einträge löschen,
- Einträge sortieren, wenn MyMiele mehr als 4 Einträge enthält.

Einträge löschen

■ Wählen Sie MyMiele .

■ Wählen Sie bearbeiten.

■ Wählen Sie Eintrag löschen.

■ Wählen Sie den Eintrag, den Sie löschen möchten.

■ Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Eintrag wird aus der Liste gelöscht.

Einträge sortieren

Bei mehr als 4 Einträgen können Sie die Reihenfolge der Einträge ändern.

■ Wählen Sie MyMiele .

■ Wählen Sie bearbeiten.

■ Wählen Sie Eintrag sortieren.

■ Wählen Sie den Eintrag.

■ Wählen Sie die Position, an der der Eintrag erscheinen soll.

■ Bestätigen Sie mit **OK**.

Der Eintrag erscheint auf der gewünschten Position.

Mit der Sensortaste  können Sie eine Kurzzeit (z. B. zum Eierkochen) oder einen Alarm, d. h. eine feste Uhrzeit, einstellen.

Sie können gleichzeitig zwei Alarmer, zwei Kurzzeiten oder einen Alarm und eine Kurzzeit einstellen.

Alarm nutzen

Den Alarm können Sie nutzen, um eine feste Uhrzeit einzustellen, zu der ein Signal ertönen soll.

Alarm einstellen

Wenn Sie die Einstellung Tageszeit – Anzeige – aus gewählt haben, schalten Sie den Backofen ein, um den Alarm einzustellen. Die Uhrzeit für den Alarm erscheint dann bei ausgeschaltetem Backofen.

- Wählen Sie .
- Wählen Sie Neuer Alarm.
- Stellen Sie die Uhrzeit für den Alarm ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Wenn der Backofen ausgeschaltet ist, erscheinen die Uhrzeit für den Alarm und  anstatt der Tageszeit.

Wenn gleichzeitig ein Garvorgang abläuft oder Sie sich in einem Menü befinden, erscheinen die Uhrzeit für den Alarm und  oben rechts im Display.

Zu der eingestellten Uhrzeit für den Alarm:

-  blinkt neben der Uhrzeit im Display.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

- Wählen Sie  oder den Alarm oben rechts im Display.

Akustische und optische Signale werden ausgeschaltet.

Alarm ändern

- Wählen Sie den Alarm oben rechts im Display oder wählen Sie  und anschließend den gewünschten Alarm.

Der eingestellte Alarm erscheint.

- Stellen Sie die neue Uhrzeit für den Alarm ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Der geänderte Alarm wird gespeichert und erscheint im Display.

Alarm löschen

- Wählen Sie den Alarm oben rechts im Display oder wählen Sie  und anschließend den gewünschten Alarm.

Der eingestellte Alarm erscheint.

- Wählen Sie zurücksetzen.
- Bestätigen Sie mit OK.

Der Alarm wird gelöscht.

Alarm + Kurzzeit

Kurzzeit nutzen

Die Kurzzeit können Sie zum Überwachen separater Vorgänge nutzen, z. B. zum Eierkochen.

Sie können die Kurzzeit auch nutzen, wenn Sie gleichzeitig Zeiten zum automatischen Ein- oder Ausschalten eines Garvorgangs eingestellt haben (z. B. als Erinnerung, dem Gargut nach einem Teil der Garzeit Gewürze hinzuzufügen oder es zu begießen).

Eine Kurzzeit kann maximal für 9 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden eingestellt werden.

Kurzzeit einstellen

Wenn Sie die Einstellung Tageszeit – Anzeige – aus gewählt haben, schalten Sie den Backofen ein, um die Kurzzeit einzustellen. Die ablaufende Kurzzeit wird dann bei ausgeschaltetem Backofen angezeigt.

Beispiel: Sie möchten Eier kochen und stellen eine Kurzzeit von 6 Minuten und 20 Sekunden ein.

- Wählen Sie .
- Wählen Sie Neue Kurzzeit.
- Stellen Sie die Kurzzeit ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Wenn der Backofen ausgeschaltet ist, erscheinen die ablaufende Kurzzeit und  anstatt der Tageszeit.

Wenn gleichzeitig ein Garvorgang abläuft oder Sie sich in einem Menü befinden, erscheinen die ablaufende Kurzzeit und  oben rechts im Display.

Nach Ablauf der Kurzzeit:

-  blinkt.
- Die Zeit wird hochgezählt.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).
- Wählen Sie  oder die Kurzzeit oben rechts im Display.

Akustische und optische Signale werden ausgeschaltet.

Kurzzeit ändern

- Wählen Sie die Kurzzeit oben rechts im Display oder wählen Sie  und anschließend die gewünschte Kurzzeit.

Die eingestellte Kurzzeit erscheint.

- Stellen Sie die neue Kurzzeit ein.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die geänderte Kurzzeit wird gespeichert und läuft sekundenweise ab.

Kurzzeit löschen

- Wählen Sie die Kurzzeit oben rechts im Display oder wählen Sie  und anschließend die gewünschte Kurzzeit.

Die eingestellte Kurzzeit erscheint.

- Wählen Sie zurücksetzen.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Die Kurzzeit wird gelöscht.

Übersicht der Betriebsarten

Für die Zubereitung von Speisen stehen diverse Betriebsarten zur Verfügung.

Betriebsarten ohne Mikrowelle

Betriebsart	Vorschlags- temperatur	Temperatur- bereich
Heißluft plus  Zum Backen und Braten. Sie können in mehreren Ebenen gleichzeitig garen. Sie können mit niedrigeren Temperaturen garen als in der Betriebsart Ober-/Unterhitze  , da die Wärme sofort im Garraum verteilt wird.	160 °C	30–250 °C
Bratautomatic  Zum Braten. Während der Anbratphase wird der Backofen zuerst auf eine hohe Anbrattemperatur (ca. 230 °C) aufgeheizt. Sobald diese Temperatur erreicht ist, regelt der Backofen selbsttätig auf die eingestellte Gartemperatur (Fortbrattemperatur) herunter.	160 °C	100–230 °C
Grill  Zum Grillen von flachem Grillgut und zum Überbacken. Der gesamte Oberhitze-/Grillheizkörper wird rotglühend, um die erforderliche Infrarotstrahlung zu erzeugen.	Stufe 3	Stufe 1–3
Umluftgrill  Zum Grillen von Grillgut mit größerem Durchmesser (z. B. Hähnchen). Sie können mit niedrigeren Temperaturen grillen als in der Betriebsart Grill  , da die Wärme sofort im Garraum verteilt wird.	200 °C	100–220 °C
Intensivbacken  Zum Backen von Kuchen mit feuchtem Belag. Verwenden Sie diese Betriebsart nicht zum Backen von flachem Gebäck und zum Braten, da der Bratenfond zu dunkel wird.	170 °C	50–220 °C

Übersicht der Betriebsarten

Betriebsart	Vorschlags- temperatur	Temperatur- bereich
Ober-/Unterhitze  Zum Backen und Braten von traditionellen Rezepten, zum Zubereiten von Soufflés und zum Niedertemperaturgaren. Stellen Sie bei Rezepten aus älteren Kochbüchern die Temperatur um 10 °C niedriger ein als angegeben. Die Garzeit ändert sich nicht.	180 °C	30–250 °C
Unterhitze  Wählen Sie diese Betriebsart zum Ende der Garzeit, wenn das Gargut mehr Bräunung auf der Unterseite bekommen soll.	190 °C	100–200 °C
Bräunungsgaren  Zum Garen von Aufläufen und Gratins, die eine krosse Oberfläche erhalten sollen.	190 °C	100–230 °C

Betriebsart Mikrowelle

Betriebsart	Vorschlags- leistung	Leistungs- bereich
Mikrowelle  Zum schnellen Auftauen, Erhitzen und Garen von Speisen.	1000 W	80–1000 W

Übersicht der Betriebsarten

Kombinierte Betriebsarten mit Mikrowelle

In den kombinierten Betriebsarten sind Heizkörper und Magnetron abwechselnd eingeschaltet. Die Heizkörper werden dabei zum Bräunen genutzt und das Magnetron zum Garen des Garguts. Die maximal einstellbare Mikrowellenleistung beträgt 300 W.

Betriebsart	Vorschlags-temperatur	Temperaturbereich
Mikrowelle + Heißluft plus  Zum schnellen Erhitzen und Garen von Speisen mit gleichzeitiger Bräunung. In dieser Betriebsart ist die Zeit- und Energieeinsparung am größten. Stellen Sie die Mikrowellenleistung zum Backen nicht höher als 150 W ein.	160 °C	30–220 °C
Mikrowelle + Bratautomatic  Zum Anbraten mit hohen Temperaturen und Fortbraten mit niedrigeren Temperaturen. Während der Anbratphase wird der Garraum zuerst auf eine hohe Anbrattemperatur (230 °C) aufgeheizt. Sobald diese Temperatur erreicht ist, regelt der Backofen selbstständig auf die eingestellte Gartemperatur (Fortbrattemperatur) herunter. Durch das Einschalten der Mikrowelle wird die Garzeit verkürzt. Die maximal einstellbare Mikrowellenleistung beträgt 300 W.	160 °C	100–200 °C

Übersicht der Betriebsarten

Betriebsart	Vorschlags- temperatur	Temperatur- bereich
<p>Mikrowelle + Grill </p> <p>Zum Grillen von flachem Grillgut und zum Überbacken. Der gesamte Oberhitze-/Grillheizkörper wird rotglühend, um die erforderliche Infrarotstrahlung zu erzeugen. Durch das Einschalten der Mikrowelle wird die Garzeit verkürzt.</p> <p>Die maximal einstellbare Mikrowellenleistung beträgt 300 W.</p>	Stufe 3	Stufe 1–3
<p>Mikrowelle + Umluftgrill </p> <p>Zum Grillen von Grillgut mit größerem Durchmesser (z. B. Hähnchen). Sie können mit niedrigeren Temperaturen grillen als in der Betriebsart Mikrowelle + Grill , da das Gebläse die Wärme sofort über das Gargut verteilt. Durch das Einschalten der Mikrowelle wird die Garzeit verkürzt.</p> <p>Die maximal einstellbare Mikrowellenleistung beträgt 300 W.</p>	200 °C	100–200 °C

Mikrowellenbetrieb

Funktionsweise

Im Mikrowellengerät befindet sich ein Magnetron. Es wandelt den Strom in elektromagnetische Wellen – in Mikrowellen – um. Diese Wellen werden gleichmäßig im Garraum verteilt und zusätzlich von den Garraumwänden, die aus Metall bestehen, reflektiert. So gelangen die Mikrowellen von allen Seiten an und in das Lebensmittel.

Damit die Mikrowellen die Speise erreichen können, muss das Geschirr für Mikrowellen durchlässig sein. Mikrowellen durchdringen Porzellan, Glas, Pappe, Kunststoff, aber kein Metall. Verwenden Sie deshalb keine Gefäße aus Metall und keine Gefäße, die mit diesem Material versehen sind, z. B. metallhaltiges Dekor. Das Metall reflektiert die Mikrowellen, und es kann zur Funkenbildung kommen. Die Mikrowellen können nicht absorbiert werden.

Die Mikrowellen dringen direkt durch das geeignete Gefäß in das Lebensmittel ein. Da das Lebensmittel aus vielen kleinen Molekülen besteht, werden die Moleküle – vor allem Wassermoleküle – durch die Mikrowellen in starke Schwingung gesetzt und zwar pro Sekunde ca. 2,5 Milliarden Mal. Hierdurch entsteht Wärme. Sie entwickelt sich zuerst an den Randschichten des Lebensmittels und wandert dann in die Mitte. Je wasserhaltiger ein Lebensmittel ist, desto schneller wird es erwärmt oder gegart. Die Wärme entsteht also direkt in der Speise.

Vorteile

- Die Speisen können im Allgemeinen ohne oder mit wenig Flüssigkeit oder Fettzugabe mit Mikrowelle gegart werden.
- Das Auftauen, Erhitzen, Garen erfolgt schneller als mit Hilfe eines herkömmlichen Kochfeldes oder Backofens.
- Die Nährstoffe wie Vitamine und Mineralstoffe bleiben weitgehend erhalten.
- Die natürliche Farbe und der Eigengeschmack des Nahrungsmittels ändern sich kaum.

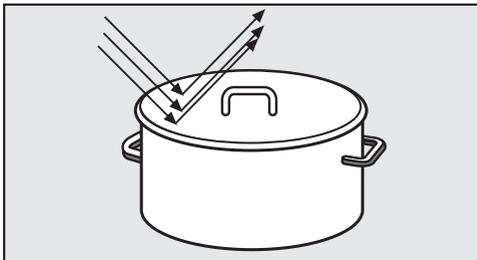
Die Mikrowellen-Erzeugung stoppt, sobald der Vorgang unterbrochen oder die Tür geöffnet wird. Während eines Vorganges bietet die geschlossene, intakte Tür ausreichend Schutz vor Mikrowellen.

Mikrowellenleistung

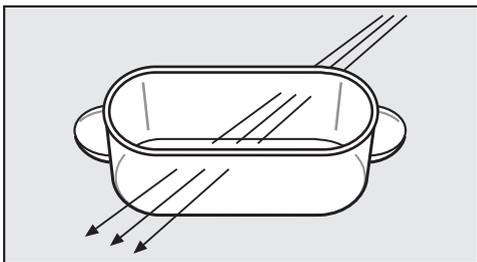
Folgende Mikrowellenleistungen sind wählbar:

80 W, 150 W, 300 W, 450 W, 600 W, 850 W, 1000 W

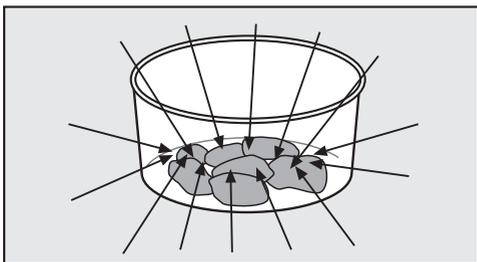
Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb



Mikrowellen werden von Metall reflektiert.



Mikrowellen durchdringen Glas, Porzellan, Kunststoff und Pappe.



Mikrowellen werden vom Lebensmittel aufgenommen.

In der Betriebsart Mikrowelle  und bei kombinierten Betriebsarten mit Mikrowelle: Brandgefahr! Nicht mikrowellentaugliches Geschirr kann zerstört werden und den Backofen beschädigen.

Material und Form des verwendeten Geschirrs beeinflussen die Erhitzungs- und Garzeiten.

Gut bewährt haben sich runde und ovale flache Gefäße. Die Gleichmäßigkeit beim Erhitzen von Speisen ist in solchen Formen besser als in eckigen Schalen.

Für den Mikrowellenbetrieb geeignetes Geschirr

Glas

Feuerfestes Glas oder Glaskeramik eignen sich sehr gut.

Ausnahme: Kristallglas enthält meistens Blei und kann springen. Verwenden Sie daher kein Kristallglas.

Porzellan

Porzellangeschirr eignet sich gut.

Ausnahmen: Verwenden Sie kein Porzellangeschirr mit Metalldekor (z. B. mit Goldrand oder Kobaltblau) oder mit hohlen Griffelementen.

Steingut

Bei bemaltem Steingut muss sich das Muster unter der Glasur befinden.

Verbrennungsgefahr! Steingut kann heiß werden. Ziehen Sie Topfhandschuhe an.

Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb

Kunststoff

Sie können Kunststoffgeschirr und Einweg-Behälter aus Kunststoff in der Betriebsart Mikrowelle  verwenden, wenn sie mikrowellentauglich sind. Vermeiden Sie der Umwelt zuliebe Einweg-Behälter.

Lassen Sie den Backofen nicht unbeaufsichtigt, wenn Sie Lebensmittel in Einweg-Behältern aus Kunststoff, Papier oder anderen brennbaren Werkstoffen erhitzen oder garen.

Kunststoffgeschirr muss hitzebeständig sein und Temperaturen von mindestens 110 °C vertragen. Es verformt sich sonst, und der Kunststoff kann mit der Speise eine Verbindung eingehen.

Verwenden Sie Kunststoffgeschirr nur in der Betriebsart Mikrowelle  und nicht in kombinierten Betriebsarten.

– Mikrowellen-Kunststoffgeschirr

Im Fachgeschäft gibt es spezielles Mikrowellen-Kunststoffgeschirr.

– Kunststoffgeschirr aus Styropor

Geschirr aus geschäumtem Kunststoff, z. B. Styropor, können Sie zum kurzzeitigen Erwärmen von Speisen verwenden.

– Kunststoff-Kochbeutel

Kunststoff-Kochbeutel können Sie dann zum Erwärmen und Garen des Inhaltes verwenden, wenn Sie vorher Löcher in den Beutel stechen.

Durch die Löcher kann der Dampf entweichen. Damit wird ein Druckanstieg

und ein Platzen des Beutels verhindert. Darüber hinaus gibt es spezielle Dampfgar-Beutel, die nicht eingestochen werden müssen. Bitte beachten Sie die Verpackungsvorschriften.

– Bratbeutel und -schläuche

Beachten Sie bei der Verwendung von Bratbeuteln und -schläuchen die Anwendungshinweise des Herstellers.



Brandgefahr!

Verwenden Sie keine Metallklipse oder Kunststoff- und Papierklipse mit innenliegendem Draht.

– Kunststoffgeschirr aus Melamin

Kunststoffgeschirr aus Melamin ist nicht geeignet. Es nimmt Energie auf und wird dadurch heiß. Erkundigen Sie sich beim Kauf, aus welchem Material das Kunststoffgeschirr besteht.

Für den Mikrowellenbetrieb ungeeignetes Geschirr

⚠️ Geschirr mit hohlen Griffelementen und Deckelknöpfen ist für den Mikrowellenbetrieb nicht geeignet. In die Hohlräume kann Feuchtigkeit gelangen, so dass ein starker Druck aufgebaut wird, der die Hohlkörper explosionsartig zerstört (Ausnahme: Die Hohlräume sind ausreichend entlüftet).

Verwenden Sie zum Garen kein solches Geschirr.

Metall

Metall reflektiert die Mikrowellen und verhindert somit den Garvorgang.

Verwenden Sie bei mit Mikrowelle kombinierten Betriebsarten keine Metallbehälter, keine Alufolie, keine Bestecke und kein Geschirr mit einer Metallauflage (Dekor, z. B. Goldrand, Kobaltblau).

Reste von Aluminiumdeckeln (z. B. von Sahnebechern) können zur Funkenbildung führen.

Verwenden Sie keine Kunststoffbecher mit unvollständig abgezogenem Aluminiumdeckel.

Ausnahmen:

Der **mitgelieferte** Rost kann für Garvorgänge mit kombinierten Betriebsarten und Betriebsarten ohne Mikrowelle verwendet werden. Er ist **nicht** geeignet für die Verwendung in der Betriebsart Mikrowelle .

Legen Sie den Rost nicht auf den Garraumboden, sondern schieben Sie ihn in einer Ebene ein.

- Metall-Backformen sind für das Backen mit einer mit Mikrowelle kombinierten Betriebsart geeignet.
- Fertiggerichte in Aluminiumschalen können Sie im Backofen auftauen und erhitzen, wenn Sie vorher den Schalendeckel entfernen.

Bei der Verwendung von Aluminiumschalen kann Knistern und Funkenbildung auftreten. Setzen Sie Aluminiumschalen daher nicht auf den Rost, sondern auf die Glasschale.

Die Aluminiumschale muss mindestens 2 cm von den Garraumwänden entfernt sein. Sie darf die Wände nicht berühren!

Das Erhitzen der Speise erfolgt nur von oben. Wenn Sie die Speise aus der Aluminiumschale in ein mikrowellentaugliches Geschirr geben, ist die Wärmeverteilung im Allgemeinen gleichmäßiger.

Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb

– Alufolie in Stücken

Bei ungleichmäßigen Fleischstücken, z. B. Geflügel, erzielen Sie ein gleichmäßiges Auftauen, Erhitzen oder Garen, wenn Sie für die letzten Minuten die flacheren Teile mit kleinen Stücken Alufolie zudecken.

Die Alufolie muss mindestens 2 cm von den Garraumwänden entfernt sein. Sie darf die Wände nicht berühren!

– Metallspieße, -klammern

Diese Metallteile können Sie dann verwenden, wenn das Fleischstück sehr viel größer als das Metall ist.

Geschirrglasuren, Farben

Einige Geschirrglasuren und Farben enthalten metallische Substanzen. Sie sind deshalb nicht geeignet.

Holz

Das Wasser in dem Holz verdampft während des Garvorgangs. Dadurch trocknet das Holz aus und Risse entstehen. Holzgefäße sind deshalb nicht geeignet.

Geschirrtest

Wenn Sie sich im Unklaren darüber sind, ob Glas-, Ton- oder Porzellangeschirr für die Verwendung mit Mikrowelle geeignet ist, so können Sie dies prüfen.

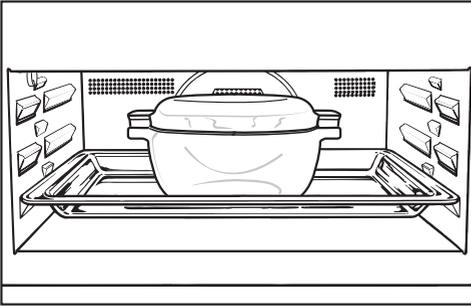
- Setzen Sie die Glasschale in Ebene 1 von unten und stellen Sie das leere Geschirr mittig auf die Glasschale.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie die Betriebsart Mikrowelle .
- Stellen Sie die höchste Mikrowellenleistung (1000 W) und eine Garzeit von 30 Sekunden ein.
- Bestätigen Sie mit *OK* und starten Sie den Vorgang.

Wenn Sie während dieses Tests Knistergeräusche hören, die von Funken begleitet werden, schalten Sie sofort den Backofen aus oder öffnen Sie die Tür! Geschirr, das eine solche Reaktion auslöst, ist für Mikrowellen nicht geeignet. Fragen Sie im Zweifelsfall den GeschirrhHersteller oder den Lieferanten, ob das Geschirr mikrowellentauglich ist.

Mit diesem Test können Sie nicht prüfen, ob Hohlräume in Griffelementen ausreichend entlüftet sind.

Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb

Geschirr in den Garraum setzen



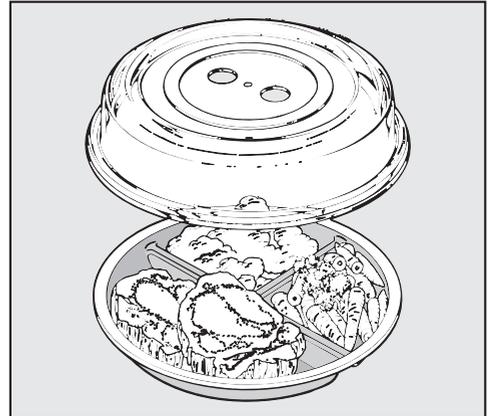
- Setzen Sie die Glasschale in Ebene 1 von unten.
- Setzen Sie das Geschirr mit dem Gargut immer mittig auf die Glasschale.

Wenn das Gargut direkt auf den Garraumboden gestellt wird, ist die Erwärmung unzureichend und ungleichmäßig, da keine Mikrowellen von unten an das Gargut gelangen können.

Abdeckhaube

Eine Abdeckhaube bietet folgende Vorteile:

- Sie verhindert übermäßigen Austritt von Wasserdampf, besonders bei längerem Erhitzen.
- Sie beschleunigt den Erhitzungsvorgang der Speisen.
- Sie verhindert ein Austrocknen der Speisen.
- Sie verhindert Verschmutzungen im Garraum.



- Decken Sie bei Vorgängen mit der Betriebsart Mikrowelle  die Speisen mit einer mikrowellentauglichen Abdeckung aus Glas oder Kunststoff ab.

Entsprechende Abdeckhauben sind im Handel erhältlich.

Alternativ können Sie mikrowellentaugliche Klarsichtfolie verwenden (haushaltsübliche Klarsichtfolie kann sich verformen und sich durch die Hitze mit der Speise verbinden).

Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb

 Das Material der Abdeckhaube verträgt Temperaturen von maximal 110 °C. Bei höheren Temperaturen (z. B. in den Betriebsarten Grill  oder Heißluft plus ) kann sich der Kunststoff verformen und mit der Speise verbinden. Verwenden Sie eine Abdeckhaube nur in der Betriebsart Mikrowelle .

Eine Abdeckhaube darf das Gefäß nicht abdichten. Bei einem kleinen Gefäßdurchmesser kann es passieren, dass der Wasserdampf nicht durch die seitlichen Öffnungen der Abdeckhaube entweichen kann. Die Abdeckhaube wird zu heiß und kann schmelzen.

- Verwendung Sie beim Erhitzen **keine** Abdeckhaube bei:
 - Speisen mit Panade
 - Speisen, die eine Kruste bekommen sollen (z. B. Toast)
 - Speisen, die in einer kombinierten Betriebsart mit Mikrowelle erwärmt werden sollen

 In verschlossenen Behältern oder Flaschen baut sich beim Erhitzen Druck auf, der zu Explosionen führen kann.

Erwärmen Sie niemals Speisen oder Flüssigkeiten in verschlossenen Behältern oder Flaschen. Öffnen Sie die Behälter vorher und entfernen Sie bei Babyflaschen vorher Verschlusskappe und Sauger.

Tipps zum Energiesparen

- Nehmen Sie sämtliches Zubehör aus dem Garraum heraus, das Sie für einen Garvorgang nicht benötigen.
- Heizen Sie den Garraum nur dann vor, wenn es im Rezept oder in der Gartabelle steht.
- Öffnen Sie die Tür möglichst nicht während eines Garvorgangs. Wenn die Tür während eines Garvorgangs in einer Betriebsart ohne Mikrowelle geöffnet wird, schaltet die Garraumbeheizung automatisch aus. Die Gebläse bleiben weiterhin eingeschaltet. Ein Garvorgang ohne Mikrowelle läuft sofort nach dem Schließen der Tür weiter.
- Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperaturangabe aus Rezept oder Gartabelle und prüfen Sie das Gargut nach der kürzeren angegebenen Zeit.
- Bei Betriebsarten ohne Mikrowelle: Verwenden Sie am besten matte, dunkle Backformen und Garbehälter aus nicht reflektierenden Materialien (emaillierter Stahl, hitzebeständiges Glas, beschichteter Aluminiumguss). Blanke Materialien wie Edelstahl oder Aluminium reflektieren die Wärme, die damit schlechter das Gargut erreicht. Decken Sie auch den Garraumboden oder den Rost nicht mit wärmereflektierender Aluminiumfolie ab.
- Überwachen Sie die Garzeit, um Energieverschwendung beim Garen von Lebensmitteln zu vermeiden. Wenn möglich, stellen Sie eine Garzeit ein oder verwenden Sie ein Speisethermometer.
- Garen Sie in der Betriebsart Heißluft plus . Sie können damit bei niedrigeren Temperaturen garen als in anderen Betriebsarten, da das Gebläse die Wärme sofort über das Gargut verteilt.
- Für viele Grillgerichte können Sie die Betriebsart Umluftgrill  verwenden. Sie grillen dabei mit niedrigeren Temperaturen als in anderen Grillbetriebsarten bei maximaler Temperatureinstellung.
- Wenn möglich, bereiten Sie mehrere Gerichte gleichzeitig zu. Stellen Sie diese nebeneinander oder auf verschiedene Ebenen.
- Garen Sie Gerichte, die Sie nicht gleichzeitig zubereiten können, möglichst direkt nacheinander, um die bereits vorhandene Wärme zu nutzen.
- Wenn Sie für die Tageszeitanzeige die Werkeinstellung Tageszeit – Anzeige – aus gewählt haben, ist Ihr Backofen so eingestellt, dass er möglichst wenig Energie verbraucht.
- Mit der Werkeinstellung Beleuchtung – "ein" für 15 Sekunden schaltet die Garraumbeleuchtung während eines Garvorgangs automatisch nach 15 Sekunden aus. Sie können sie jederzeit durch Auswahl von  wieder einschalten.

Tipps zum Energiesparen

- Bei Garvorgängen mit Abschaltautomatik oder Speisethermometer schaltet sich die Garraumbeheizung kurz vor Ende des Garvorgangs selbsttätig aus. Die Restwärmenutzung setzt ein. Die vorhandene Wärme reicht aus, um den Garvorgang zu beenden. Im Display wird *Energiesparphase* angezeigt. Kühlgebläse und je nach Betriebsart auch das Heißluftgebläse bleiben eingeschaltet.
- Der Backofen schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus, wenn nach dem Einschalten des Backofens oder nach Ende eines Garvorgangs innerhalb einer bestimmten Zeit keine weitere Bedienung erfolgt. Dieser Zeitraum hängt von den gewählten Einstellungen (Betriebsart, Temperatur, Garzeit) ab.

Einfache Bedienung

- Schalten Sie den Backofen ein.

Das Hauptmenü erscheint.

- Geben Sie das Gargut in den Garraum.
- Wählen Sie Betriebsarten .
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.

Betriebsart und Vorschlagstemperatur erscheinen.

Garraumbeheizung, -beleuchtung und Kühlgebläse schalten ein.

- Ändern Sie die Vorschlagstemperatur, falls erforderlich.

Die Vorschlagstemperatur wird innerhalb von wenigen Sekunden übernommen. Falls erforderlich, wählen Sie ändern, um zurück zur Temperatureinstellung zu gelangen (siehe Kapitel „Erweiterte Bedienung – Temperatur ändern“).

- Bestätigen Sie mit *OK*.

Soll- und Ist-Temperatur erscheinen.

Sie können den Temperaturanstieg verfolgen. Beim ersten Erreichen der gewählten Temperatur ertönt ein Signal, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Nach dem Garvorgang:

- Nehmen Sie das Gargut aus dem Garraum.
- Schalten Sie den Backofen aus.

Kühlgebläse

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann.

Dieser Kühlgebläsenachlauf schaltet automatisch nach einer gewissen Zeit aus (siehe Kapitel „Einstellungen – Kühlgebläsenachlauf“).

Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle

Erweiterte Bedienung

Sie haben das Gargut in den Garraum gegeben, eine Betriebsart gewählt und eine Temperatur eingestellt.

Durch Auswahl von Erweiterte Einstellungen öffnen können Sie Garzeiten einstellen und weitere Einstellungen für den Garvorgang vornehmen.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.

Weitere Menüpunkte erscheinen, die Sie für einen Garvorgang einstellen oder ändern können:

- Garzeit
- Kerntemperatur (erscheint nur, wenn Sie das Speisethermometer verwenden. In diesem Fall können Sie keine Garzeit einstellen.)
- Fertig um
- Start um (erscheint erst, sobald entweder Garzeit oder Fertig um eingestellt wurde)
- Schnellaufheizen (erscheint nur in den Betriebsarten Heißluft plus , Brat-automatic  und Ober-/Unterhitze , wenn Sie eine Temperatur über 100 °C einstellen)
- Crisp function (Sie können die Feuchtereduktion für krosse Oberflächen oder Kuchen mit feuchtem Belag nutzen.)
- Betriebsart ändern (Sie können die Betriebsart während des Garvorgangs ändern.)

Temperatur ändern

Sobald Sie eine Betriebsart wählen, erscheint die entsprechende Vorschlagstemperatur mit dem möglichen Temperaturbereich (siehe Kapitel „Übersicht der Betriebsarten“).

- Wenn die Vorschlagstemperatur Ihren Rezeptangaben entspricht, bestätigen Sie sie mit **OK**.
- Wenn die Vorschlagstemperatur nicht Ihren Rezeptangaben entspricht, ändern Sie sie für diesen Garvorgang.

Sie können die Vorschlagstemperatur auch dauerhaft auf Ihre persönlichen Nutzungsgewohnheiten einstellen (siehe Kapitel „Einstellungen – Vorschlagstemperaturen“).

Beispiel: Sie haben Heißluft plus  und 170 °C eingestellt und können die Temperaturänderung verfolgen.

Sie möchten die Soll-Temperatur auf 155 °C verringern.

- Wählen Sie ändern.
- Ändern Sie die Temperatur.
- Bestätigen Sie mit **OK**.

Die geänderte Soll-Temperatur wird gespeichert. Soll- und Ist-Temperatur erscheinen.

Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle

Schnellaufheizen

Schnellaufheizen dient zum Verkürzen der Aufheizphase.

In den Betriebsarten Heißluft plus , Bratautomatic  und Ober-/Unterhitze  ist die Funktion Schnellaufheizen automatisch eingeschaltet, wenn Sie eine Temperatur über 100 °C einstellen.

Pizza und empfindliche Teige (z. B. Biskuit, Kleingebäck) werden mit der Funktion Schnellaufheizen von oben zu schnell gebräunt. Schalten Sie bei der Zubereitung dieser Speisen die Funktion Schnellaufheizen aus.

Sie können Schnellaufheizen für den jeweiligen Garvorgang ausschalten.

Funktion Schnellaufheizen

– ein
Oberhitze-/Grillheizkörper, Ringheizkörper und Gebläse werden gleichzeitig eingeschaltet, damit der Backofen möglichst schnell die gewünschte Temperatur erreicht.

– aus
Nur die der Betriebsart zugehörigen Heizkörper werden eingeschaltet.

Um die Funktion Schnellaufheizen auszuschalten:

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.
- Wählen Sie Schnellaufheizen.

Im Feld Schnellaufheizen erscheint aus.

- Bestätigen Sie mit OK.

Die Funktion Schnellaufheizen ist ausgeschaltet.

Statt Schnellaufheizen erscheint Aufheizphase.

Garraum vorheizen

Das Vorheizen des Garraums ist nur bei wenigen Zubereitungen erforderlich.

Sie können die meisten Zubereitungen in den kalten Garraum geben, um die Wärme schon während der Aufheizphase zu nutzen.

Bei folgenden Zubereitungen und Betriebsarten sollten Sie vorheizen:

Heißluft plus

- dunkle Brotteige
- Roastbeef und Filet

Ober-/Unterhitze

- Kuchen und Gebäck mit kurzer Backzeit (bis ca. 30 Minuten)
- empfindliche Teige (z. B. Biskuit)
- dunkle Brotteige
- Roastbeef und Filet

■ Wählen Sie Betriebsart und Temperatur.

■ Schalten Sie bei Pizza und empfindlichen Teigen wie Biskuit oder Kleingebäck während des Vorheizens die Funktion Schnellaufheizen aus.

■ Warten Sie die Aufheizphase ab.

Beim Erreichen der eingestellten Temperatur ertönt ein Signal, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

■ Geben Sie das Gargut in den Garraum.

Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle

Crisp function einsetzen (Feuchtereduktion)

Die Nutzung dieser Funktion ist sinnvoll bei feuchtem Gargut, das eine krosse Oberfläche erhalten soll, z. B. tiefgekühlte Pommes frites oder Kroketten sowie Krustenbraten.

Auch für Kuchen mit feuchtem Belag wie Pflaumen- oder Apfelkuchen ist diese Funktion geeignet.

Sie haben das Gargut in den Garraum gegeben, eine Betriebsart gewählt und eine Temperatur eingestellt.

„Crisp function“ kann in jeder Betriebsart genutzt werden. Sie muss für jeden Garvorgang einzeln aktiviert werden. Die optimale Wirkung erzielen Sie, wenn Sie sie zu Beginn eines Garvorgangs aktivieren.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.
- Wählen Sie Crisp function.

Im Feld Crisp function erscheint ein.

- Bestätigen Sie mit OK.

Die Feuchtereduktion ist aktiviert.

Betriebsart ändern

Sie können die Betriebsart während des Garvorgangs ändern.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.
- Wählen Sie Betriebsart ändern.
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.

Im Display erscheinen die geänderte Betriebsart und die zugehörige Vorschlagstemperatur.

- Ändern Sie die Temperatur, falls erforderlich.
- Bestätigen Sie mit OK.

Die Betriebsart ist geändert.

Eingestellte Zeiten bleiben erhalten.

Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle

Garzeiten einstellen

Sie haben das Gargut in den Garraum gegeben, eine Betriebsart gewählt und eine Temperatur eingestellt.

Mit der Eingabe von Garzeit, Fertig um oder Start um können Sie Garvorgänge automatisch ausschalten oder ein- und ausschalten.

– Garzeit

Sie stellen die Zeit ein, die das Gargut zum Garen benötigt. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet die Garraumbeheizung automatisch aus. Die maximale Garzeit, die eingestellt werden kann, beträgt 12:00 Stunden.

Eine Garzeit kann nicht eingestellt werden, wenn das Speisethermometer verwendet wird. Hier ist die Garzeit vom Erreichen der Kerntemperatur abhängig.

– Fertig um

Sie legen den Zeitpunkt fest, zu dem das Programm enden soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch aus.

Fertig um kann nicht eingestellt werden, wenn das Speisethermometer verwendet wird. Hier ist das Ende des Garvorgangs vom Erreichen der Kerntemperatur abhängig.

– Start um

Sie legen den Zeitpunkt fest, wann ein Garvorgang starten soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch ein.

Start um kann nur in Verbindung mit Garzeit oder Fertig um genutzt werden, außer bei Verwendung des Speisethermometers.

Garvorgang automatisch ausschalten

Beispiel: Es ist 11:45 Uhr. Ihr Gargut benötigt 30 Minuten und soll um 12:15 Uhr fertig sein.

Sie können Garzeit wählen und 0:30 Std einstellen oder Fertig um wählen und 12:15 Uhr einstellen.

Nach dieser Zeit oder zu diesem Zeitpunkt wird der Garvorgang ausgeschaltet.

„Garzeit“ einstellen

■ Wählen Sie ändern.

■ Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.

■ Stellen Sie die Garzeit ein.

■ Bestätigen Sie mit OK.

„Fertig um“ einstellen

■ Wählen Sie ändern.

■ Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.

■ Stellen Sie im Feld Fertig um die Zeit ein, zu der das Gargut fertig sein soll.

■ Bestätigen Sie mit OK.

Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle

Garvorgang automatisch ein- und ausschalten

Das automatische Ein- und Ausschalten ist empfehlenswert zum Braten. Das Backen sollte nicht zu lange vorgewählt werden. Der Teig würde an-trocknen und das Triebmittel in seiner Wirkung nachlassen.

Um einen Garvorgang automatisch ein- und ausschalten zu lassen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten für die Zeit-eingabe:

- Garzeit und Fertig um
- Garzeit und Start um
- Fertig um und Start um

Beispiel: Es ist 11:30 Uhr. Ihr Gargut benötigt 30 Minuten und soll um 12:30 Uhr fertig sein.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öff-nen.
- Stellen Sie im Feld Garzeit 0:30 Std ein.
- Stellen Sie im Feld Fertig um 12:30 Uhr ein.
- Bestätigen Sie mit OK.

Start um wird automatisch berechnet. Im Display erscheint Start um 12:00.

Zu diesem Zeitpunkt schaltet der Gar-vorgang automatisch ein.

Ablauf eines Garvorgangs, der auto-matisch ein- und ausschaltet

Bis zum Start erscheinen Betriebsart, gewählte Temperatur, Start um und die Startzeit.

Nach dem Start können Sie die Auf-heizphase bis zum Erreichen der Soll-temperatur verfolgen.

Sobald diese Temperatur erreicht ist, ertönt ein Signal, wenn der Signalton ein-geschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellun-gen – Lautstärke – Signaltöne“).

Nach der Aufheizphase erscheint die verbleibende Garzeit (Restzeit).

Sie können den Ablauf der Garzeit ver-folgen. Die letzte Minute läuft sekun-denweise ab.

Am Ende des Garvorgangs ertönt ein Signal, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Garraumbeheizung und -beleuchtung schalten aus. Vorgang beendet erscheint.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einstel-lungen als eigenes Programm zu spei-chern (siehe Kapitel „Eigene Program-me“) oder den Garvorgang über ändern zu verlängern.

Während der Abkühlphase bleibt das Kühlgebläse eingeschaltet.

Eingestellte Garzeiten ändern

- Wählen Sie ändern.

Alle Menüpunkte, die geändert werden können, erscheinen.

- Ändern Sie die gewünschte Zeit.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Bei einem Netzausfall werden die Einstellungen gelöscht.

Garvorgang abbrechen

- Berühren Sie zweimal ↶.

Im Display erscheint Garvorgang abbrechen?.

- Wählen Sie ja.

Garraumbeheizung und -beleuchtung schalten aus. Eingestellte Garzeiten werden gelöscht.

Einfache Bedienung

- Schalten Sie den Backofen ein.

Das Hauptmenü erscheint.

- Geben Sie das Gargut in den Garraum.
- Wählen Sie Betriebsarten .
- Wählen Sie die Betriebsart Mikrowelle .

Betriebsart, Vorschlagsleistung und Garzeitfeld erscheinen.

- Ändern Sie die Vorschlagsleistung, falls erforderlich.
- Stellen Sie die Garzeit ein.

Die maximal einstellbare Garzeit ist abhängig von der gewählten Mikrowellenleistung.

- Wählen Sie Start.

Der Garvorgang startet. Magnetron, Beleuchtung und Kühlgebläse schalten ein.

Die Restzeit erscheint. Sie können den Garvorgang jederzeit mit Stop unterbrechen.

Nach Ablauf der Garzeit

- Vorgang beendet erscheint im Display.
- Das Kühlgebläse bleibt eingeschaltet.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als eigenes Programm zu speichern (siehe Kapitel „Eigene Programme“) oder den Garvorgang über ändern zu verlängern.

- Nehmen Sie das Gargut aus dem Garraum.
- Schalten Sie den Backofen aus.

Kühlgebläse

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann.

Dieser Kühlgebläsenachlauf schaltet automatisch nach einer gewissen Zeit aus (siehe Kapitel „Einstellungen – Kühlgebläsenachlauf“).

Erweiterte Bedienung

Sie haben das Gargut in den Garraum gegeben, eine Mikrowellenleistung und eine Garzeit eingestellt.

Durch Auswahl von **Erweiterte Einstellungen** öffnen können Sie weitere Garzeiten einstellen und weitere Einstellungen für den Garvorgang vornehmen.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen** öffnen.

Weitere Menüpunkte erscheinen, die Sie für einen Garvorgang einstellen oder ändern können:

- Leistung
- Garzeit
- Fertig um
- Start um
- Betriebsart ändern (Sie können die Betriebsart während des Garvorgangs ändern.)

Mikrowellenleistung ändern

Ab Werk ist in der Betriebsart Mikrowelle  eine Vorschlagsleistung von 1000 W eingestellt.

- Wenn die Vorschlagsleistung Ihren Rezeptangaben entspricht, bestätigen Sie mit **OK**.
- Wenn die Vorschlagsleistung nicht Ihren Rezeptangaben entspricht, ändern Sie sie für diesen Garvorgang.

Sie können die Vorschlagsleistung auch dauerhaft auf Ihre persönlichen Nutzungsgewohnheiten einstellen (siehe Kapitel „Einstellungen – MW-Leistungen“).

- Wählen Sie ändern.
- Ändern Sie die Leistung.
- Wählen Sie **Start**.

Der Garvorgang läuft mit der geänderten Mikrowellenleistung weiter.

Garzeit ändern

- Wählen Sie ändern.
- Ändern Sie die Garzeit.
- Wählen Sie **Start**.

Der Garvorgang startet mit der geänderten Garzeit erneut.

Betriebsart ändern

Sie können die Betriebsart während des Garvorgangs ändern (siehe Kapitel „Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle – Betriebsart ändern“).

Weitere Garzeiten einstellen

Sie haben das Gargut in den Garraum gegeben, eine Mikrowellenleistung und eine Garzeit eingestellt.

Mit der Eingabe von Fertig um oder Start um können Sie Garvorgänge automatisch ausschalten oder ein- und ausschalten.

– Fertig um

Sie legen den Zeitpunkt fest, zu dem das Programm enden soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch aus.

Fertig um kann nicht eingestellt werden, wenn das Speisethermometer verwendet wird. Hier ist das Ende des Garvorgangs vom Erreichen der Kerntemperatur abhängig.

– Start um

Sie legen den Zeitpunkt fest, wann ein Garvorgang starten soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch ein.

Garvorgang automatisch ein- und ausschalten

Um einen Garvorgang automatisch ein- und ausschalten zu lassen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten für die Zeiteingabe:

- Garzeit und Fertig um
- Garzeit und Start um

Beispiel: Es ist 11:45 Uhr. Ihr Gargut benötigt 5 Minuten und soll um 12:30 Uhr fertig sein.

- Stellen Sie im Feld Garzeit 5:00 Min ein.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.
- Stellen Sie im Feld Fertig um 12:30 Uhr ein.
- Bestätigen Sie mit **OK**.

Start um wird automatisch berechnet. Im Display erscheint Start um 12:25.

Zu diesem Zeitpunkt schaltet der Garvorgang automatisch ein.

Ablauf eines Garvorgangs, der automatisch ein- und ausschaltet

Bis zum Start erscheinen Betriebsart, gewählte Mikrowellenleistung, Garzeit, Start um und die Startzeit.

Nach dem Start erscheint die verbleibende Garzeit (Restzeit).

Sie können den Ablauf der Garzeit verfolgen.

Am Ende des Garvorgangs ertönt ein Signal, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Magnetron und Garraumbeleuchtung schalten aus. Vorgang beendet erscheint.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als eigenes Programm zu speichern (siehe Kapitel „Eigene Programme“) oder den Garvorgang über ändern zu verlängern.

Eingestellte Garzeiten ändern

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen, falls erforderlich.

Alle Menüpunkte, die geändert werden können, erscheinen.

- Ändern Sie die gewünschte Zeit.
- Bestätigen Sie mit OK oder wählen Sie Start, wenn der Garvorgang bereits abläuft.

Bei einem Netzausfall werden die Einstellungen gelöscht.

Garzeitende löschen

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.
- Stellen Sie im Feld Fertig um die Zeit auf „- - - -“ ein.
- Wählen Sie Start.

Das Garzeitende wird gelöscht.

Der Garvorgang startet mit der eingestellten Garzeit.

Garvorgang abbrechen

- Berühren Sie zweimal .

Im Display erscheint Garvorgang abbrechen?.

- Wählen Sie ja.

Das Hauptmenü erscheint. Eingestellte Garzeiten werden gelöscht.

Bedienung: Kombinierte Betriebsarten

In den kombinierten Betriebsarten wird die Betriebsart Mikrowelle mit einer weiteren Betriebsart (z. B. Heißluft plus, Bratautomatic) kombiniert. Die Garzeit verkürzt sich.

- Stellen Sie Mikrowellenleistung, Temperatur und Garzeit ein.

Sie können eine Garzeit von maximal 2:00 Stunden einstellen.

Einfache Bedienung

- Schalten Sie den Backofen ein.

Das Hauptmenü erscheint.

- Geben Sie das Gargut in den Garraum.
- Wählen Sie Betriebsarten .
- Wählen Sie die gewünschte Betriebsart.

Betriebsart, Vorschlagsleistung, Vorschlagstemperatur und Garzeitfeld erscheinen.

In den kombinierten Betriebsarten beträgt die maximal einstellbare Mikrowellenleistung 300 W.
Die Vorschlagstemperatur mit dem möglichen Temperaturbereich für die jeweilige Betriebsart ist im Kapitel „Übersicht der Betriebsarten“ angegeben.

- Wählen Sie Start.

Der Garvorgang startet. Garraumbeheizung, -beleuchtung und Kühlgebläse schalten ein.

Mikrowellenleistung, Garzeit, Soll- und Ist-Temperatur erscheinen. Sie können den Temperaturanstieg verfolgen. Beim ersten Erreichen der gewählten Temperatur ertönt ein Signal, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Die Restzeit erscheint.

Die Mikrowelle wird frühestens nach dem Erreichen der Soll-Temperatur eingeschaltet.

Nach Ablauf der Garzeit

- Vorgang beendet erscheint im Display.
- Die Garraumbeheizung schaltet automatisch aus.
- Das Kühlgebläse bleibt eingeschaltet.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Einstellungen als eigenes Programm zu speichern (siehe Kapitel „Eigene Programme“) oder den Garvorgang über ändern zu verlängern.

- Nehmen Sie das Gargut aus dem Garraum.
- Schalten Sie den Backofen aus.

Kühlgebläse

Nach einem Garvorgang läuft das Kühlgebläse nach, damit sich keine Luftfeuchtigkeit im Garraum, an der Bedienblende oder am Umbauschrank niederschlagen kann.

Dieser Kühlgebläsenachlauf schaltet automatisch nach einer gewissen Zeit aus (siehe Kapitel „Einstellungen – Kühlgebläsenachlauf“).

Erweiterte Bedienung

Sie haben das Gargut in den Garraum gegeben, eine Temperatur, eine Mikrowellenleistung und eine Garzeit eingestellt.

Durch Auswahl von Erweiterte Einstellungen öffnen können Sie Garzeiten einstellen und weitere Einstellungen für den Garvorgang vornehmen.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie Erweiterte Einstellungen öffnen.

Weitere Menüpunkte erscheinen, die Sie für einen Garvorgang einstellen oder ändern können:

- Fertig um
- Start um
- Garzeit MW

(Sie können die Dauer der Mikrowellenzuschaltung verkürzen)

- Betriebsart ändern (Sie können die Betriebsart während des Garvorgangs ändern.)

Bedienung: Kombinierte Betriebsarten

Mikrowellenleistung und Temperatur ändern

- Wählen Sie ändern.
- Ändern Sie die Mikrowellenleistung oder die Temperatur.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Der geänderte Wert wird gespeichert und erscheint im Display.

Crisp function einsetzen (Feuchtereduktion)

Sie können die Funktion Crisp function ein- oder ausschalten (siehe Kapitel „Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle – Crisp function einsetzen (Feuchtereduktion“).

Betriebsart ändern

Sie können die Betriebsart während des Garvorgangs ändern (siehe Kapitel „Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle – Betriebsart ändern“).

Weitere Garzeiten einstellen

Sie können einen Garvorgang automatisch ein- und ausschalten (siehe Kapitel „Bedienung: Betriebsart Mikrowelle  – Weitere Garzeiten einstellen“).

Dauer der Mikrowellenzuschaltung verkürzen

In den kombinierten Betriebsarten wird die Mikrowelle während der gesamten Garzeit, die Sie eingestellt haben, zugeschaltet. Über *Garzeit MW* können Sie die Mikrowellenzuschaltung verkürzen.

- Wählen Sie ändern.
- Wählen Sie *Erweiterte Einstellungen* öffnen.
- Stellen Sie im Feld *Garzeit MW* den Zeitraum ein, für den die Mikrowelle eingeschaltet werden soll.
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Ihr Backofen verfügt für die Zubereitung unterschiedlicher Speisen über zahlreiche Automatikprogramme, die komfortabel und sicher zum optimalen Garergebnis führen. Sie wählen einfach das zu Ihrem Gargut passende Programm und folgen den Hinweisen im Display.

Übersicht der Speisenkategorien

Die Automatikprogramme rufen Sie über Automatikprogramme auf.

- Kuchen
- Gebäck
- Brot
- Brotbackmischungen
- Brötchen
- Pizza, Quiche & Co.
- Fleisch
- Wild
- Geflügel
- Fisch
- Aufläufe & Gratins
- Gefriergerichte
- Dessert
- Beilagen
- Garen mit Mikrowelle

Automatikprogramme nutzen

Sie befinden sich im Hauptmenü.

- Wählen Sie Automatikprogramme .

Die Auswahlliste der Speisenkategorien erscheint.

- Wählen Sie die gewünschte Kategorie.

Die in der gewählten Kategorie zur Verfügung stehenden Automatikprogramme erscheinen.

- Wählen Sie das gewünschte Automatikprogramm.

Die einzelnen Schritte bis zum Start eines Automatikprogramms werden übersichtlich im Display dargestellt.

Abhängig vom Automatikprogramm erhalten Sie Hinweise zu:

- Brat- oder Backform
- Ebene
- Verwendung des Speisethermometers
- Garzeit

- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Tipp: Rezepte finden Sie im Rezeptheft „Backen – Braten – Garen im Backofen mit Mikrowelle“.

Automatikprogramme

Hinweise zur Nutzung

- Bei der Nutzung der Automatikprogramme sollen die mitgelieferten Rezepte eine Orientierungshilfe geben. Mit dem jeweiligen Automatikprogramm können auch ähnliche Rezepte mit abweichenden Mengen zubereitet werden.
- Lassen Sie den Garraum nach einem Garvorgang erst auf Raumtemperatur abkühlen, bevor Sie ein Automatikprogramm starten.
- Bei einigen Automatikprogrammen muss nach einem Teil der Garzeit Flüssigkeit zugegeben werden. Ein entsprechender Hinweis mit Zeitangabe erscheint im Display (z. B. Flüssigkeit zugeben um ...).
- Bei einigen Automatikprogrammen muss eine Vorheizzeit abgewartet werden, bevor das Gargut in den Garraum gegeben werden kann. Ein entsprechender Hinweis mit Zeitangabe erscheint im Display.
- Die Angabe der Automatikprogrammdauer ist eine ungefähre Zeitangabe. Je nach Garverlauf kann sie sich verkürzen oder verlängern. Insbesondere bei der Verwendung des Speisethermometers hängt die Garzeit vom Erreichen der Kerntemperatur ab. Zeitänderungen können sich dabei schon durch die Ausgangstemperatur des Fleisches ergeben.

Suche

(je nach Sprache)

Sie können unter **Automatikprogramme** nach den Namen der Speisenkategorien und der Automatikprogramme suchen.

Dabei handelt es sich um eine Volltextsuche, bei der Sie auch nach Wortteilen suchen können.

Sie befinden sich im Hauptmenü.

- Wählen Sie **Automatikprogramme** .

Die Auswahlliste der Speisenkategorien erscheint.

- Wählen Sie **Suche**.

- Geben Sie mit der Tastatur den Text ein, nach dem Sie suchen wollen, z. B. „Brot“.

Im rechten unteren Bereich des Displays erscheint die Anzahl der Treffer.

Wenn keine Übereinstimmung oder mehr als 40 Übereinstimmungen gefunden wurden, ist das Feld **Treffer** deaktiviert und Sie müssen den Suchtext ändern.

- Wählen Sie **Treffer**.

Die gefundenen Speisenkategorien und Automatikprogramme erscheinen.

- Wählen Sie das gewünschte Automatikprogramm oder die Speisenkategorie und anschließend das gewünschte Automatikprogramm.

Das Automatikprogramm startet.

- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Sie können bis zu 20 eigene Programme erstellen und speichern.

- Sie können bis zu zehn Garschritte kombinieren, um den Ablauf von Lieblingsrezepten oder häufig verwendeten Rezepten genau zu beschreiben. In jedem Garschritt wählen Sie dazu Einstellungen wie z. B. Betriebsart, Temperatur und Garzeit oder Kerntemperatur.
- Sie können die Ebene(n) für das Gargut festlegen.
- Sie können den Programmnamen eingeben, der zu Ihrem Rezept gehört.

Wenn Sie Ihr Programm erneut aufrufen und starten, läuft es automatisch ab.

Andere Möglichkeiten zum Erstellen von eigenen Programmen:

- Speichern Sie nach dem Ablauf ein Automatikprogramm als eigenes Programm.
- Speichern Sie nach dem Ablauf einen Garvorgang mit eingestellter Garzeit.

Anschließend geben Sie einen Programmnamen ein.

Eigene Programme erstellen

- Wählen Sie Eigene Programme .
- Wählen Sie Programm erstellen.

Sie können jetzt die Einstellungen für den 1. Garschritt festlegen.

Folgen Sie den Hinweisen im Display:

- Wählen und bestätigen Sie die gewünschten Einstellungen.

Je nach gewählter Betriebsart können Sie über Erweiterte Einstellungen öffnen die Funktionen Schnell aufheizen und Crisp function einschalten.

Alle Einstellungen für den 1. Garschritt sind festgelegt.

Sie können weitere Garschritte hinzufügen, z. B. wenn nach der ersten Betriebsart noch eine weitere genutzt werden soll.

- Wenn weitere Garschritte erforderlich sind, wählen Sie hinzufügen und gehen Sie vor wie beim 1. Garschritt.
- Sobald Sie alle erforderlichen Garschritte festgelegt haben, wählen Sie abschließen.

Anschließend legen Sie die Ebene(n) für Ihr Gargut fest:

- Wählen Sie die gewünschte(n) Ebene(n).
- Bestätigen Sie mit *OK*.

Im Display erscheint die Zusammenfassung Ihrer Einstellungen.

- Kontrollieren Sie die Einstellungen und bestätigen Sie mit *OK* oder wählen Sie ändern, um die Einstellungen zu korrigieren.

Eigene Programme

- Wählen Sie *speichern*.
- Geben Sie den Programmnamen über die Tastatur ein.

Mit dem Zeichen `]` können Sie einen Zeilenumbruch für längere Programmnamen einfügen.

- Wenn Sie den Programmnamen eingegeben haben, wählen Sie *speichern*.

Im Display erscheint die Bestätigung, dass Ihr Programmname gespeichert wurde.

- Bestätigen Sie mit *OK*.

Sie können das gespeicherte Programm sofort oder zeitverzögert starten oder die Garschritte ändern.

Der Punkt *Garschritte ändern* ist im Kapitel „Eigene Programme ändern“ beschrieben.

Eigene Programme starten

- Geben Sie das Gargut in den Garraum.
- Wählen Sie *Eigene Programme* .

Im Display erscheinen die Programmnamen.

- Wählen Sie das gewünschte Programm.

Sie können das gespeicherte Programm sofort oder zeitverzögert starten oder die Garschritte anzeigen.

- *Sofort starten*
Das Programm wird sofort gestartet. Die Garraumbeheizung schaltet sofort ein.

- *Später starten*
Erscheint nur, wenn Sie das Speisethermometer verwenden. Sie legen den Zeitpunkt fest, wann das Programm starten soll. Die Garraumbeheizung schaltet sich zu diesem Zeitpunkt automatisch ein.

- *Fertig um*
Sie legen den Zeitpunkt fest, zu dem das Programm enden soll. Die Garraumbeheizung schaltet zu diesem Zeitpunkt automatisch aus.

- *Start um*
Sie legen den Zeitpunkt fest, wann das Programm starten soll. Die Garraumbeheizung schaltet sich zu diesem Zeitpunkt automatisch ein.

- *Garschritte anzeigen*
Im Display erscheint die Zusammenfassung Ihrer Einstellungen. Sie können die Einstellungen über *ändern* korrigieren (siehe Kapitel „Eigene Programme ändern“).

- Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt.
- Bestätigen Sie den Hinweis, in welcher Ebene das Gargut eingeschoben werden soll, mit *OK*.

Das Programm startet sofort oder zum eingestellten Zeitpunkt.

Eigene Programme ändern

Garschritte ändern

Die Garschritte von Automatikprogrammen, die Sie unter einem eigenen Namen gespeichert haben, können nicht geändert werden.

- Wählen Sie *Eigene Programme* .

Im Display erscheinen die Programmnamen.

- Wählen Sie bearbeiten.
- Wählen Sie Programm ändern.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie Garschritte ändern.

Sie können die festgelegten Einstellungen für jeweils einen Garschritt ändern oder weitere Garschritte hinzufügen.

- Ändern Sie das Programm nach Ihren Wünschen (siehe Kapitel „Eigene Programme – Eigene Programme erstellen“).
- Kontrollieren Sie die Einstellungen und bestätigen Sie mit **OK**.
- Wählen Sie speichern.

Die geänderten Garschritte in Ihrem Programm werden gespeichert.

Name ändern

- Wählen Sie Eigene Programme .

Im Display erscheinen die Programmnamen.

- Wählen Sie bearbeiten.
- Wählen Sie Programm ändern.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Wählen Sie Namen ändern.
- Ändern Sie den Namen (siehe Kapitel „Eigene Programme erstellen“) und wählen Sie speichern.

Im Display erscheint die Bestätigung, dass Ihr Programmname gespeichert wurde.

- Bestätigen Sie mit **OK**.

Der geänderte Name Ihres Programms wird gespeichert.

Eigene Programme löschen

- Wählen Sie Eigene Programme .

Im Display erscheinen die Programmnamen.

- Wählen Sie bearbeiten.
- Wählen Sie Programm löschen.
- Wählen Sie das gewünschte Programm.
- Bestätigen Sie mit **OK**.

Das Programm wird gelöscht.

Sie können auch alle eigenen Programme gleichzeitig löschen (siehe Kapitel „Einstellungen – Werkeinstellungen – Eigene Programme“).

Mit der Quick-MW-Taste  startet die Mikrowelle mit einer bestimmten Mikrowellenleistung und Garzeit, z. B. zum Erwärmen von Flüssigkeiten.

Voreingestellt sind die maximale Mikrowellenleistung von 1000 W und eine Garzeit von 1 Minute.

Tipp: Sie können die Mikrowellenleistung und die Garzeit ändern. Die maximal einstellbare Garzeit ist dabei von der gewählten Mikrowellenleistung abhängig (siehe Kapitel „Einstellungen – Quick-MW“).

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn kein anderer Garvorgang läuft.

■ Berühren Sie , bis der Garvorgang startet.

Durch mehrfache Berührung dieser Sensortaste können Sie die Garzeit schrittweise erhöhen.

Die ablaufende Restzeit erscheint im Display.

Sie können den Garvorgang jederzeit mit Stop unterbrechen und mit  abbrechen.

Nach Ablauf des Garvorgangs

- Vorgang beendet erscheint im Display.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Mit der Popcorn-Taste  startet die Mikrowelle mit einer bestimmten Mikrowellenleistung und Garzeit.

Voreingestellt sind eine Mikrowellenleistung von 850 W und eine Garzeit von 3 Minuten. Dies entspricht den Vorgaben der meisten Hersteller zur Zubereitung von Mikrowellen-Popcorn.

Tipp: Sie können die Garzeit ändern und maximal 4 Minuten einstellen. Die Mikrowellenleistung kann nicht verändert werden (siehe Kapitel „Einstellungen – Popcorn“).

Diese Funktion kann nur verwendet werden, wenn kein anderer Garvorgang läuft.

- Berühren Sie , bis der Garvorgang startet.

Die ablaufende Restzeit erscheint im Display.

Sie können den Garvorgang jederzeit mit Stop unterbrechen und mit ↶ abbrechen.

Lassen Sie den Backofen während des Garvorgangs nicht unbeaufsichtigt und beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung.

Nach Ablauf des Garvorgangs

- Vorgang beendet erscheint im Display.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Backen

Die schonende Behandlung von Lebensmitteln dient Ihrer Gesundheit. Kuchen, Pizza, Pommes frites oder Ähnliches sollten nur goldgelb gebräunt und nicht dunkelbraun gebacken werden.

Betriebsarten

Je nach Zubereitung können Sie Heißluft plus , Ober-/Unterhitze , Intensivbacken  oder MW + Heißluft plus  verwenden (siehe Kapitel „Übersicht der Betriebsarten“).

Die Betriebsart MW + Heißluft plus  ist besonders geeignet zum Backen von Teigen mit einer längeren Backzeit, wie Hefe-, Quark-Öl-, Rühr- und Knetteig, da die Backzeit verkürzt wird.

Schalten Sie in dieser Betriebsart während der gesamten Backzeit eine Mikrowellenleistung von maximal 150 W zu.

Backform

Die Wahl der Backform hängt von der Betriebsart und der Zubereitung ab.

- Heißluft plus , Intensivbacken :
Jede Backform aus temperaturbeständigem Material ist geeignet. Helle, spiegelblanke dünnwandige Formen können auch verwendet werden, sind aber weniger empfehlenswert.

- Ober-/Unterhitze :
Matte und dunkle Backformen aus Schwarzblech, dunklem Email, nachgedunkeltem Weißblech oder mattem Aluminium; temperaturbeständige Glasformen; beschichtete Formen. Vermeiden Sie helle Formen aus blankem Material, da sie eine ungleichmäßige oder schwache Bräunung in der Form ergeben und unter ungünstigen Umständen das Backgut nicht gar wird.
- MW + Heißluft plus :
Verwenden Sie nur mikrowellentaugliche, hitzebeständige Backformen (siehe Kapitel „Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb“), wie z. B. Backformen aus temperaturbeständigem Glas oder Keramik, da Mikrowellen diese Materialien durchdringen. Metallformen dagegen reflektieren Mikrowellen, die dann nur von oben den Kuchen erreichen. Es ist mit einer Zeitverlängerung zu rechnen und es kann vereinzelt zur Funkenbildung kommen. Stellen Sie die Form so auf die Glasschale, dass die Form die Backofenwände nicht berührt. Wenn sich weiterhin Funken bilden, verwenden Sie diese Form für den Kombinationsbetrieb nicht wieder.

Backpapier

Legen Sie bei Pommes Frites, Kroketten oder Ähnlichem Backpapier unter.

Hinweise zu den Backtabellen

In den Tabellen sind die Angaben für die empfohlene Betriebsart fett gedruckt.

Die Zeiten gelten, wenn nicht anders angegeben, für den nicht vorgeheizten Garraum. Bei vorgeheiztem Garraum verkürzen sich die Zeiten um ca. 10 Minuten.

Temperatur

Wählen Sie im Allgemeinen die mittlere Temperatur.

Bei höheren Temperaturen als angegeben verkürzt sich zwar die Backzeit, aber die Bräunung kann sehr ungleichmäßig werden und das Backgut ist unter Umständen nicht gar.

Backzeit

Prüfen Sie im Allgemeinen nach der kürzeren Zeit, ob das Backgut gar ist. Stechen Sie mit einem Holzstäbchen in den Teig. Wenn keine feuchten Teigkrümel am Holzstäbchen haften, ist das Backgut gar.

Ebene

Die Ebene, in die Sie Ihr Backgut einschieben, ist abhängig von der Betriebsart und der Anzahl der Bleche.

– Heißluft plus

Kuchen in Formen: Ebene 1 von unten

Flaches Gebäck (z. B. Plätzchen, Blechkuchen): Ebene 2 von unten

Backen auf zwei Ebenen gleichzeitig (je nach Höhe des Gebäcks):

Ebene 1+3 von unten oder Ebene 2+3 von unten

– Ober-/Unterhitze

Kuchen in Formen: Ebene 1 von unten

Flaches Gebäck (z. B. Plätzchen, Blechkuchen): Ebene 2 von unten

– Intensivbacken

Verwenden Sie im Allgemeinen Ebene 1 von unten.

– MW + Heißluft plus

Schieben Sie die Glasschale in Ebene 1 von unten und stellen Sie die Backform darauf.

Tipps

- Stellen Sie eine Garzeit ein. Das Backen sollte nicht zu lange vorgewählt werden. Der Teig würde antrocknen und das Triebmittel in seiner Wirkung nachlassen.
- Stellen Sie Kuchen in Kastenformen oder länglichen Formen quer in den Garraum, damit Sie eine optimale Wärmeverteilung in der Form und ein gleichmäßiges Backergebnis erzielen.

Backen

Backtabellen

Rührteig

Kuchen/Gebäck		🌡️ [°C]	📡 [W]	📏 ³ ₁	🕒 [min]
Sandkuchen, Rehrücken	🌀	140–160	–	1	60–80
	☰	150–170	–	1	60–80
Napfkuchen	🌀	150–170	–	1	65–80
	📡🌀	160	80	1	60–70
	☰	160–180	–	1	55–70
Muffins	🌀	150–170	–	2	25–40
	☰	160–180 ¹⁾	–	2	25–40
Small Cakes (1 Glasschale) *	🌀	150²⁾	–	2	30–36
	☰	160 ^{1) 2)}	–	2	28–32
Small Cakes (2 Glasschalen) *	🌀	150²⁾	–	2+3	44–50³⁾
Marmorkuchen (Form)	🌀	150–170	–	1	60–70
	☰	160–180	–	1	60–70
Obstkuchen mit Baiser/Guss (Glasschale)	🌀	150–170	–	2	35–45
	☰	160–180	–	2	35–45
Obstkuchen (Glasschale)	🌀	150–170	–	2	35–45
	☰	170–190	–	2	30–40
Obstkuchen (Form)	🌀	150–170	–	1	55–65
	☰	160–180	–	1	50–60
Tortenboden	🌀	150–170	–	1	30–35
	☰	170–190 ¹⁾	–	1	15–20
Kleingebäck/Plätzchen	🌀	150–170	–	2	15–30
	☰	160–180 ¹⁾	–	2	12–20

🌀 Heißluft plus / 📡🌀 MW + Heißluft plus / ☰ Ober-/Unterhitze

🌡️ Temperatur / 📡 Mikrowellenleistung in kombinierten Betriebsarten /

📏³₁ Ebene (von unten) / 🕒 Backzeit

* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.

- 1) Heizen Sie den Garraum vor.
- 2) Schalten Sie während der Aufheizphase die Funktion Schnellaufheizen aus.
- 3) Nehmen Sie die Glasschalen zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Backgut bereits vor Ablauf der angegebenen Backzeit ausreichend gebräunt ist.

Knetteig

Kuchen/Gebäck		🌡️ [°C]	📏 ₁ ³	🕒 [min]
Tortenboden	🌀	150-170	1	30-38
	☐	170-190 ¹⁾	1	20-25
Streuselkuchen (Glasschale)	🌀	150-170	2	40-50
	☐	160-180	1	35-45
Kleingebäck/Plätzchen	🌀	150-170	2	20-30
	☐	160-180 ¹⁾	2	12-20
Spritzgebäck (1 Glasschale) *	🌀	140	2	42-49
	☐	160 ¹⁾	2	22-27
Spritzgebäck (2 Glasschalen) *	🌀	140	2+3	42-49 ³⁾
Quarktorte	🌀	150-170	1	75-85
	☐	160-180	1	55-65
	🌀	150-170	1	65-75
Apfelkuchen (Apple pie) (Form Ø 20 cm) ^{*)}	🌀	160 ²⁾	1	110-120
	☐	170 ²⁾	1	65-75
	🌀	160 ²⁾	1	110-120
Apfeltorte, gedeckt	🌀	150-170	1	65-75
	☐	160-180	1	55-65
	🌀	150-170	1	60-70
Aprikosentorte mit Guss (Form)	🌀	150-170	1	60-70
	☐	160-180	1	55-65
	🌀	150-170	1	60-70

🌀 Heißluft plus / ☐ Ober-/Unterhitze / 🌀 Intensivbacken

🌡️ Temperatur / 📏₁³ Ebene (von unten) / 🕒 Backzeit

* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.

- 1) Heizen Sie den Garraum vor.
- 2) Schalten Sie während der Aufheizphase die Funktion Schnellaufheizen aus.
- 3) Nehmen Sie die Glasschalen zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Backgut bereits vor Ablauf der angegebenen Backzeit ausreichend gebräunt ist.

Backen

Hefeteig/Quark-Öl-Teig

Kuchen/Gebäck		🌡️ [°C]	📡 [W]	📏 ³ ₁	🕒 [min]
Streuselkuchen (Glasschale)	🌀	150–170	–	2	35–45
	☐	160–180	–	2	30–40
Obstkuchen (Glasschale)	🌀	150–170	–	2	40–50
	📡🌀	170	150	2	35–45
	☐	170–190	–	2	40–50
Gugelhupf	🌀	140–160	–	1	55–65
	☐	150–170	–	1	45–70
Stollen	🌀	150–170	–	1	55–75
	☐	160–180	–	1	55–65
Weißbrot	🌀	160–180	–	1	40–50
	☐	160–180	–	1	35–45
Schwarzbrot	🌀	150–170	–	1	110–130
	☐	150–170	–	1	110–130
Pizza (Glasschale)	🌀	170–190	–	2	40–50
	📡🌀	180	80	2	30–40
	☐	170–190 ¹⁾	–	2	30–40
	🌀	170–190	–	2	30–40
Zwiebelkuchen (Glasschale)	🌀	150–170	–	2	35–40
	☐	170–190 ¹⁾	–	2	30–40
	🌀	150–170	–	2	30–40
Apfeltaschen	🌀	150–170	–	2	25–35
	☐	160–180 ¹⁾	–	2	20–25

🌀 Heißluft plus / 📡🌀 MW + Heißluft plus / ☐ Ober-/Unterhitze / 🌀 Intensivbacken

🌡️ Temperatur / 📡 Mikrowellenleistung in kombinierten Betriebsarten /

📏³₁ Ebene (von unten) / 🕒 Backzeit

1) Heizen Sie den Garraum vor.

Biskuitteig

Kuchen/Gebäck		🌡️ [°C]	📦 ₁ ³	⌚ [min]
Torte	🌀	150–170	1	30–35
	☐	160–180 ¹⁾	1	22–30
Tortenboden (2 Eier)	🌀	150–170	1	25–30
	☐	160–180 ¹⁾	1	15–20
Wasserbiskuit *	🌀	170 ²⁾	1	32–37
	☐	180 ^{1) 2)}	1	18–24
Rolle	🌀	150–170	2	20–25
	☐	180–200 ¹⁾	2	8–13

Brandteig, Blätterteig, Eiweißgebäck, Tiefkühl-Ware

Kuchen/Gebäck		🌡️ [°C]	📦 ₁ ³	⌚ [min]
Windbeutel	🌀	160–180	2	30–40
Blätterteig	🌀	170–190	2	25–35
	☐	170–190 ¹⁾	2	15–25
Makronen	🌀	120–140	2	35–45
	☐	120–140 ¹⁾	2	28–38
Tiefkühl-Pizza (Rost)	🌀	200	2	12–16
	☐	220 ¹⁾	1	12–16

🌀 Heißluft plus / ☐ Ober-/Unterhitze

🌡️ Temperatur / 📦₁³ Ebene (von unten) / ⌚ Backzeit

* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.

1) Heizen Sie den Garraum vor.

2) Schalten Sie während der Aufheizphase die Funktion Schnellaufheizen aus.

Braten

Betriebsarten

Heißluft plus , **Bratautomatic** 

Zum Braten von Fleisch-, Fisch- und Geflügelgerichten mit brauner Kruste sowie zum Braten von Roastbeef und Filet.

MW + Heißluft plus ,
MW + Bratautomatic 

Die Bratzeit wird verkürzt.

Schalten Sie während der gesamten Bratzeit folgende Mikrowellenleistung zu:

- bei Fleisch und Fisch: max. 300 W,
- bei Geflügel: 150 W.

Diese Betriebsarten eignen sich **nicht** zum Braten von empfindlichen Fleischstücken wie Roastbeef und Filet. Das Fleisch würde innen gar, bevor es eine krosse Kruste bekommt.

Geschirr

Beachten Sie bei der Wahl der Betriebsart das Material des Geschirrs:

- Heißluft plus  / Bratautomatic :
Bräter, Bratentopf, temperaturbeständige Glasform, Römertopf.

Das Geschirr muss hitzebeständige Griffe haben.

- MW + Heißluft plus  /
MW + Bratautomatic :
Verwenden Sie nur mikrowellentaugliches, temperaturbeständiges Geschirr ohne Metalldeckel (siehe Kapitel „Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb“).

Braten im geschlossenen Gargefäß

Zu empfehlen ist das Braten im geschlossenen Gargefäß, z. B. im Bräter. Das Fleisch bleibt innen saftig. Der Garraum bleibt sauberer als beim Braten auf dem Rost. Es bleibt genügend Bratenfond zum Zubereiten einer Soße.

- Würzen Sie das Fleisch und legen Sie es in das Gargefäß. Belegen Sie es mit Butter- oder Margarineflöckchen oder begießen Sie es mit Öl oder Speisefett. Fügen Sie bei großen mageren Braten (2–3 kg) und fettem Geflügel ca. 1/8 l Wasser hinzu.
- Bei Verwendung eines Bratschlauchs/-beutels beachten Sie die Angaben auf der Verpackung.

Braten auf dem Rost

Mageres Fleisch können Sie mit Fett bestreichen, mit Speckscheiben belegen oder spicken.

Gießen Sie während des Bratens nicht zu viel Flüssigkeit nach. Die Bräunung des Fleisches wird dadurch beeinträchtigt.

Tipps

- Bräunung: Die Bräunung entsteht am Ende der Bratzeit. Das Fleisch erhält eine zusätzliche intensive Bräunung, wenn Sie nach ungefähr der Hälfte der Bratzeit den Deckel vom Geschirr nehmen.
- Ruhezeit: Nehmen Sie das Gargut nach beendetem Bratvorgang aus dem Garraum, wickeln Sie es in Alufolie und lassen Sie es ca. 10 Minuten ruhen. Dann läuft beim Anschneiden weniger Bratensaft heraus.
- Braten von Geflügel: Die Haut von Geflügel wird knusprig, wenn Sie sie 10 Minuten vor Ende der Bratzeit mit schwach gesalzenem Wasser einpinseln.

Braten

Hinweise zu den Brattabellen

Die Zeiten gelten, wenn nicht anders angegeben, für den nicht vorgeheizten Garraum.

Beachten Sie die angegebenen Temperaturbereiche, Mikrowellenleistungen, Ebenen und Zeiten. Dabei sind verschiedene Gargefäße, Fleischstücke und Gargewohnheiten berücksichtigt.

Temperatur

Wählen Sie im Allgemeinen die mittlere Temperatur.

Bei höheren Temperaturen als angegeben wird das Fleisch zwar braun, aber nicht gar.

Wählen Sie bei Fleischstücken, die mehr als 3 kg wiegen, eine um ca. 10 °C niedrigere Temperatur als in der Brattabelle angegeben.

Der Bratvorgang dauert etwas länger, aber das Fleisch gart gleichmäßig und die Kruste wird nicht zu dick.

Wählen Sie beim Braten auf dem Rost eine um ca. 20 °C niedrigere Temperatur als beim Braten im geschlossenen Gargefäß.

Vorheizen

Vorheizen ist im Allgemeinen nicht erforderlich, außer bei der Zubereitung von Roastbeef und Filet.

Bratzeit

Sie können die Bratzeit ermitteln, indem Sie je nach Fleischart die Höhe Ihres Bratens [cm] mit der Zeit pro cm Höhe [min/cm] multiplizieren:

- Rind/Wild: 15–18 min/cm
- Schwein/Kalb/Lamm: 12–15 min/cm
- Roastbeef/Filet: 8–10 min/cm

Die Bratzeit verlängert sich bei tiefgefrorenem Fleisch um ca. 20 Minuten pro kg. Tiefgefrorenes Fleisch bis zu einem Gewicht von ca. 1,5 kg können Sie ohne vorheriges Auftauen braten.

Prüfen Sie im Allgemeinen nach der kürzeren Zeit, ob das Bratgut gar ist.

Ebene ₁

- Heißluft plus  / Bratautomatic :
Rost mit Gargut in Ebene 1 von unten
- MW + Heißluft plus  /
MW + Bratautomatic :
Rost oder Glasschale mit Gargut in Ebene 1 von unten

Brattabellen

Rindfleisch, Wild und Geflügel

Fleisch		 ^{1) 2)} [°C]	 [W]	 [min]	 ^{3) 4)} [°C]
Rinderbraten, ca. 1 kg		170–190	–	100–120	85–90
		190–210	–	100–120	85–90
Rinderfilet/Roastbeef, ca. 1 kg ⁵⁾		190–210 ⁶⁾	–	30–50	40–65 ⁷⁾
		200–220 ⁶⁾	–	20–50	40–65 ⁷⁾
Wildbraten (Keule), ca. 1 kg		180–200	–	100–120	70–85
		190–210	–	100–120	70–85
Wildbraten (Rücken), ca. 1 kg		180–200	–	50–80	70–85
		190–210	–	60–90	70–85
Geflügel, ca. 1 kg		170–190	–	50–60	85
		180	300	35–45	85
		180–200	–	50–60	85
Geflügel, ca. 4 kg		160–180	–	180–210	85
		160	150	100–130	85
		180–200	–	190–210	85

 MW + Heißluft plus /  Bratautomatic /  Ober-/Unterhitze

 Temperatur /  Mikrowellenleistung in kombinierten Betriebsarten /  Bratzeit /

 Kerntemperatur für Speisethermometer

- 1) Braten im geschlossenen Gargefäß. Wählen Sie beim Braten auf dem Rost oder auf der Glasschale eine um 20 °C niedrigere Temperatur als zum Braten im geschlossenen Gargefäß.
- 2) Stellen Sie die Brattemperatur nicht höher ein als angegeben. Das Fleisch wird zwar braun, aber nicht gar.
- 3) Stellen Sie bei stark marmoriertem oder durchwachsenem Fleisch den höheren Wert ein.
- 4) Wenn Sie das Speisethermometer verwenden, geben Sie die dem Gargut entsprechende Kerntemperatur ein.
- 5) Decken Sie das Gargut nicht zu.
- 6) Heizen Sie den Garraum vor.
- 7) Je nach gewünschtem Gargrad: rare/englisch: 40–45 °C, medium: 50–60 °C, well done/durch: 60–70 °C

Braten

Schweine-, Kalb-, Lammfleisch und Fisch

Fleisch/Fisch		 1) 2) [°C]	 [W]	 [min]	 3) 4) [°C]
Schweinebraten ³⁾ (Nuss, Oberschale, Nacken), ca. 1 kg		160–180	–	90–120	78–90
		180	150	80–90	78–90
		180–200	–	110–130	78–90
Kasseler, ca. 1 kg		170–190	–	60–70	70–80
		180	150	50–60	70–80
		180–200	–	60–70	70–80
Hackbraten, ca. 1 kg		160–180 ⁶⁾	–	60–70	75–85
		180 ⁶⁾	300	35–45	75–85
		180–200 ⁶⁾	–	60–70	75–85
Kalbsbraten, ca. 1 kg		160–180	–	100–120	75–80
		180	150	70–80	75–80
		160–180	–	100–120	75–80
Lammkeule, ca. 2 kg		170–190	–	100–120	75–85
		180	150	80–100	75–85
		180–200	–	100–120	75–85
Lammrücken, ca. 2 kg ⁵⁾		180–200	–	60–80	70–80
		160–180	–	40–50	70–80
		170	150	30–40	70–80
Fisch im Stück, ca. 1,5 kg		160–180	–	40–50	70–80
		170	150	30–40	70–80
		180–200	–	40–50	70–80

 Bratautomatic /  MW + Heißluft plus /  Ober-/Unterhitze

 Temperatur /  Mikrowellenleistung in kombinierten Betriebsarten /  Bratzeit /

 Kerntemperatur für Speisethermometer

- 1) Braten im geschlossenen Gargefäß. Wählen Sie beim Braten auf dem Rost oder auf der Glasschale eine um 20 °C niedrigere Temperatur als zum Braten im geschlossenen Gargefäß.
- 2) Stellen Sie die Brattemperatur nicht höher ein als angegeben. Das Fleisch wird zwar braun, aber nicht gar.
- 3) Stellen Sie bei stark marmoriertem oder durchwachsenem Fleisch den höheren Wert ein.
- 4) Wenn Sie das Speisethermometer verwenden, geben Sie die dem Gargut entsprechende Kerntemperatur ein.
- 5) Decken Sie das Gargut nicht zu.
- 6) Heizen Sie den Garraum vor.

Speisethermometer



Mit dem Speisethermometer können Sie einen Garvorgang temperaturgenau überwachen.

Funktionsweise

Die Metallspitze des Speisethermometers wird in das Gargut gesteckt. Sie beinhaltet einen Temperatursensor. Dieser misst die sogenannte Kerntemperatur im Inneren des Garguts während des Garvorgangs. Der Anstieg der Kerntemperatur im Gargut spiegelt den Garzustand wider. Je nachdem, ob Sie z. B. einen Braten medium oder durchgebraten mögen, stellen Sie eine niedrigere oder höhere Kerntemperatur ein.

Die Kerntemperatur kann bis 99 °C eingestellt werden. Angaben zum Gargut und den entsprechenden Kerntemperaturen finden Sie in der Brattabelle und im Kapitel „Niedertemperaturgaren“.

Garvorgänge mit und ohne Speisethermometer haben eine vergleichbare Garzeit.

Verwendungsmöglichkeiten

Bei einigen Automatikprogrammen und Spezialanwendungen werden Sie aufgefordert, das Speisethermometer zu verwenden.

Darüber hinaus können Sie es auch bei Eigenen Programmen und folgenden Betriebsarten einsetzen:

- Bratautomatic 
- Heißluft plus 
- Ober-/Unterhitze 
- Umluftgrill 
- Mikrowelle 
- MW + Bratautomatic 
- MW + Heißluft plus 
- MW + Umluftgrill 

Braten

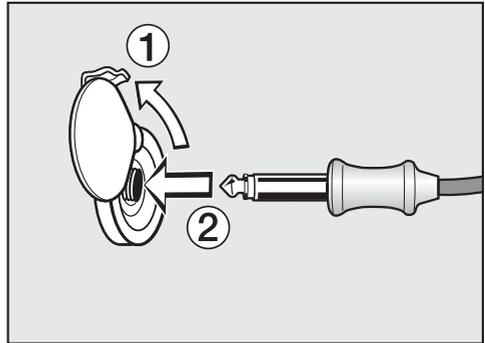
Wichtige Hinweise zur Verwendung

Bitte beachten Sie:

- Sie können das Fleisch in einen Topf oder je nach Betriebsart auf den Rost oder die Glasschale legen.
- Die Metallspitze des Speisethermometers muss komplett in das Gargut eingestochen werden und ungefähr den Kern erreichen.
- Bei Geflügel eignet sich zum Einstechen der Metallspitze gut die dickste Stelle im Brustbereich. Tasten Sie dazu den Brustbereich mit Daumen und Zeigefinger ab, um die dickste Stelle zu finden.
- Die Metallspitze darf keine Knochen berühren und nicht an besonders fettreichen Stellen eingestochen werden. Fettgewebe und Knochen können zum vorzeitigen Abschalten führen.
- Wählen Sie bei stark marmoriertem, durchwachsenem Fleisch den höheren Wert des in der Brattabelle angegebenen Kerntemperaturbereichs.
- Bei der Verwendung eines Bratschlauches/-beutels oder Alufolie stechen Sie das Speisethermometer durch die Folie bis zum Kern des Garguts. Sie können es auch mit dem Fleisch in die Folie geben. Beachten Sie hierbei auch die Angaben des Foliherstellers.

Speisethermometer verwenden

- Stechen Sie die Metallspitze des Speisethermometers komplett in das Gargut ein.
- Geben Sie das Gargut in den Garraum.



- Stecken Sie den Stecker des Speisethermometers bis zum spürbaren Einrasten in die Anschlussbuchse.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie Betriebsart oder Automatikprogramm.
- Stellen Sie die Temperatur oder Leistung ein, falls erforderlich.
- Stellen Sie die Kerntemperatur ein, falls erforderlich.

Bei Automatikprogrammen sind die Kerntemperaturwerte fest vorgegeben.

Sie können den Vorgang auch zu einem späteren Zeitpunkt starten lassen. Wählen Sie dazu den Menüpunkt **Start um**. In Automatikprogrammen wählen Sie **Später starten**.

Der Zeitpunkt für das Ende kann ungefähr abgeschätzt werden, da die Dauer eines Garvorgangs mit Speisethermometer in etwa der Dauer eines Garvorgangs ohne Speisethermometer entspricht.

Garzeit und Fertig um können nicht eingestellt werden, da die Gesamtzeit vom Erreichen der Kerntemperatur abhängt.

Restzeitanzeige

Wenn bei einem Garvorgang die eingestellte Temperatur höher als 140 °C ist, erscheint nach einer bestimmten Zeit die verbleibende, geschätzte Dauer des Garvorgangs (Restzeit).

Die Restzeit errechnet sich aus der eingestellten Gartemperatur, der eingestellten Kerntemperatur und dem Verlauf des Kerntemperaturanstiegs.

Die zu Beginn angezeigte Restzeit ist ein Schätzwert. Da sich die Restzeit während des ablaufenden Vorgangs immer wieder neu berechnet, korrigiert sich die Anzeige ständig und wird immer genauer.

Alle Restzeit-Informationen werden gelöscht, wenn die Gar- oder Kerntemperatur verändert wird oder wenn eine andere Betriebsart gewählt wird. Wenn die Tür längere Zeit geöffnet war, wird die Restzeit wieder neu berechnet.

Kerntemperatur anzeigen

Sobald die Restzeit erscheint, können Sie zusätzlich die Ist-Kerntemperatur anzeigen lassen.

- Wählen Sie **ändern**.
- Wählen Sie **Anzeige Kerntemperatur**.
- Wählen Sie **ein**.
- Bestätigen Sie mit **OK**.

Die Ist-Kerntemperatur erscheint zusätzlich im Display.

Braten

Restwärmenutzung

Kurz vor Ende des Garvorgangs schaltet die Garraumbeheizung aus. Die vorhandene Wärme reicht aus, um den Garvorgang zu beenden.

Durch diese automatische Nutzung der Restwärme wird Energie gespart.

Im Display wird diese Energiesparfunktion durch **Energiesparphase** angezeigt. Die gemessene Kerntemperatur erscheint dann nicht mehr.

Das Kühlgebläse und je nach Betriebsart auch das Heißluftgebläse bleiben eingeschaltet.

Wenn die eingestellte Kerntemperatur erreicht ist:

- Vorgang beendet erscheint.
- Ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Tipp: Wenn das Fleisch noch nicht nach Ihrem Wunsch gegart sein sollte, stechen Sie das Speisethermometer an einer anderen Stelle ein und wiederholen Sie den Vorgang.

Dieses Garverfahren ist ideal für empfindliche Fleischstücke vom Rind, Schwein, Kalb oder Lamm, die auf den Punkt gegart werden sollen.

Das Fleischstück wird zuerst innerhalb kurzer Zeit sehr heiß und rundherum gleichmäßig angebraten.

Anschließend wird es in den vorgeheizten Garraum gegeben, wo es bei niedriger Temperatur und langer Garzeit schonend und sanft zu Ende gegart wird.

Dabei entspannt sich das Fleisch. Der Saft im Inneren beginnt zu zirkulieren und verteilt sich gleichmäßig bis in die äußeren Schichten.

Das Garergebnis ist sehr zart und saftig.

Tipps

- Verwenden Sie nur gut abgehangenes, mageres Fleisch ohne Sehnen und Fettränder. Der Knochen muss vorher ausgelöst werden.
- Verwenden Sie zum Anbraten sehr hoch erhitzbares Fett (z. B. Butter-schmalz, Speiseöl).
- Decken Sie das Fleisch während des Garens nicht ab.

Die Garzeit beträgt ca. 2–4 Stunden und ist abhängig von Gewicht und Größe des Fleischstückes sowie vom gewünschten Gargrad und der Bräunung.

Garzeiten/Kerntemperaturen

Fleisch	 [min]	 [°C]
Rinderfilet	80–100	59
Roastbeef		
– rare/englisch	50–70	48
– medium	100–130	57
– well done/durch	160–190	69
Schweinefilet	80–100	63
Kasseler *	140–170	68
Kalbsfilet	80–100	60
Kalbsrücken *	100–130	63
Lammrücken *	50–80	60

 Garzeit

 Kerntemperatur

* ohne Knochen

Nach dem Garvorgang

- Sie können das Fleisch sofort aufschneiden. Es ist keine Ruhezeit erforderlich.
- Sie können das Fleisch problemlos im Garraum warmhalten, bis es angerichtet wird. Das Garergebnis wird nicht beeinträchtigt.
- Das Fleisch hat eine optimale Verzehrtemperatur. Richten Sie es auf vorgewärmten Tellern an und servieren Sie es mit sehr heißer Soße, damit es nicht so schnell auskühlt.

Niedertemperaturgaren

Spezialanwendung „Niedertemperaturgaren“ nutzen

Verwenden Sie die Glasschale mit aufgelegtem Rost.

- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Niedertemperaturgaren.
- Stellen Sie die Temperatur ein.
- Stellen Sie die Kerntemperatur ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display. Lassen Sie beim Vorheizen die Glasschale mit Rost im Garraum.
- Während der Garraum vorheizt, braten Sie das Fleischstück auf dem Kochfeld kräftig von allen Seiten an.



Verbrennungsgefahr!

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.

- Sobald Speisethermometer verwendet erscheint, legen Sie das angebratene Fleisch auf den Rost und stechen Sie das Speisethermometer ein, so dass die Metallspitze komplett im Fleischkern steckt.

Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel „Braten – Speisethermometer“.



Verbrennungsgefahr!
Der Grillheizkörper ist heiß.

- Stecken Sie den Stecker des Speisethermometers bis zum spürbaren Einrasten in die Anschlussbuchse.

- Schließen Sie die Tür.

Nach Ablauf des Programms erscheint Vorgang beendet und ein Signal ertönt, wenn der Signalton eingeschaltet ist (siehe Kapitel „Einstellungen – Lautstärke – Signaltöne“).

Wenn das Fleisch noch nicht nach Ihren Wünschen gegart sein sollte, können Sie den Garvorgang verlängern.

Niedertemperaturgaren mit manueller Temperatureinstellung

Verwenden Sie die Glasschale mit aufgelegtem Rost.
Verwenden Sie zum Vorheizen nicht die Funktion Schnellaufheizen.

Sie können den Garvorgang automatisch ausschalten lassen (siehe Kapitel „Bedienung: Betriebsarten ohne Mikrowelle – Garzeiten einstellen“).

- Schieben Sie die Glasschale mit Rost in Ebene 1 von unten.
- Wählen Sie Betriebsarten .
- Wählen Sie die Betriebsart Ober-/Unterhitze und eine Temperatur von 130 °C.
- Schalten Sie die Funktion Schnellaufheizen aus, indem Sie ändern – Erweiterte Einstellungen öffnen – Schnellaufheizen – aus wählen.
- Heizen Sie den Garraum samt Glasschale und Rost ca. 15 Minuten vor.
- Während der Garraum vorheizt, braten Sie das Fleischstück auf dem Kochfeld kräftig von allen Seiten an.

Verbrennungsgefahr!

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.

- Legen Sie das angebratene Fleisch auf den Rost.
- Wählen Sie ändern.
- Verringern Sie die Temperatur auf 100 °C.
- Garen Sie das Fleisch zu Ende.

Grillen



Verbrennungsgefahr!

Wenn Sie bei geöffneter Tür grillen, wird die heiße Garraumluft nicht mehr automatisch über das Kühlgebläse geführt und abgekühlt. Die Bedienelemente werden heiß. Schließen Sie beim Grillen die Tür.

Betriebsarten

Grill

Zum Grillen von flachem Grillgut und zum Überbacken.

Der gesamte Oberhitze-/Grillheizkörper wird rotglühend, um die erforderliche Wärmestrahlung zu erzeugen.

Umluftgrill

Zum Grillen von Grillgut mit größerem Durchmesser, wie z. B. Hähnchen.

Der Oberhitze-/Grillheizkörper und das Gebläse schalten abwechselnd ein.

MW + Grill

, MW + Umluftgrill

Die Grillzeit wird verkürzt.

Die maximal einstellbare Mikrowellenleistung beträgt 300 W.

Geschirr

- Grillen Sie im Allgemeinen auf dem Rost.
- Bepinseln Sie zum Grillen den Rost mit Öl und legen Sie das Grillgut auf. Achten Sie darauf, dass die Scheiben etwa gleich dick sind, damit die Grillzeiten nicht zu unterschiedlich sind.

Grillgut vorbereiten

Spülen Sie Fleisch schnell unter kaltem, fließendem Wasser ab und trocknen Sie es ab. Salzen Sie Fleischscheiben vor dem Grillen nicht, da sonst der Fleischsaft austritt.

Mageres Fleisch können Sie mit Öl bestreichen. Verwenden Sie keine anderen Fette, da diese leicht zu dunkel werden oder Rauch entwickeln.

Säubern Sie flache Fische und Fischscheiben und salzen Sie sie. Sie können sie auch mit Zitronensaft beträufeln.

Grillen

- Heizen Sie den Oberhitze-/Grillheizkörper ca. 5 Minuten bei geschlossener Tür vor.

Schalten Sie während dieser Zeit keine Mikrowelle zu!

- Legen Sie das Grillgut auf den Rost.
- In den Betriebsarten Grill  und MW + Grill : Wählen Sie Betriebsart, Mikrowellenleistung und Grillstufe.
- In den Betriebsarten Umluftgrill  und MW + Umluftgrill : Wählen Sie Betriebsart, Mikrowellenleistung und Temperatur.



Verbrennungsgefahr!

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Einschieben oder Herausnehmen von heißem Gargut sowie bei Arbeiten im heißen Garraum.

- Schieben Sie das Grillgut in die entsprechende Ebene (siehe Grilltabelle).
- Schließen Sie die Tür.
- Wenden Sie das Grillgut möglichst nach der Hälfte der Grillzeit.

Hinweise zur Grilltabelle

In der Tabelle sind die Angaben für die empfohlene Betriebsart fett gedruckt.

Prüfen Sie das Grillgut nach der kürzeren Zeit.

Beachten Sie die angegebenen Temperaturbereiche, Ebenen und Zeiten. Dabei sind verschiedene Fleischstücke und Gargewohnheiten berücksichtigt.

Grillstufe (Grill , MW + Grill)

- Stufe 3: Flaches Grillgut mit geringem Abstand zum Grillheizkörper in kurzer Zeit garen.
- Stufe 2: Für eine schwächere Bräunung, z. B. bei Gratins.
- Stufe 1: Grillgut mit größerem Durchmesser mit größerem Abstand zum Grillheizkörper garen.

Temperatur (Umluftgrill , MW + Umluftgrill)

Wählen Sie im Allgemeinen die niedrigere Temperatur. Bei höheren Temperaturen als angegeben wird das Fleisch zwar braun, aber nicht gar. Für flaches Grillgut empfiehlt sich im Allgemeinen eine Temperatureinstellung von 220 °C, für Grillgut mit größerem Durchmesser 180–200 °C.

Grillen

Vorheizen

Vorheizen ist beim Grillen erforderlich. Heizen Sie den Oberhitze-/Grillheizkörper per ca. 5 Minuten bei geschlossener Tür vor.

Schalten Sie während dieser Zeit keine Mikrowelle zu!

Ebene

- Grill , MW + Grill :
Verwenden Sie je nach Größe des Garguts Ebene 2 oder 3 von unten.
- Umluftgrill , MW + Umluftgrill :
Verwenden Sie je nach Größe des Garguts Ebene 1 oder 2 von unten.

Grillzeit

- Flache Fleisch-/Fischscheiben: pro Seite ca. 6–8 Minuten
Achten Sie darauf, dass die Scheiben etwa gleich dick sind, damit die Grillzeiten nicht zu unterschiedlich sind.
- Höhere Grillstücke: pro Seite ca. 7–9 Minuten
- Rollbraten: pro cm Durchmesser ca. 10 Minuten

Garprobe

Wenn Sie feststellen wollen, wie weit das Fleisch gegart ist, drücken Sie mit einem Löffel darauf:

- rare/eng-
lisch: Wenn das Fleisch noch sehr elastisch ist, ist es im Inneren noch rot.
- medium: Wenn das Fleisch wenig nachgibt, ist es innen rosa.
- well done/
durch: Wenn das Fleisch kaum noch nachgibt, ist es durchgegart.

Prüfen Sie im Allgemeinen nach der kürzeren Zeit, ob das Grillgut gar ist.

Tipp: Wenn die Oberfläche größerer Fleischstücke bereits stark gebräunt ist, aber der Kern noch nicht gar, schieben Sie das Grillgut in eine niedrigere Ebene oder verringern Sie die Grilltemperatur. So wird die Oberfläche nicht zu dunkel.

Grilltabelle

Heizen Sie den Oberhitze-/Grillheizkörper in den Grillbetriebsarten ca. 5 Minuten bei geschlossener Tür vor. Schalten Sie während dieser Zeit keine Mikrowelle zu.

Grillgericht	 von unten	Stufe	  ¹⁾ [min]	 [°C]	  ¹⁾ [min]
Flaches Grillgut					
Rindersteaks	2/3 ²⁾	3	18–22	220	10–16
Burger *	2	3	1. Seite 16–18 2. Seite 12–14	–	–
Schaschlik	2	–	–	220	15–20
Geflügelspieße	2	–	–	220	15–20
Schnitzel	2/3 ²⁾	–	–	220	14–18
Frikadellen	2/3 ²⁾	3	20–25	220	20–25
Bratwurst	2/3 ²⁾	3	15–20	–	–
Fischfilet	2/3 ²⁾	3	15–20	–	–
Forellen	2/3 ²⁾	–	–	220	20–25
Toast *	3	3	5–7	–	–
Hawaii-Toast	2	3	5–9	–	–
Tomaten	2/3 ²⁾	3	10–12	220	6–8
Pfirsiche	2	3	4–8	220	7–10
Grillgut mit größerem Durchmesser					
Hähnchen, ca. 1 kg	1/2 ³⁾	1/2	50–60	180-200 150 W + 200⁴⁾	45–55 35–45
Rollbraten Ø 10 cm, ca. 1,5 kg	1	1/2	80–100	180–200	80–100
Schweinshaxe, ca. 1 kg	1	–	–	180–200	100–120

 Ebene /  Grill /  Umluftgrill /  Temperatur /  Grillzeit

* Die Einstellungen gelten auch für Vorgaben nach EN 60350-1.

- 1) Wenden Sie das Grillgut nach der Hälfte der Zeit.
- 2) Wählen Sie die Ebene je nach Größe des Grillguts.
- 3) Verwenden Sie in der Betriebsart Umluftgrill  Ebene 2 von unten.
- 4) Wählen Sie die Betriebsart MW + Umluftgrill .

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

	Betriebsart	 / 	Geeignet für:
Auftauen		80 W	sehr empfindliche Lebensmittel: Sahne, Butter, Sahne- und Buttercremetorte, Käse
		150 W	alle anderen Lebensmittel
Erhitzen		450 W	Baby-, Kindernahrung
		600 W	verschiedene Speisen; tiefgefrorene Fertiggerichte, die nicht gebräunt werden sollen
		850 W	
		1000 W	Getränke
Garen		850 W Ankochen	Aufläufe; Quellen von z. B. Milchreis, Grieß; tiefgefrorene Lebensmittel, die nicht gebräunt werden sollen
		450 W Fortgaren	
		150 W Ausquellen	
	Wählen Sie eine mit Mikrowelle kombinierte Betriebsart, wenn Sie die Garzeit verkürzen und eine Bräunung erzielen wollen:		
		300 W + 160–180 °C	Anbraten mit hohen Temperaturen und Fortbraten mit niedrigeren Temperaturen
	300 W + 150–170 °C	Speisen, die überbacken und gebräunt werden sollen, z. B. Gratins	

 Betriebsart Mikrowelle/Mikrowellenleistung /  MW + Bratautomatic /

 MW + Heißluft plus /  Temperatur

Die erforderliche Zeit hängt von der Beschaffenheit, Menge und Ausgangstemperatur der Speise ab. Speisen aus dem Kühlschrank brauchen z. B. eine längere Zeit zum Erhitzen als Speisen mit Raumtemperatur. Die Zeiten entnehmen Sie den Tabellen auf den folgenden Seiten.

Vor dem Auftauen, Erhitzen, Garen

- Geben Sie das Gefrier-/Gargut in ein mikrowellentaugliches Geschirr und decken Sie es zu.
- Stellen Sie das Geschirr mittig auf die Glasschale in Ebene 1 von unten.

Sie können auch das Speisethermometer zum temperaturüberwachten Erhitzen/Garen einsetzen (siehe Kapitel „Braten – Speisethermometer“).

In kombinierten Betriebsarten

- Verwenden Sie nur mikrowellentaugliches und hitzebeständiges Geschirr.

Garen Sie in der Regel ohne Abdeckung.

Garen Sie in den Betriebsarten MW + Bratautomatic  und MW + Grill  immer ohne Abdeckung, da sonst die Speisen nicht gebräunt werden.

- Schieben Sie die Glasschale in Ebene 2 von unten.

Stellen Sie Fertiggerichte in Alu-Schalen direkt auf die Glasschale.

Während des Auftauens, Erhitzens, Garens

- Wenden, zerteilen oder rühren Sie die Speisen mehrfach um. Rühren Sie von den äußeren Schichten zur Mitte hin um, da sich die Ränder schneller erwärmen.

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

Nach dem Auftauen, Erhitzen, Garen

Ausgleichszeiten sind Ruhezeiten, in denen sich die Temperatur gleichmäßig in der Speise verteilt.

- Lassen Sie die Speise einige Minuten bei Raumtemperatur stehen, damit sich die Temperatur gleichmäßiger in der Speise verteilt.

Verbrennungsgefahr!

Rühren Sie die Speise, insbesondere die Baby- und Kindernahrung, nach dem Erhitzen unbedingt um oder schütteln Sie sie, und probieren Sie dann die Nahrung, damit sich das Baby nicht verbrennt.

Verbrennungsgefahr!

Beim Erwärmen von Speisen wird die Wärme direkt in der Speise erzeugt, dadurch bleibt das Geschirr kälter (Ausnahme: ofenfestes Steingut). Es erwärmt sich nur durch die Wärmeübertragung der Speise.

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen des Geschirrs.

- Sorgen Sie dafür, dass die Speisen immer ausreichend erhitzt und gegart werden.
- Wenn Sie Zweifel haben, ob die Speise genügend erhitzt/gegart ist, stellen Sie noch etwas Zeit nach.
- Garen Sie besonders leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Geflügel und Hackfleisch ausreichend.

Setzen Sie möglichst das Speisethermometer zum temperaturüberwachten Erhitzen/Garen ein (siehe Kapitel „Braten – Speisethermometer“). Stellen Sie die Kerntemperatur ein:

Fisch mindestens 70 °C
Geflügel mindestens 85 °C

Hinweise zum Erhitzen

 **Verbrennungsgefahr!** Baby- und Kindernahrung darf nicht zu heiß werden.

Erwärmen Sie Baby- und Kindernahrung nur für 30–60 Sekunden mit 450 Watt. Sie können auch das Speisethermometer zum temperaturüberwachten Erhitzen einsetzen.

In verschlossenen Behältern oder Flaschen baut sich beim Erhitzen Druck auf, der zu Explosionen führen kann.

Erwärmen Sie niemals Speisen oder Flüssigkeiten in verschlossenen Behältern oder Flaschen. Öffnen Sie die Behälter vorher und entfernen Sie bei Babyflaschen vorher Verschlusskappe und Sauger.

Eier können platzen.

Erhitzen Sie keine hartgekochten Eier, auch nicht ohne Schale, in der Betriebsart Mikrowelle .

Beim Kochen, insbesondere beim Nacherhitzen von Flüssigkeiten mit Mikrowelle, kann es vorkommen, dass die Siedetemperatur zwar erreicht ist, die typischen Dampfblasen aber noch nicht aufsteigen. Die Flüssigkeit siedet nicht gleichmäßig. Dieser sogenannte Siedeverzug kann beim Entnehmen des Gefäßes oder bei einer Erschütterung zu einer plötzlich beginnenden Dampfblasenbildung und damit zum plötzlichen explosionsartigen Überkochen führen. Die Dampfblasenbildung kann so stark sein, dass sich die Tür selbsttätig öffnen kann.

Vermeiden Sie einen Siedeverzug, in dem Sie die Flüssigkeit vor dem Erhitzen umrühren. Warten Sie nach dem Erhitzen mindestens 20 Sekunden, bevor Sie das Gefäß aus dem Garraum nehmen. Sie können zusätzlich während des Erhitzens einen Glasstab oder ähnlichen Gegenstand in das Gefäß stellen, wenn vorhanden.

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

Hinweise zum Garen

Wenn Sie Lebensmittel mit fester Haut oder Schale wie Tomaten, Würstchen, Pellkartoffeln, Auberginen erhitzen, können sie platzen. Stechen Sie diese Lebensmittel vorher mehrmals an oder kerben Sie sie ein, damit entstehender Dampf entweichen kann.

Wenn Sie Eier mit Schale erhitzen, platzen sie, auch noch nach dem Herausnehmen aus dem Garraum. Kochen Sie Eier mit Schale in der Betriebsart Mikrowelle  nur im Spezialgeschirr.

Wenn Sie Eier ohne Schale erhitzen, kann das Eidotter nach dem Garen mit Hochdruck herausspritzen. Stechen Sie die Haut des Eidotters vorher mehrmals an.

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

Anwendung	Tipps und Hinweise
Auftauen von größeren Lebensmittelmengen, z. B. 2 kg Fisch	Sie können auch die Glasschale als Auftaugefäß in Ebene 1 von unten verwenden.
Erhitzen von Speisen	Verwenden Sie immer eine Abdeckung, außer beim Erhitzen von Gebratenem mit Panade.
Garen von Gemüse	Fügen Sie gelagertem Gemüse etwas Wasser zu. Die Garzeiten bei Gemüse sind von der Beschaffenheit abhängig. Frisches Gemüse enthält mehr Wasser und wird deshalb schneller gar.
Garen von tiefgefrorenen Fertiggerichten	Sie können tiefgefrorene Fertiggerichte gleichzeitig auftauen und erhitzen oder garen. Beachten Sie die Angaben auf der Verpackung.

Tabellen für das Auftauen, Erhitzen und Garen von Speisen in der Betriebsart Mikrowelle

Für die folgenden Tabellen gilt:

- Beachten Sie die angegebenen Mikrowellenleistungen, Zeiten und Ausgleichszeiten. Dabei ist die Beschaffenheit, Menge und Ausgangstemperatur der Speise berücksichtigt.
- Wählen Sie im Allgemeinen die mittlere Zeit.
- Schieben Sie die Speisen auf der Glasschale in Ebene 1 von unten.

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

Tabelle für das Auftauen von Speisen

	Menge	 [W]	 [min]	 ¹⁾ [min]
Milchprodukte				
Sahne	250 ml	80 W	13–17	10–15
Butter	250 g	80 W	8–10	5–10
Käsescheiben	250 g	80 W	6–8	10–15
Milch	500 ml	150 W	14–16	10–15
Quark	250 g	150 W	10–12	10–15
Kuchen / Gebäck / Brot				
Sandkuchen (1 Stück)	ca. 100 g	150 W	1–2	5–10
Sandkuchen	ca. 300 g	150 W	4–6	5–10
Obstkuchen (3 Stück)	ca. 300 g	150 W	6–8	10–15
Butterkuchen (3 Stück)	ca. 300 g	150 W	5–7	5–10
Sahne-, Cremetorte (1 Stück)	ca. 100 g	80 W	1:30	5–10
Sahne-, Cremetorte (3 Stück)	ca. 300 g	80 W	4–4:30	5–10
Hefe-, Blätterteiggebäck (4 Stück)		150 W	6–8	5–10
Obst				
Erdbeeren, Himbeeren	250 g	150 W	7–8	5–10
Johannisbeeren	250 g	150 W	8–9	5–10
Pflaumen	500 g	150 W	12–16	5–10
Fleisch				
Rinderhack	500 g	150 W	16–18	5–10
Hähnchen	1000 g	150 W	34–36	5–10
Gemüse				
Erbsen	250 g	150 W	8–12	5–10
Spargel	250 g	150 W	8–12	10–15
Bohnen	500 g	150 W	13–18	10–15
Rotkohl	500 g	150 W	15–20	10–15
Spinat	300 g	150 W	12–14	10–15

 Mikrowellenleistung /  Auftauzeit /  Ausgleichszeit

- 1) Lassen Sie die Speise bei Raumtemperatur stehen. Während dieser Ausgleichszeit verteilt sich die Temperatur gleichmäßiger im Lebensmittel.

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

Tabelle für das Erhitzen von ausgewählten Speisen

	Menge	 [W]	 [min:sec]	 ¹⁾ [min]
Getränke ²⁾				
Kaffee (Trinktemperatur 60–65 °C)	1 Tasse (200 ml)	1000 W	0:50–1:10	–
Milch (Trinktemperatur 60–65 °C)	1 Tasse (200 ml)	1000 W	1:00–1:50 ³⁾	–
Wasser zum Kochen bringen	1 Tasse (125 ml)	1000 W	1:00–1:50	–
Babyflasche (Milch)	ca. 200 ml	450 W	0:50–1:00 ³⁾	1
Glühwein, Grog (Trinktemperatur 60–65 °C)	1 Glas (200 ml)	1000 W	0:50–1:10	–
Speisen ³⁾				
Kindernahrung (Raumtemperatur)	1 Glas (200 g)	450 W	0:30–1:00	1
Kotelett, gebraten	200 g	600 W	3:00–5:00	2
Fischfilet, gebraten	200 g	600 W	3:00–4:00	2
Braten mit Soße	200 g	600 W	3:00–5:00	1
Beilagen	250 g	600 W	3:00–5:00	1
Gemüse	250 g	600 W	4:00–5:00	1
Bratensoße	250 ml	600 W	4:00–5:00	1
Suppe / Eintopf	250 ml	600 W	4:00–5:00	1
Suppe / Eintopf	500 ml	600 W	7:00–8:00	1

 Mikrowellenleistung /  Garzeit /  Ausgleichszeit

- 1) Lassen Sie die Speise bei Raumtemperatur stehen. Während dieser Ausgleichszeit verteilt sich die Temperatur gleichmäßiger im Lebensmittel.
- 2) Vermeiden Sie einen Siedeverzug, in dem Sie die Flüssigkeit vor dem Erhitzen umrühren. Warten Sie nach dem Erhitzen mindestens 20 Sekunden, bevor Sie das Gefäß aus dem Garraum nehmen. Sie können zusätzlich während des Erhitzens einen Glasstab oder ähnlichen Gegenstand in das Gefäß stellen, wenn vorhanden.
- 3) Die Zeiten gelten für eine Ausgangstemperatur der Speisen von ca. 5 °C. Bei Speisen, die üblicherweise nicht im Kühlschrank gelagert werden, wird von einer Raumtemperatur von ca. 20 °C ausgegangen. Erhitzen Sie Speisen (mit Ausnahme von Babynahrung und empfindlichen abgeschlagenen Soßen) auf eine Temperatur von 70–75 °C.

Mikrowelle: Auftauen/Erhitzen/Garen

Tabelle für das Garen von Speisen

	Menge	850 W ⌚ [min]	+ +	450 W ⌚ [min]	⌚ ¹⁾ [min]
Fleisch					
Hackbällchen in Soße (400 g Fleisch)		10–12	–		2–3
Kalbsgulasch in Soße (750 g Fleisch)		16	+	15	2–3
Geflügel					
Hähnchen in Senfsoße	ca. 800 g	4	+	12	2–3
Hühnergeschnetzeltes in Currysoße	ca. 900 g	5	+	12	2–3
Geflügelrisotto	ca. 1,6 kg	10	+	15	3–5
Fisch					
Fischfilet in Soße	ca. 900 g	8–10	–		2–3
Fischcurry	ca. 1,5 kg	5	+	12	3–5
Frisches Gemüse					
Möhren	300 g	2	+	6	2
Blumenkohlröschen	500 g	6	+	10	2
Erbsen	450 g	5	+	10	2
Paprikastreifen	500 g	5	+	10	2
Kohlrabistifte	500 g	3	+	8	2
Rosenkohl	300 g	3	+	9	2
Spargel	500 g	5	+	8	2
Brokkoliröschen	300 g	4	+	4	2
Porree	500 g	5	+	8	2
grüne Bohnen	500 g	4	+	12	2
Gefrorenes Gemüse					
Erbsen, Mischgemüse	450 g	5	+	11	2
Spinat	450 g	5	+	7	2
Rosenkohl	300 g	4	+	6	2
Brokkoli	300 g	3	+	6	2
Porree	450 g	4	+	8	2
Desserts					
Quarkauflauf (500 g Quark)		10–12	–		–
Fruchtgrütze (500 ml Saft oder 500 g Früchte)		6–8	–		–

⌚ Garzeit / ⌚ Ausgleichszeit

- 1) Lassen Sie die Speise bei Raumtemperatur stehen. Während dieser Ausgleichszeit verteilt sich die Temperatur gleichmäßiger im Lebensmittel.

Zusätzlich zu den Automatikprogrammen verfügt Ihr Backofen über eine Vielzahl von Spezialanwendungen.

■ Wählen Sie Spezialanwendungen .

Folgende Spezialanwendungen stehen zur Verfügung:

- Auftauen
- Dörren
- Erhitzen
(Erwärmen von Tellergerichten)
- Geschirr wärmen
- Hefeteig gehen lassen
- Niedertemperaturgaren
Diese Spezialanwendung ist im Kapitel „Niedertemperaturgaren“ beschrieben.
- Pizza

Außerdem finden Sie in diesem Kapitel Informationen zu den folgenden Anwendungen:

- Bräunungsgaren
- Einkochen
- Tiefkühlprodukte/Fertiggerichte

Spezialanwendungen

Auftauen

Dieses Programm wurde zum schonenden Auftauen von Gefriergut entwickelt.

Verwenden Sie mikrowellentaugliches Geschirr.

- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Auftauen.
- Wählen Sie die gewünschte Kategorie.
- Stellen Sie das Gewicht des Gefrierguts ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Die Garraumluft wird umgewälzt und das Gefriergut schonend aufgetaut.

 **Salmonellengefahr!**
Achten Sie beim Auftauen von Geflügel auf besondere Sauberkeit. Verwenden Sie nicht die Auftauflüssigkeit.

Tipps

- Lassen Sie das Gefriergut ohne Verpackung auf der Glasschale auftauen.
- Verwenden Sie zum Auftauen von Geflügel die Glasschale mit aufgelegtem Rost. Das Gefriergut liegt dann nicht in der Auftauflüssigkeit.
- Fleisch, Geflügel oder Fisch müssen vor dem Garen nicht vollständig aufgetaut sein. Es genügt, wenn die Lebensmittel angetaut sind. Die Oberfläche ist dann weich genug, um Gewürze aufzunehmen.

Dörren

Dieses Programm wurde für das traditionelle Konservieren durch Dörren (Trocknen) entwickelt.

Sie können eine Temperatur zwischen 80 und 100 °C einstellen.

Voraussetzung ist, dass Obst und Gemüse frisch und gut ausgereift sind und keine Druckstellen haben.

- Bereiten Sie das Trockengut vor.
 - Äpfel eventuell schälen, das Kerngehäuse ausstechen und in ca. 0,5 cm dicke Ringe schneiden.
 - Pflaumen eventuell entkernen.
 - Birnen schälen, entkernen und in Spalten schneiden.
 - Bananen schälen und in Scheiben schneiden.
 - Pilze putzen, halbieren oder in Scheiben schneiden.
 - Petersilie oder Dill von dicken Stängeln befreien.
- Verteilen Sie das Trockengut gleichmäßig auf der Glasschale oder dem Rost.
- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Dörren.
- Ändern Sie gegebenenfalls die Vorschlagstemperatur und stellen Sie die Garzeit ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Trockengut	⌚ [min]
Obst	120–480
Gemüse	180–480
Kräuter *	50–60

⌚ Trockenzeit

* Da bei diesem Programm das Gebläse eingeschaltet ist, verwenden Sie zum Trocknen von Kräutern die Betriebsart Ober-/Unterhitze  mit einer Temperatur von 80–100 °C.

- Verringern Sie die Temperatur, wenn sich im Garraum Wassertropfen bilden.

 **Verbrennungsgefahr!**
Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen des Trockenguts.

- Lassen Sie das getrocknete Obst oder Gemüse abkühlen.

Dörrobst muss vollkommen trocken, aber weich und elastisch sein. Beim Durchbrechen oder -schneiden darf kein Saft mehr austreten.

- Lagern Sie es in gut verschlossenen Gläsern oder Dosen.

Spezialanwendungen

Erhitzen

Dieses Programm wurde für das Erwärmen von Speisen entwickelt.

Verwenden Sie mikrowellentaugliches Geschirr.

- Stellen Sie die zu erwärmenden Speisen mit Abdeckung auf die Glasschale.
- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Erhitzen.
- Wählen Sie die gewünschte Kategorie.
- Stellen Sie das Gewicht der Speise ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.



Verbrennungsgefahr!

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen des Geschirrs. An der Unterseite des Geschirrs können sich vereinzelt Wassertropfen bilden.

Geschirr wärmen

Dieses Programm wurde für das Erwärmen von Geschirr entwickelt.

Sie können eine Temperatur zwischen 50 und 80 °C einstellen.

Verwenden Sie temperaturbeständiges Geschirr.

- Schieben Sie den Rost in Ebene 1 und stellen Sie das zu erwärmende Geschirr darauf. Je nach Größe des Geschirrs können Sie es auch auf den Garraumboden stellen.
- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Geschirr wärmen.
- Ändern Sie gegebenenfalls die Vorschlagstemperatur und stellen Sie die Garzeit ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.



Verbrennungsgefahr!

Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen des Geschirrs. An der Unterseite des Geschirrs können sich vereinzelt Wassertropfen bilden.

Hefeteig gehen lassen

Dieses Programm wurde für das Gehen von Hefeteig entwickelt.

Sie können eine Temperatur zwischen 30 und 50 °C einstellen.

- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Hefeteig gehen lassen.
- Ändern Sie gegebenenfalls die Vorschlagstemperatur und stellen Sie die Garzeit ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Pizza

Dieses Programm wurde für das Backen von Pizza entwickelt.

Sie können eine Temperatur zwischen 160 und 250 °C einstellen.

- Wählen Sie Spezialanwendungen .
- Wählen Sie Pizza.
- Ändern Sie gegebenenfalls die Vorschlagstemperatur und stellen Sie die Garzeit ein.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

Spezialanwendungen

Bräunungsgaren

Die Betriebsart Bräunungsgaren ist zum Garen von Aufläufen und Gratins geeignet, die eine krosse Oberfläche erhalten sollen.

Sie können eine Temperatur zwischen 100 und 230 °C einstellen.

- Wählen Sie Betriebsarten .
- Wählen Sie Bräunungsgaren und ändern Sie gegebenenfalls die Vorschlagtemperatur.
- Folgen Sie den Hinweisen im Display.

In der Tabelle sind einige Anwendungsbeispiele aufgeführt.

Gericht	 [°C]	 ³ ₁	 [min]
Lasagne	190	1	45–60
Kartoffelgratin	180	1	55–65
Gemüseauflauf	180	1	55–65
Nudelaufauf	190	1	40–50

 Temperatur / ³₁ Ebene /  Garzeit

Bei der Zubereitung anderer Rezepte können Sie sich an den Temperatur- und Zeitangaben für Heißluft plus  orientieren.

Einkochen

Einkochbehälter

 Verletzungsgefahr!
Beim Erhitzen von geschlossenen Dosen entsteht darin ein Überdruck, durch den sie platzen können. Verwenden Sie den Backofen nicht zum Einkochen und Erhitzen von Dosen.

Verwenden Sie nur spezielle Gläser, die Sie im Fachhandel erhalten:

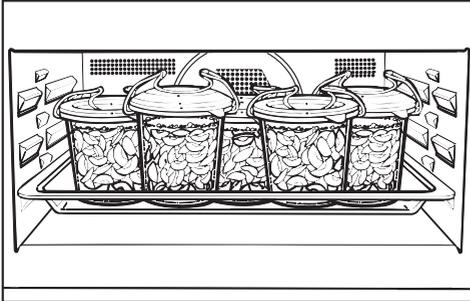
- Heißluft plus : Einkochgläser und Gläser mit Schraubverschlüssen.
- Mikrowelle : Mikrowellentaugliche Einkochgläser, die mit mikrowellentauglichen Klammern oder mit Klarsichtklebeband verschlossen werden.

Funkenbildung durch Metallklammern!

Verschließen Sie die Gläser nur mit mikrowellentauglichen Klammern oder mit Klarsichtklebeband. Verwenden Sie keine Metallklammern.

Vorbereitungen

Die Angaben gelten für maximal 5 Gläser mit 0,5 l Inhalt.



- Bereiten Sie die Gläser vor. Füllen Sie sie bis maximal 2 cm unter den Rand.
- Schieben Sie die Glasschale in Ebene 1 von unten und stellen Sie die Gläser darauf.

Einkochen mit Heißluft plus

- Wählen Sie die Betriebsart Heißluft plus  und eine Temperatur von 150–170 °C.
- Warten Sie bis zum „Perlen“, d. h. bis in den Gläsern gleichmäßig Bläschen aufsteigen.

Verringern Sie die Temperatur rechtzeitig, um ein Überkochen zu verhindern.

Obst/Gurken

- Schalten Sie den Backofen aus, sobald das „Perlen“ in den Gläsern zu sehen ist. Lassen Sie die Gläser dann für weitere 25–30 Minuten im warmen Garraum stehen.

Gemüse

- Verringern Sie die Temperatur auf 100 °C, sobald das „Perlen“ in den Gläsern zu sehen ist.

	 [min]
Spargel, Möhren	60–90
Erbsen, Bohnen	90–120

Einkochzeit

- Schalten Sie den Backofen nach der Einkochzeit aus und lassen Sie die Gläser dann für weitere 25–30 Minuten im warmen Garraum stehen.

Spezialanwendungen

Einkochen mit Mikrowelle

- Wählen Sie die Betriebsart Mikrowelle  und eine Leistung von 850 W.
- Warten Sie bis zum „Perlen“, d. h. bis in den Gläsern gleichmäßig Bläschen aufsteigen.
Pro Glas dauert dies ca. 3 Minuten.
Bei 5 Gläsern verlängert sich daher die Zeit auf ca. 15 Minuten.

Verringern Sie die Leistung rechtzeitig, um ein Überkochen zu verhindern.

Obst/Gurken

- Schalten Sie den Backofen aus, sobald das „Perlen“ in den Gläsern zu sehen ist. Lassen Sie die Gläser dann für weitere 25–30 Minuten im warmen Garraum stehen.

Gemüse

- Verringern Sie die Leistung auf 450 W, sobald das „Perlen“ in den Gläsern zu sehen ist.

	 [min]
Spargel, Möhren	ca. 15
Erbsen, Bohnen	ca. 25

 Einkochzeit

- Schalten Sie den Backofen nach der Einkochzeit aus.

Nach dem Einkochen

 **Verbrennungsgefahr!**
Ziehen Sie Topfhandschuhe an beim Herausnehmen der Gläser.

- Nehmen Sie die Gläser aus dem Garraum.
- Lassen Sie sie mit einem Tuch bedeckt ca. 24 Stunden an einem zugfreien Ort stehen.
- Entfernen Sie die Klammern oder das Klebeband.
- Prüfen Sie anschließend, ob alle Gläser geschlossen sind.

Tiefkühlprodukte/ Fertiggerichte

Tipps

Kuchen, Pizza, Baguettes

- Backen Sie diese Tiefkühlprodukte auf dem Rost mit aufgelegtem Backpapier.
- Wählen Sie die niedrigere der auf der Verpackung empfohlenen Temperaturen.

Pommes frites, Kroketten oder Ähnliches

- Garen Sie diese Tiefkühlprodukte auf der Glasschale.
Legen Sie Backpapier unter.
- Wählen Sie die niedrigere der auf der Verpackung empfohlenen Temperaturen.
- Wenden Sie das Gargut mehrfach.

Zubereitung

Die schonende Behandlung von Lebensmitteln dient Ihrer Gesundheit. Kuchen, Pizza, Pommes frites oder Ähnliches sollten nur goldgelb gebräunt und nicht dunkelbraun gebacken werden.

- Wählen Sie die auf der Verpackung empfohlene Betriebsart und Temperatur.
- Heizen Sie den Garraum vor.
- Schieben Sie das Gericht in die auf der Verpackung empfohlene Ebene in den vorgeheizten Garraum.
- Prüfen Sie das Gericht nach der kürzeren auf der Verpackung empfohlenen Garzeit.

Tipp: Für einige Tiefkühlprodukte/ Fertiggerichte stehen auch Automatikprogramme zur Verfügung (siehe Kapitel „Automatikprogramme“).

Reinigung und Pflege



Verbrennungsgefahr!

Die Heizkörper müssen ausgeschaltet sein. Der Garraum muss abgekühlt sein.



Verletzungsgefahr!

Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen.

Verwenden Sie zur Reinigung des Backofens niemals einen Dampfreiniger.

Alle Oberflächen können sich verfärben oder verändern, wenn Sie ungeeignete Reinigungsmittel verwenden. Insbesondere die Front des Backofens wird durch Backofenreiniger beschädigt.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich. Bei Glasflächen können Kratzer unter Umständen zum Zerschlagen führen.

Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln sofort.

Starke Verschmutzungen können unter Umständen den Backofen beschädigen.

Reinigen Sie den Garraum, die Türinnenseite und die Türdichtung, sobald sie abgekühlt sind. Zu langes Warten erschwert die Reinigung unnötig und macht sie im Extremfall unmöglich.

Überprüfen Sie die Tür und die Türdichtung auf Beschädigungen. Verwenden Sie bis zur Instandsetzung durch einen Kundendiensttechniker keine Betriebsarten mit Mikrowelle.

Ungeeignete Reinigungsmittel

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, vermeiden Sie bei der Reinigung

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltige Reinigungsmittel
- kalklösende Reinigungsmittel auf der Backofenfront
- scheuernde Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltige Reinigungsmittel
- Edelstahl-Reinigungsmittel
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Glasreiniger,
- Reinigungsmittel für Glaskeramik-Kochfelder
- scheuernde harte Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme, gebrauchte Schwämme, die noch Reste von Scheuermitteln enthalten)
- Schmutzradierer
- scharfe Metallschaber
- Stahlwolle
- Edelstahl-Spiralen
- punktuelle Reinigung mit mechanischen Reinigungsmitteln
- Backofenreiniger *

* bei hartnäckigen Verschmutzungen auf PerfectClean veredelten Oberflächen erlaubt

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen. Mehrfache Verwendung ohne zwischenzeitliche Reinigung kann zu erhöhtem Reinigungsaufwand führen.

Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

Nur die Glasschale ist für die Reinigung in der Geschirrspülmaschine geeignet.

Tipps

- Verschmutzungen durch Obstsaft oder Kuchenteig von schlecht schließenden Backformen lassen sich leichter entfernen, solange der Garraum noch etwas warm ist.
- Zur bequemerer Reinigung können Sie den Oberhitze-/Grillheizkörper herunterklappen.
- Gerüche im Garraum werden neutralisiert, wenn Sie Wasser mit etwas Zitronensaft ein paar Minuten im Backofen kochen.

Normale Verschmutzungen

Der Backofen wird durch Flüssigkeit im Geräteinneren beschädigt.

Wischen Sie den Garraum nicht zu feucht aus, damit keine Flüssigkeit durch die vorhandenen Öffnungen in das Geräteinnere gelangt.

- Entfernen Sie normale Verschmutzungen am besten sofort mit warmem Wasser, Handspülmittel und einem sauberen Schwammtuch oder einem sauberen, feuchten Mikrofasertuch.
- Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln gründlich mit klarem Wasser.
Dies ist besonders wichtig bei PerfectClean veredelten Teilen, da Rückstände von Reinigungsmitteln den Antihafteffekt beeinträchtigen.
- Trocknen Sie die Oberflächen anschließend mit einem weichen Tuch.

Speisethermometer

 Wenn das Speisethermometer in Wasser gelegt oder in der Geschirrspülmaschine gereinigt wird, wird es beschädigt.
Reinigen Sie das Speisethermometer nur mit einem feuchten Tuch.

Reinigung und Pflege

Hartnäckige Verschmutzungen

Durch übergelaufene Obstsäfte oder Bratrückstände können bleibende farbliche Veränderungen oder matte Stellen entstehen. Diese beeinträchtigen nicht die Gebrauchseigenschaften.

Versuchen Sie nicht, diese Flecken auf jeden Fall zu entfernen. Verwenden Sie nur die beschriebenen Hilfsmittel.

- Feuchten Sie festgebackene Rückstände mit Spülmittellauge an und lassen Sie sie einige Minuten einwirken.
 - Zusätzlich können Sie nach der Einwirkzeit die harte Seite eines Geschirrrreinigungsschwammes einsetzen.
 - Wischen Sie anschließend gründlich mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie die Oberflächen ab.
- Tragen Sie bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen den Miele Backofenreiniger auf die kalte PerfectClean veredelte Oberfläche auf. Lassen Sie ihn entsprechend der Verpackungsangabe einwirken.

Backofenreiniger anderer Hersteller dürfen nur auf kalte Oberflächen aufgetragen werden und maximal 10 Minuten einwirken.

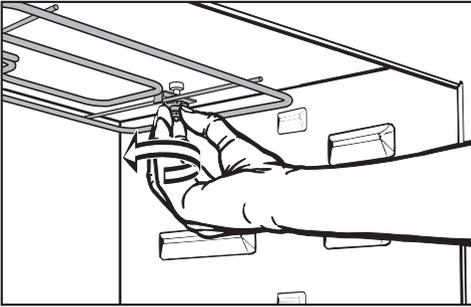
- Zusätzlich können Sie nach der Einwirkzeit die harte Seite eines Geschirrrreinigungsschwammes verwenden.
- Entfernen Sie Rückstände von Backofenreiniger gründlich mit klarem Wasser, und trocknen Sie die Oberflächen ab.

Grillheizkörper absenken

Wenn die Garraumdecke besonders stark verschmutzt ist, können Sie zur Reinigung den Grillheizkörper absenken. Es ist sinnvoll, die Garraumdecke regelmäßig mit einem feuchten Tuch oder Geschirreinigungsschwamm zu reinigen.

⚠ Verbrennungsgefahr!

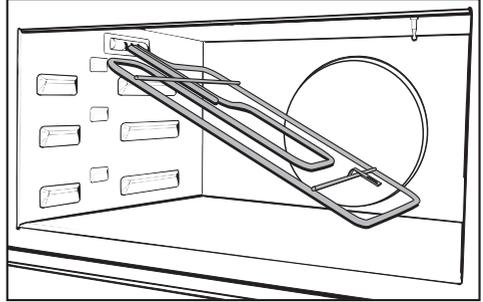
Die Heizkörper müssen ausgeschaltet sein. Der Garraum muss abgekühlt sein.



- Schrauben Sie zum Absenken des Grillheizkörpers die Mutter ab.

Der Grillheizkörper kann beschädigt werden.

Drücken Sie den Grillheizkörper niemals mit Gewalt herunter.



- Senken Sie den Grillheizkörper ab.

Die Platte an der Garraumdecke kann beschädigt werden.

Verwenden Sie zur Reinigung der Garraumdecke nicht die harte Seite des Geschirreinigungsschwamms.

- Reinigen Sie die Garraumdecke mit einem feuchten Tuch oder Geschirreinigungsschwamm.
- Klappen Sie nach der Reinigung den Grillheizkörper wieder nach oben. Setzen Sie die Mutter wieder auf und drehen Sie sie fest.

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Problem	Ursache und Behebung
Das Display ist dunkel.	Die Tageszeitanzeige ist ausgeschaltet. Dadurch ist das Display bei ausgeschaltetem Backofen dunkel. ■ Sobald Sie den Backofen einschalten, erscheint die Tageszeit. Wenn sie dauerhaft angezeigt werden soll, müssen Sie die Tageszeitanzeige einschalten (siehe Kapitel „Einstellungen – Tageszeit – Anzeige“).
	Der Backofen hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Elektroinstallation ausgelöst hat. Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Miele Kundendienst.
Ein Vorgang lässt sich nicht starten.	Für einen Vorgang mit Mikrowelle ist die Tür noch geöffnet. ■ Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.
	Für einen Vorgang mit Mikrowelle sind Mikrowellenleistung oder Garzeit nicht eingestellt. ■ Prüfen Sie, ob eine Mikrowellenleistung und eine Garzeit eingestellt sind.
	Für eine mit Mikrowelle kombinierte Betriebsart sind nicht alle notwendigen Einstellungen eingegeben. ■ Prüfen Sie, ob eine Mikrowellenleistung, eine Garzeit und eine Temperatur eingestellt sind.

Problem	Ursache und Behebung
<p>Die Tür kann nicht geöffnet werden.</p>	<p>Die Tageszeitanzeige ist ausgeschaltet. Dadurch ist das Display bei ausgeschaltetem Backofen dunkel und die Sensortasten reagieren nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sobald Sie den Backofen einschalten, erscheint die Tageszeit und die Sensortaste  reagiert (siehe Kapitel „Einstellungen – Tageszeit – Anzeige“). <p>Der Backofen ist nicht an das Elektronetz angeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob der Stecker des Backofens in der Steckdose steckt. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Elektroinstallation ausgelöst hat. Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Miele Kundendienst. ■ Wenn Sie die Tür öffnen müssen, weil sich z. B. noch Gargut im Garraum befindet, hebeln Sie die Tür mit dem mitgelieferten Öffner auf. Schieben Sie dazu den Öffner am äußeren Türtrand von schräg oben in den Spalt zwischen Bedienblende und Tür. Sie können auch mit beiden Händen seitlich an der Tür ziehen, bis sie sich öffnet.
<p>Inbetriebnahmesperre  erscheint beim Einschalten des Backofens im Display.</p>	<p>Die Inbetriebnahmesperre  ist eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sie können sie für einen Garvorgang entriegeln, indem Sie das Symbol  mindestens 6 Sekunden lang berühren. ■ Sie können die Inbetriebnahmesperre dauerhaft ausschalten (siehe Kapitel „Einstellungen – Inbetriebnahmesperre “).
<p>Der Garraum wird nicht heiß.</p>	<p>Die Messeschaltung ist aktiviert. Der Backofen kann zwar bedient werden, aber die Garraumbeheizung funktioniert nicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Deaktivieren Sie die Messeschaltung (siehe Kapitel „Einstellungen – Händler“).
<p>Netzausfall - Vorgang abgebrochen erscheint im Display.</p>	<p>Das Elektronetz war kurzzeitig ausgefallen. Ein laufender Garvorgang wurde dadurch abgebrochen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Backofen aus und wieder ein. ■ Starten Sie den Garvorgang erneut.

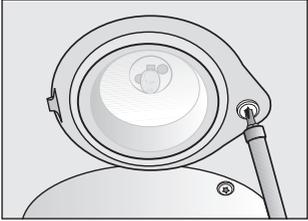
Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
12:00 erscheint im Display.	Das Elektronetz war länger als 200 Stunden ausgefallen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie Tageszeit und Datum neu ein.
Maximale Betriebsdauer erreicht erscheint im Display.	Der Backofen wurde über einen ungewöhnlich langen Zeitraum betrieben. Die Sicherheitsausschaltung wurde aktiviert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bestätigen Sie mit <i>OK</i>. Löschen Sie die Meldung Vorgang beendet durch Auswahl von ↵. Danach ist der Backofen wieder betriebsbereit.
⚠ Fehler XX erscheint im Display.	Ein Problem, das Sie nicht selbst beheben können. <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Miele Kundendienst.
Sie können keine Kerntemperatur einstellen.	Das Speisethermometer wird nicht erkannt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob das Speisethermometer in der Anschlussbuchse richtig eingerastet ist. Wenn das Speisethermometer weiterhin nicht erkannt wird, ist es defekt. Im Fachhandel oder beim Miele Kundendienst erhalten Sie ein neues Speisethermometer.
Wenn die Tür während eines Garvorgangs in der Betriebsart Mikrowelle  geöffnet wird, ist kein Betriebsgeräusch zu hören.	Dies ist keine Störung! Wenn während eines Garvorgangs in der Betriebsart Mikrowelle  die Tür geöffnet wird, schaltet der Türkontaktschalter die Mikrowelle aus und das Kühlgebläse auf eine geringere Drehzahl um.
Nach einem Garvorgang ist ein Betriebsgeräusch zu hören.	Nach einem Garvorgang bleibt das Kühlgebläse eingeschaltet (siehe Kapitel „Einstellungen – Kühlgebläsenachlauf“).

Problem	Ursache und Behebung
<p>Während eines Vorgangs mit Mikrowelle ist ein unnormales Geräusch zu hören.</p>	<p>Sie haben während eines Vorgangs mit Mikrowelle Metallgeschirr verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob Funken durch den Gebrauch von Metallgeschirr erzeugt werden (siehe Kapitel „Geschirrauswahl für den Mikrowellenbetrieb“).
	<p>Sie haben während eines Vorgangs mit Mikrowelle die Speise mit Alufolie abgedeckt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie gegebenenfalls die Abdeckung.
	<p>Sie haben während eines Vorgangs mit Mikrowelle den Rost verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie für Vorgänge mit Mikrowelle immer die Glasschale.
<p>Der Backofen hat sich selbsttätig ausgeschaltet.</p>	<p>Der Backofen schaltet sich aus Energiespargründen automatisch aus, wenn nach dem Einschalten des Backofens oder nach Ende eines Garvorgangs innerhalb einer bestimmten Zeit keine weitere Bedienung erfolgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Backofen wieder ein.
<p>Der Kuchen/das Gebäck ist nach der in der Backtabelle angegebenen Zeit noch nicht gar.</p>	<p>Die gewählte Temperatur weicht vom Rezept ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie die dem Rezept entsprechende Temperatur.
	<p>Die Zutatenmengen weichen vom Rezept ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob Sie das Rezept verändert haben. Durch Zugabe von mehr Flüssigkeit oder Eiern wird der Teig feuchter und benötigt eine längere Backzeit.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
<p>Der Kuchen/das Gebäck hat Bräunungsunterschiede.</p>	<p>Eine falsche Temperatur oder Ebene wurde gewählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein gewisser Unterschied in der Bräunung ist immer vorhanden. Prüfen Sie bei einem sehr großen Bräunungsunterschied, ob Sie die richtige Temperatur und Ebene gewählt haben. <p>Material oder Farbe der Backform sind nicht auf die Betriebsart abgestimmt. Helle, spiegelblanke dünnwandige Formen sind nicht so gut geeignet. Sie reflektieren die Wärmestrahlung des Backofens. Dadurch kann die Wärme das Backgut schlechter erreichen, und es ergibt eine ungleichmäßige oder schwache Bräunung in der Form.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Verwenden Sie matte, dunkle Backformen.
<p>Nach Ablauf der eingestellten Zeit ist die Speise in der Betriebsart Mikrowelle  nicht genügend erwärmt oder gegart.</p>	<p>Nach einem unterbrochenen Vorgang wurde die Mikrowelle nicht wieder gestartet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Starten Sie den Vorgang erneut, bis die Speise genügend erwärmt oder gegart ist. <p>Beim Garen oder Erhitzen mit Mikrowelle wurde eine zu kurze Zeit eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob für die eingestellte Mikrowellenleistung die richtige Zeit gewählt wurde. Je niedriger die Mikrowellenleistung, desto länger die Zeit.
<p>Nach dem Erwärmen oder Garen mit Mikrowelle ist die Speise zu schnell abgekühlt.</p>	<p>Aufgrund der Mikrowelleneigenschaften entsteht die Wärme zuerst an den Randschichten des Lebensmittels und wird dann an die Mitte des Lebensmittels übertragen. Wenn die Speise mit einer hohen Mikrowellenleistung erhitzt wird, kann die Speise außen bereits heiß, im Kern aber noch nicht erwärmt sein. Bei dem anschließenden Temperatenausgleich wird die Speise im Kern wärmer und außen kälter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie insbesondere beim Erhitzen von Speisen mit unterschiedlicher Zusammensetzung, wie z. B. bei einem Menü, eine niedrigere Mikrowellenleistung und dafür eine entsprechend längere Zeit.
<p>Die Garraumbeleuchtung schaltet nach kurzer Zeit aus.</p>	<p>Die Garraumbeleuchtung ist werkseitig so eingestellt, dass sie automatisch nach 15 Sekunden ausschaltet. Diese Werkeinstellung können Sie ändern (siehe Kapitel „Einstellungen – Beleuchtung“).</p>

Problem	Ursache und Behebung
<p data-bbox="76 204 367 260">Die Garraumbeleuchtung schaltet nicht ein.</p>  <p data-bbox="76 296 384 517">Das Diagramm zeigt eine Draufsicht auf die Halogenlampe in der Garraumabdeckung. Die Lampe ist zentral in einer runden Abdeckung montiert. Ein Torx-Schraubendreher ist rechts daneben dargestellt, um die Befestigungsschraube zu lösen. Ein kleines '®' Symbol ist unten rechts in der Abdeckung zu sehen.</p>	<p data-bbox="400 204 748 228">Die Halogenlampe ist defekt.</p> <div data-bbox="412 236 1042 363" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p data-bbox="417 244 714 284">⚠ Verbrennungsgefahr! Die Heizkörper müssen ausgeschaltet sein. Der Garraum muss abgekühlt sein.</p></div> <div data-bbox="412 384 1042 619" style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p data-bbox="417 392 1028 480">Die Lampenabdeckung besteht aus zwei losen Teilen: einem Glas und einer Einfassung. Sie kann durch Herunterfallen beschädigt werden. Halten Sie beim Ausbau die Lampenabdeckung fest, damit sie nicht herabfällt. Legen Sie zum Schutz z. B. ein Geschirrtuch auf den Garraumboden und die geöffnete Tür.</p></div> <ul data-bbox="400 647 1042 1318" style="list-style-type: none"><li data-bbox="400 647 1042 735">■ Trennen Sie den Backofen elektrisch vom Netz. Ziehen Sie dazu den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung der Elektroinstallation aus.<li data-bbox="400 743 1042 831">■ Drehen Sie die Schraube der Lampenabdeckung mit einem Torx-Schraubendreher (T20) heraus und nehmen Sie die Abdeckung heraus.<li data-bbox="400 839 1042 967">■ Fassen Sie die Halogenlampe nicht mit bloßen Fingern an. Beachten Sie die Angaben des Herstellers. Ziehen Sie die Halogenlampe heraus.<li data-bbox="400 975 1042 1062">■ Wechseln Sie die Halogenlampe aus (Osram 66725 AM/A, 230 V, 25 W, thermisch belastbar bis 300 °C, Sockel G9).<li data-bbox="400 1070 1042 1254">■ Legen Sie das Glas in die Einfassung und befestigen Sie die Lampenabdeckung: Setzen Sie die Nase an der Einfassung in die Aussparung der Garraumdecke ein. Drücken Sie die Einfassung an die Garraumdecke und befestigen Sie sie mit der Schraube.<li data-bbox="400 1262 1042 1318">■ Heben Sie die Trennung des Backofens vom Elektronetz wieder auf.

Kundendienst

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild, das bei geöffneter Tür auf dem Frontrahmen zu sehen ist.

Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Der Backofen mit Mikrowelle ist mit Kabel und Stecker anschlussfertig für Wechselstrom 50 Hz, 230 V ausgerüstet.

Die Absicherung muss mit mindestens 16 A erfolgen.

Der Anschluss darf nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose erfolgen. Die Elektroanlage muss nach VDE 0100 ausgeführt sein.

Der Backofen sollte so positioniert sein, dass der Netzstecker erreichbar ist.

Falls für den Benutzer die Steckdose nicht mehr zugänglich ist oder ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationsseitig eine Trennvorrichtung vorhanden sein.

Als Trennvorrichtung gelten zugängliche Schalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm. Dazu gehören Leitungsschutzschalter, Sicherungen und Schütze (EN 60335).

Die erforderlichen **Anschlussdaten** entnehmen Sie dem Typenschild, das sich an der Frontseite des Garraums befindet. Die Angaben müssen mit denen des Netzes übereinstimmen.

Bei Beschädigung der Anschlussleitung muss eine spezielle Anschlussleitung durch den Miele Kundendienst installiert werden.

Dieser Backofen mit Mikrowelle erfüllt die Anforderungen des europäischen Standards EN 55011. Das Produkt wird standardkonform als Gerät der Gruppe 2, Klasse B eingestuft.

Gruppe 2 bedeutet, dass das Gerät zweckbestimmt hochfrequente Energie in Form elektromagnetischer Strahlen zur Wärmebehandlung von Lebensmitteln erzeugt.

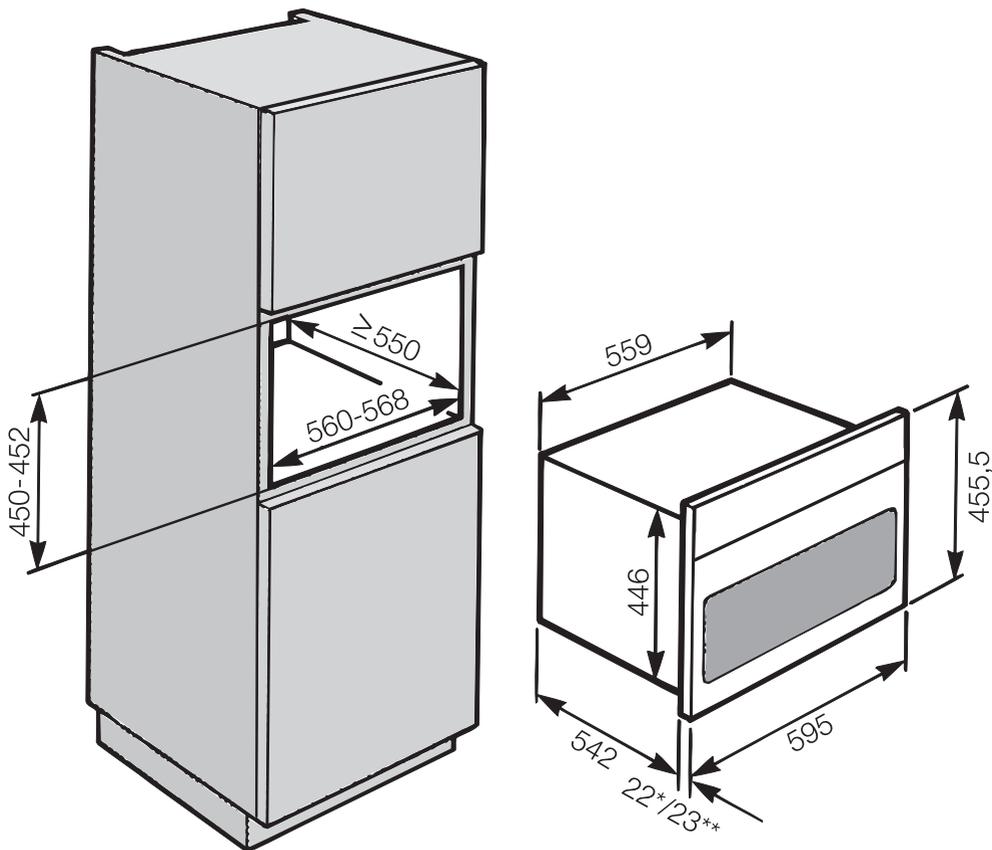
Gerät der Klasse B bedeutet, dass das Gerät für den Einsatz im häuslichen Bereich geeignet ist.

Maßskizzen für den Einbau

Abmessungen und Schrankausschnitt

Die Maßangaben erfolgen in mm.

Einbau in einen Hochschrank



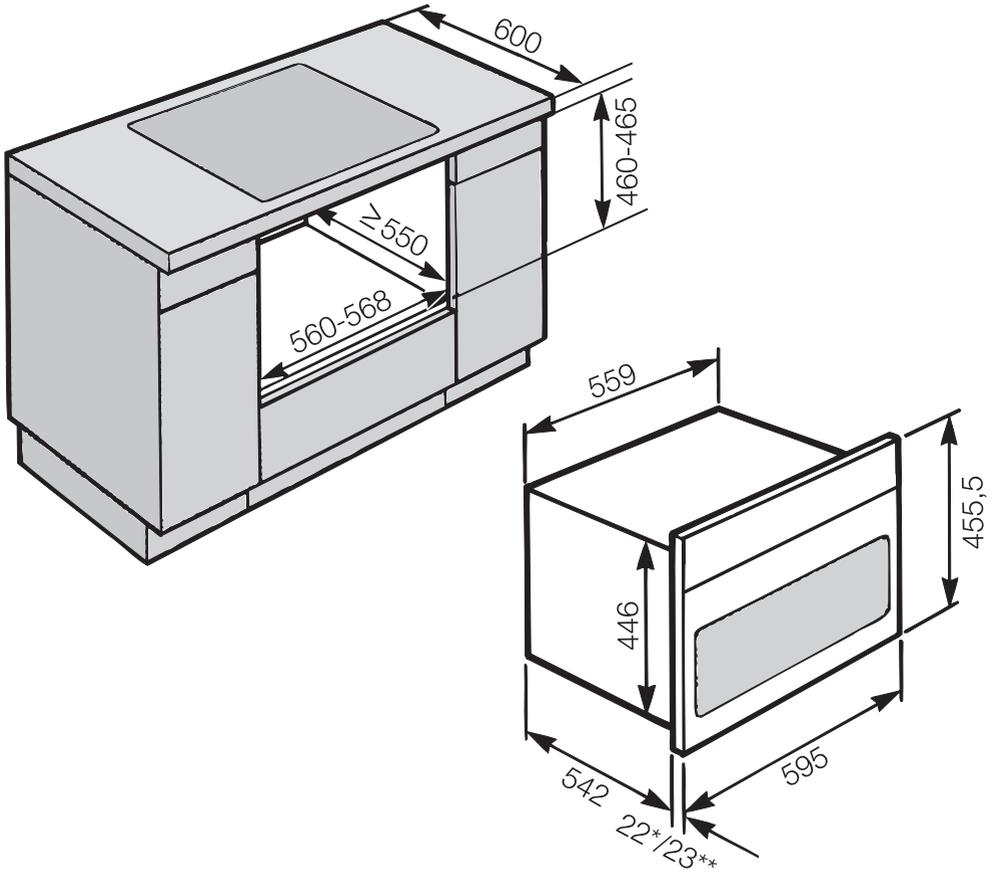
* Backofen mit Glasfront

** Backofen mit Metallfront

Maßskizzen für den Einbau

Einbau in einen Unterschrank

Soll der Backofen unter einem Kochfeld eingebaut werden, beachten Sie die Hinweise zum Einbau des Kochfeldes sowie die Einbauhöhe des Kochfeldes.



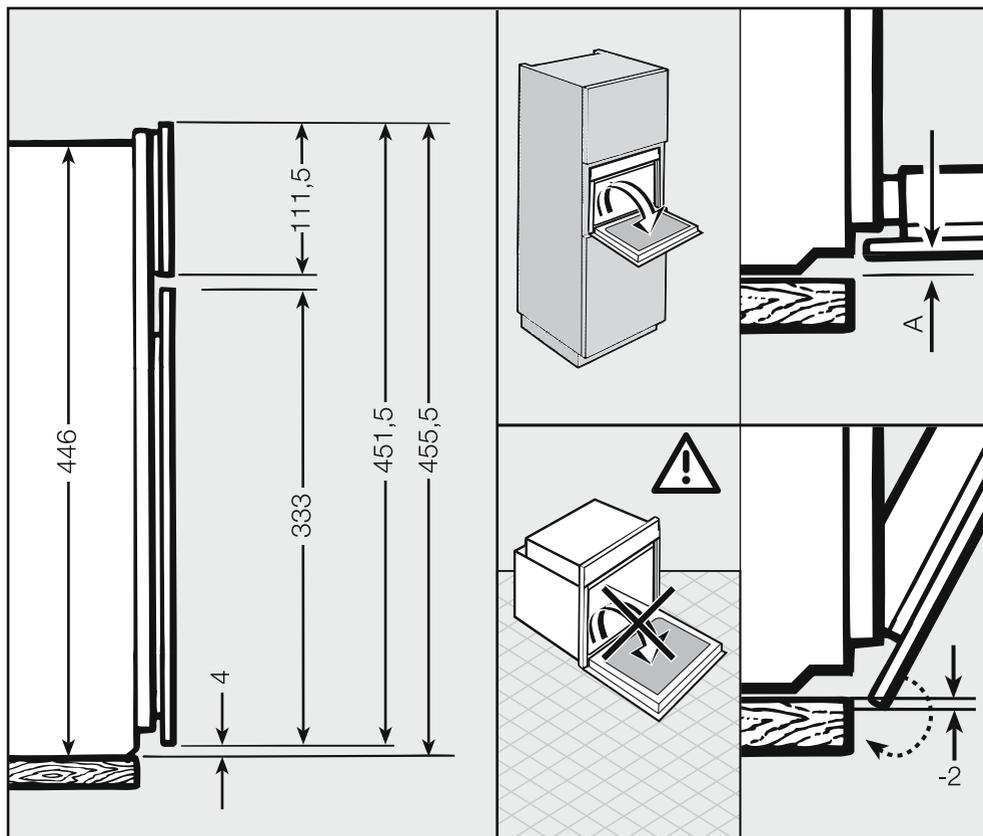
* Backofen mit Glasfront

** Backofen mit Metallfront

Maßskizzen für den Einbau

Detailmaße der Backofenfront

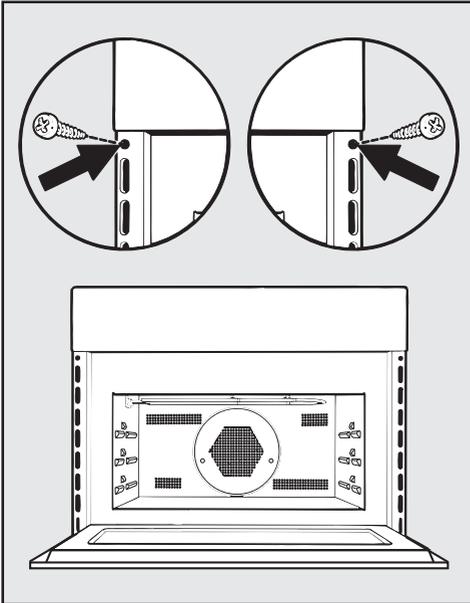
Die Maßangaben erfolgen in mm.



- A** Backofen mit Glasfront: 2,2 mm
Backofen mit Metallfront: 1,2 mm

! Der Backofen darf nur im eingebauten Zustand betrieben werden.

- Schließen Sie den Backofen elektrisch an.
- Schieben Sie den Backofen bis zur Schwadenleiste in den Umbauschrank und richten Sie ihn aus.



- Öffnen Sie die Tür mit der Sensortaste  und befestigen Sie den Backofen mit den mitgelieferten Schrauben an den Seitenwänden des Umbauschranks.

Angaben für Prüfinstitute

Prüfspeisen nach EN 60705 (Betriebsart Mikrowelle)

Prüfspeisen		 [W]	 [min]	 ¹⁾ [min]	Bemerkungen ²⁾
Eiercreme, 1000 g		600 + 450	4 + 20	120	Geschirr siehe Norm, Maße am oberen Rand 250 mm x 250 mm, offen garen
Sandkuchen, 475 g		450	7:30–8:30	5	Geschirr siehe Norm, Außendurchmesser am oberen Rand 220 mm, offen garen
Hackfleischmasse, 900 g		600 + 450	8 + 12	5	Geschirr siehe Norm, Maße am oberen Rand 250 mm x 124 mm, offen garen
Kartoffelgratin, 1100 g		300 + 180 °C	30–35	5	Geschirr siehe Norm, Außendurchmesser am oberen Rand 220 mm, offen garen
Kuchen, 700 g		80 + 170 °C	30–35	5	Geschirr siehe Norm, Außendurchmesser am oberen Rand 220 mm, offen garen
Hähnchen, 1200 g		300 + 180 °C	40–50	5	Rost und Glasschale zusammen einschieben
Auftauen von Fleisch (Hackfleisch), 500 g	 ³⁾	Fleisch \ 500 g	ca. 17	10	Geschirr siehe Norm, offen auftauen
		150	16–18	10	Geschirr siehe Norm, offen auftauen
Himbeeren, 250 g	 ³⁾	Obst \ 250 g	ca. 8	3	Geschirr siehe Norm, offen auftauen
		150	7:30	3	Geschirr siehe Norm, offen auftauen

 Betriebsart /  Mikrowellenleistung /  Auftau- oder Garzeit /  Ausgleichszeit
 Betriebsarten:  Mikrowelle /  MW+Heißluft plus /  Spezialanwendungen

- 1) Lassen Sie die Speise während dieser Ausgleichszeit bei Raumtemperatur stehen, damit sich die Temperatur im Lebensmittel gleichmäßig verteilt.
- 2) Schieben Sie die Glasschale in Ebene 1 von unten und stellen Sie das Geschirr darauf.
- 3) Spezialanwendungen \ Auftauen

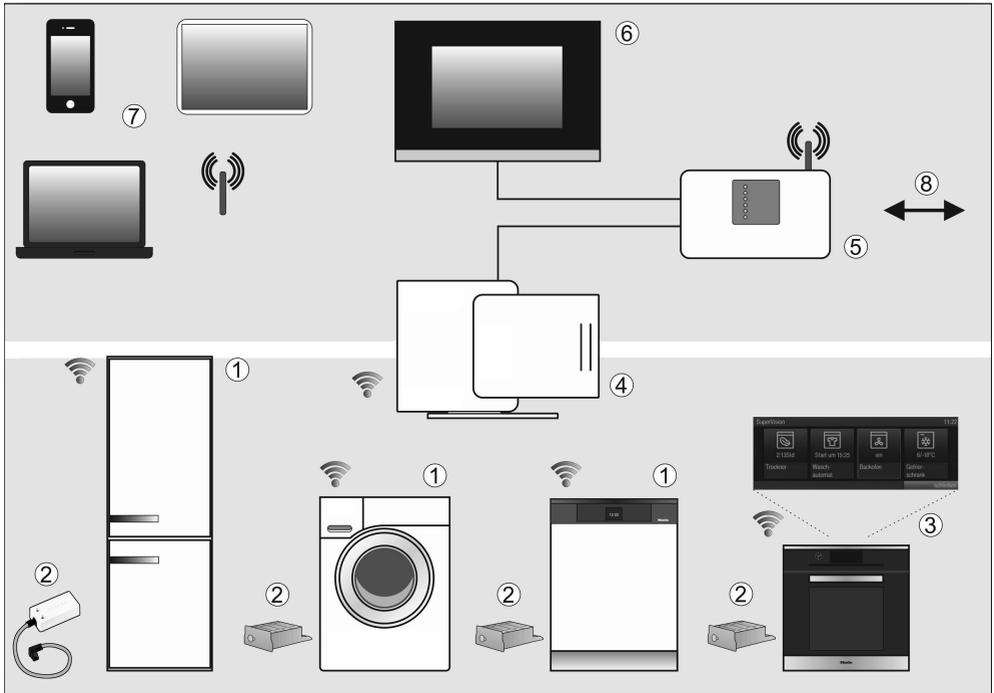
Prüfspeisen nach EN 60350-1

Prüfspeisen	Zubehör		 Temperatur [°C]	 ³	 [min]	Vorheizen
Spritzgebäck	1 Glasschale		140	2	42–49	nein
			160	2	22–27	ja
	2 Glasschalen ¹⁾		140	2+3	42–49	nein
Small Cakes	1 Glasschale		150	2	30–36	nein
			160	2	28–32	ja
	2 Glasschalen		140	2+3	44–50	nein
Wasserbiskuit	Springform ²⁾ Ø 26 cm		170	1	32–37	nein
			180	1	18–24	ja
Apfelkuchen (Apple pie)	Springform ²⁾ Ø 20 cm		160	1	110–120	nein
			160	1	110–120	nein
			170	1	65–75	nein
Toast	Rost		–	3	1:30–2:30	ja, 5 Minuten
Burger	Rost auf Glas- schale		–	2	1. Seite: 16–18 2. Seite: 12–14	ja, 5 Minuten

 Betriebsart /  Temperatur / ³ Ebene von unten /  Garzeit

 Heißluft plus /  Ober-/Unterhitze /  Intensivbacken /  Grill

- 1) Nehmen Sie die Glasschalen zu unterschiedlichen Zeitpunkten heraus, wenn das Backgut bereits vor Ablauf der angegebenen Backzeit ausreichend gebräunt ist.
- 2) Verwenden Sie eine matte, dunkle Backform und stellen Sie sie auf den Rost.



- ① Miele@home fähiges Hausgerät
- ② Miele@home Kommunikationsstick XKS3000Z bzw. Kommunikationsmodul XKM3000Z
- ③ Miele@home fähiges Hausgerät mit SuperVision Funktion
- ④ Miele@home Gateway XGW3000
- ⑤ WiFi-Router
- ⑥ Anbindung an Homeautomation-Systeme
- ⑦ Smartphone, Tablet-PC, Laptop
- ⑧ Anbindung an das Internet

Ihr Hausgerät ①/③ ist vernetzungsfähig und kann über ein nachkaufbares Kommunikationsmodul bzw. einen nachkaufbaren Kommunikationsstick ② und einen eventuell erforderlichen Nachrüstsatz in das System Miele@home eingebunden werden.

Im System Miele@home senden die vernetzungsfähigen Hausgeräte Informationen über ihren Betriebszustand und Hinweise zum Programmablauf an ein Anzeigegerät ③, z. B. ein Backofen mit SuperVision Funktion.

Informationen anzeigen, Hausgeräte steuern

- SuperVision Hausgerät ③
Auf dem Display einiger vernetzungsfähiger Hausgeräte kann der Status anderer vernetzungsfähiger Hausgeräte angezeigt werden.
- Mobile Endgeräte ⑦
Mit PC, Notebook, Tablet-PC oder Smartphone können im Bereich des häuslichen WLAN ⑤ Statusinformationen zu den Hausgeräten angezeigt und einige Steuerbefehle ausgeführt werden.
- Hausvernetzung ⑥
Die Systemlösung Miele@home ermöglicht Ihnen die Vernetzung zu Hause. Mit dem Miele@home Gateway ④ lassen sich die vernetzungsfähigen Hausgeräte in andere Hausbussysteme integrieren.
- In Deutschland können alternativ zum Miele@home Gateway die vernetzungsfähigen Hausgeräte in die QIVICON Smart Home Plattform integriert werden (www.qivicon.de).

SmartStart (abhängig vom Hausgerät)

Smart Grid fähige Hausgeräte können automatisch zu einer Zeit gestartet werden, wenn der Strom günstig ist oder ein ausreichendes Stromangebot (z. B. von der Photovoltaikanlage) verfügbar ist.

Nachkaufbares Zubehör (abhängig vom Hausgerät)

- Kommunikationsmodul XKM3000Z bzw. Kommunikationsstick XKS3000Z
- Nachrüstsatz zur Kommunikationsvorbereitung XKV
- Miele@home Gateway XGW3000

Dem Zubehör liegen separate Installations- und Gebrauchsanweisungen bei.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Miele@home finden Sie im Internetauftritt von Miele und in den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Miele@home Komponenten.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Gerätes nutzt Miele Software.

Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und weiterer betroffener Softwarelieferanten (z. B. Adobe) sind zu respektieren.

Miele und seine Lieferanten behalten sich jegliche Rechte an den Softwarekomponenten vor.

Insbesondere sind verboten:

- Vervielfältigung und Verbreitung,
- Erzeugung von Veränderungen und abgeleiteten Ständen,
- Dekompilierung, Rückwärtsentwicklung, Zerlegung und anderweitige Reduzierungen der Software.

Dieses Produkt enthält Adobe® Flash® Player Software unter Lizenz der Adobe Systems Incorporated, Adobe Macromedia Software LLC. Adobe und Flash sind eingetragene Markenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

In die Software sind auch unter GNU General Public License sowie unter weitere Open Source Lizenzen fallende Komponenten integriert.

Sie können eine Übersicht über die integrierten Open Source Komponenten nebst einer Kopie der jeweiligen Lizenz unter <http://www.miele.com/device-software-licences> nach Eingabe Ihres konkreten Produktnamens erhalten.

Miele übergibt den Quellcode für alle Komponenten der unter der GNU General Public License und vergleichbaren Open Source Lizenzen lizenzierten Software.

Um einen solchen Quellcode zu erhalten, senden Sie eine E-Mail an info@miele.com.



Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)

Mo-Fr 8-20 Uhr

Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;

Mobilfunkgebühren abweichend)

Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)

Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)

Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr

Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu

H6800BMX

de-DE

M.-Nr. 10 427 680 / 06